

STATISTIK AUSTRIA

# Berufliche Kompetenzen 2022

Ad-hoc-Modul der Mikrozensus-  
Arbeitskräfteerhebung



## Impressum

### Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen bei Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst zur Verfügung:

Guglgasse 13  
1110 Wien  
Tel.: +43 1 711 28-7070  
E-Mail: [info@statistik.gv.at](mailto:info@statistik.gv.at)  
Fax: +43 1 711 28-7728

### Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin

STATISTIK AUSTRIA  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
Guglgasse 13  
1110 Wien

### Für den Inhalt verantwortlich

Mag. Katrin Baumgartner  
Tel.: +43 1 711 28-7211  
E-Mail: [katrin.baumgartner@statistik.gv.at](mailto:katrin.baumgartner@statistik.gv.at)

Sophie Kremer MA  
Tel.: +43 1 711 28-7893  
E-Mail: [sophie.kremer@statistik.gv.at](mailto:sophie.kremer@statistik.gv.at)

### Umschlagfoto

©Robert Kneschke/stock.adobe.com

### Kommissionsverlag

Verlag Österreich GmbH  
Bäckerstraße 1  
1010 Wien  
Tel.: +43 1 610 77-0  
E-Mail: [order@verlagoesterreich.at](mailto:order@verlagoesterreich.at)

ISBN 978-3-903393-65-3

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.

Die Erhebung zum Thema „Berufliche Kompetenzen“ wurde mit Hilfe von Geldern der EU-Kommission verwirklicht.

© STATISTIK AUSTRIA

Print-Publikation: Artikelnummer: 20-1650-23 Verkaufspreis: 21,00 Euro

**Wien 2023**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>7</b>
<b>Summary</b> .....	<b>8</b>
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>10</b>
<b>2 Erwerbstätige in Österreich im Überblick</b> .....	<b>13</b>
<b>3 Tätigkeitsprofile am österreichischen Arbeitsmarkt</b> .....	<b>18</b>
3.1 Physische Tätigkeiten .....	18
3.1.1 Ausübung schwerer körperlicher Arbeit .....	18
3.1.2 Ausführung feinmotorischer Arbeit .....	20
3.2 Intellektuelle Tätigkeiten .....	22
3.2.1 Lesen arbeitsbezogener Unterlagen .....	22
3.2.2 Ausführung relativ komplexer Berechnungen .....	23
3.3 Soziale Tätigkeiten .....	25
3.3.1 Interaktion mit Personen derselben Firma oder Organisation .....	25
3.3.2 Interaktion mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation .....	26
3.3.3 Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen .....	28
<b>4 Arbeitsmethoden und Nutzung digitaler Geräte</b> .....	<b>30</b>
4.1 Arbeitsmethoden .....	30
4.1.1 Arbeitsautonomie .....	30
4.1.2 Ausführung sich wiederholender Aufgaben .....	34
4.1.3 Ausübung präziser Arbeitsabläufe .....	36
4.2 Nutzung digitaler Geräte .....	38
<b>5 Kompetenzen am österreichischen Arbeitsmarkt</b> .....	<b>40</b>
5.1 Top-Kompetenzen am österreichischen Arbeitsmarkt .....	40
5.2 Top-Kompetenzen nach Berufsgruppen .....	41
5.2.1 Führungskräfte .....	41
5.2.2 Akademische Berufe .....	42
5.2.3 Techniker:innen und gleichrangige nichttechnische Berufe .....	43
5.2.4 Bürokräfte und verwandte Berufe .....	44
5.2.5 Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen .....	45
5.2.6 Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei .....	46
5.2.7 Handwerks- und verwandte Berufe .....	47
5.2.8 Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe .....	48
5.2.9 Hilfsarbeitskräfte .....	49
<b>Glossar</b> .....	<b>50</b>
<b>Tabellen</b> .....	<b>55</b>
<b>Fragebogen</b> .....	<b>121</b>

## Grafiken

1	Task Approach (Tätigkeiten-Ansatz) .....	12
2	Erwerbstätige nach Geschlecht und Bildung .....	13
3	Erwerbstätige nach ausgewählten Berufen und Geschlecht .....	15
4	Unselbständig Erwerbstätige nach beruflicher Qualifikation und Geschlecht .....	16
5	Erwerbstätige nach Tätigkeitsprofilen .....	18
6	Erwerbstätige nach Ausübung schwerer körperlicher Arbeit und Geschlecht .....	19
7	Erwerbstätige nach Ausführung feinmotorischer Arbeiten und Geschlecht .....	20
8	Erwerbstätige nach Lesen arbeitsbezogener Unterlagen und höchster abgeschlossener Ausbildung .....	22
9	Unselbständig Erwerbstätige nach Ausführung relativ komplexer Berechnungen und beruflicher Qualifikation .....	24
10	Erwerbstätige nach Interaktion mit Personen derselben Firma oder Organisation und Alter .....	25
11	Erwerbstätige nach Interaktion mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation und Geschlecht .....	27
12	Erwerbstätige nach Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen und höchster abgeschlossener Ausbildung .....	29
13	Erwerbstätige nach Arbeitsmethoden und Nutzung digitaler Geräte .....	30
14	Erwerbstätige nach Bestimmung der Reihenfolge und Inhalte der Aufgaben .....	31
15	Erwerbstätige nach Bestimmung der Reihenfolge und Inhalte der Aufgaben und höchster abgeschlossener Ausbildung .....	32
16	Erwerbstätige nach Bestimmung der Reihenfolge und Inhalte der Aufgaben und beruflicher Stellung .....	33
17	Erwerbstätige nach Ausführung sich wiederholender Aufgaben, höchste abgeschlossene Ausbildung und Geschlecht .....	35
18	Erwerbstätige nach Ausübung präziser Arbeitsabläufe und Berufen .....	37
19	Unselbständig Erwerbstätige nach Nutzung digitaler Geräte, beruflicher Qualifikation und Geschlecht .....	39
20	Erwerbstätige nach Kompetenzen am Arbeitsmarkt .....	40
21	Top-Kompetenzen für Führungskräfte .....	41
22	Top-Kompetenzen für Erwerbstätige in akademischen Berufen .....	42
23	Top-Kompetenzen für Techniker:innen und gleichrangige nichttechnische Berufe .....	43
24	Top-Kompetenzen für Bürokräfte und verwandte Berufe .....	44
25	Top-Kompetenzen für Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen .....	45
26	Top-Kompetenzen für Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei .....	46
27	Top-Kompetenzen für Erwerbstätige in Handwerks- und verwandten Berufen .....	47
28	Top-Kompetenzen für Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe .....	48
29	Top-Kompetenzen für Hilfsarbeitskräfte .....	49

## Tabellen

### A Demografischer und erwerbsstatistischer Überblick

A1	Erwerbstätige nach Erwerbsstatus und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	57
A2	Erwerbstätige nach Erwerbsstatus und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	58
A3	Erwerbstätige nach Erwerbsstatus und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	59
A4	Erwerbstätige nach Erwerbsstatus und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	60

### B Physische Tätigkeiten

B1	Erwerbstätige nach Ausübung schwerer körperlicher Arbeit und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	61
B2	Erwerbstätige nach Ausübung schwerer körperlicher Arbeit und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	63
B3	Erwerbstätige nach Ausführung feinmotorischer Arbeiten und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	65
B4	Erwerbstätige nach Ausführung feinmotorischer Arbeiten und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	67

### C Intellektuelle Tätigkeiten

C1	Erwerbstätige nach Lesen arbeitsbezogener Unterlagen und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	70
C2	Erwerbstätige nach Lesen arbeitsbezogener Unterlagen und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	72
C3	Erwerbstätige nach Ausführung relativ komplexer Berechnungen und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	74
C4	Erwerbstätige nach Ausführung relativ komplexer Berechnungen und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	76

### D Soziale Tätigkeiten

D1	Erwerbstätige nach Interaktion mit Personen derselben Firma oder Organisation und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	79
D2	Erwerbstätige nach Interaktion mit Personen derselben Firma oder Organisation und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	81
D3	Erwerbstätige nach Interaktion mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	83
D4	Erwerbstätige nach Interaktion mit Personen mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	85
D5	Erwerbstätige nach Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	88
D6	Erwerbstätige nach Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	90

## **E Arbeitsmethoden**

E1	Erwerbstätige nach Bestimmung der Reihenfolge der Aufgaben und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	93
E2	Erwerbstätige nach Bestimmung der Reihenfolge der Aufgaben und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	95
E3	Erwerbstätige nach Bestimmung der Inhalte der Aufgaben und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	98
E4	Erwerbstätige nach Bestimmung der Inhalte der Aufgaben und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	100
E5	Erwerbstätige nach Ausführung sich wiederholender Aufgaben und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	103
E6	Erwerbstätige nach Ausführung sich wiederholender Aufgaben und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	105
E7	Erwerbstätige nach Ausübung präziser Arbeitsabläufe und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	107
E8	Erwerbstätige nach Ausübung präziser Arbeitsabläufe und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	109

## **F Nutzung digitaler Geräte**

F1	Erwerbstätige nach Arbeiten mit digitalen Geräten und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	112
F2	Erwerbstätige nach Arbeiten mit digitalen Geräten und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend .....	114

## **Annex**

Annex 1:	Response bei Modul 2022 nach soziodemografischen Merkmalen, nicht hochgerechnete Personenzahlen .....	117
Annex 2:	Selbst- und Fremdauskünfte am Modul 2022 nach soziodemografischen Merkmalen, nicht hochgerechnete Personenzahlen .....	118
Annex 3:	Unsicherheitsbereich bei den hochgerechneten Personenzahlen (15 bis 64 Jahre) in den Tabellen zum Modul 2022 – Absolutwerte .....	119
Annex 4:	Unsicherheitsbereich bei den hochgerechneten Personenzahlen (15 bis 64 Jahre) in den Tabellen zum Modul 2022 – Prozentwerte .....	120

## Zusammenfassung

Im Rahmen des vorliegenden Ad-hoc-Moduls 2022 zur Arbeitskräfteerhebung wurden Daten in Bezug auf berufliche Kompetenzen von erwerbstätigen Personen erhoben. Gemeinsam mit den Fragen des kontinuierlichen Grundprogramms des Mikrozensus liegen somit umfangreiche Informationen zu Berufsgruppen und ihren Tätigkeitsprofilen und Arbeitsmethoden vor.

In der vorliegenden Publikation werden berufliche Kompetenzen anhand eines adaptierten Tätigkeiten-Ansatzes (Task Approach) analysiert. Die erste Dimension des Tätigkeiten-Ansatzes umfasst die inhaltliche Komponente von Arbeit, die über physische, intellektuelle und soziale Tätigkeiten abgebildet wird. Die zweite Dimension behandelt die methodische Komponente und setzt sich aus Arbeitsmethoden und Arbeitsmittel, wie die Nutzung digitaler Geräte, zusammen.

Physische Tätigkeiten wurden über die Ausübung schwerer körperlicher Arbeit und der Ausführung feinmotorischer Tätigkeiten erhoben. Der Großteil der Erwerbstätigen in Österreich übte nie oder nur selten schwere körperliche Arbeiten (59,9%) und ebenso selten feinmotorische Tätigkeiten aus (54,9%). Intellektuelle Tätigkeiten umfassen das Lesen arbeitsbezogener Unterlagen und die Ausführung relativ komplexer Berechnungen. Das Lesen arbeitsbezogener Unterlagen gehörte häufig zu den Arbeitsinhalten Erwerbstätiger am österreichischen Arbeitsmarkt, denn mehr als ein Drittel der Erwerbstätigen las solche zumindest die Hälfte der Arbeitszeit (36,3%). Die zweite Komponente intellektueller Tätigkeiten – die Ausführung relativ komplexer Berechnungen – gehörte hingegen nur für wenige zu den zentralen Arbeitsinhalten. Nur 13,6% führten immer oder fast immer relativ komplexe Berechnungen aus. Soziale Tätigkeiten wurden über die Interaktion mit Personen derselben Firma oder Organisation bzw. mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation als auch der Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen erhoben. Die Interaktion mit Arbeitskolleg:innen derselben Firma oder Organisation spielte am österreichischen Arbeitsmarkt eine große Rolle. Rund 40% kommunizierten immer oder fast immer mit Arbeitskolleg:innen. Auch die Interaktion mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation gehörte häufig zu den Arbeitsinhalten der Erwerbstätigen. Ein Drittel der Erwerbstätigen (33,3%) interagierte immer oder fast immer mit externen Personen. Andere Personen zu beraten, aus- oder weiterzubilden, spielte hingegen nur für einen Bruchteil der Erwerbstätigen eine große Rolle im Arbeitsalltag (13,4%).

Arbeitsmethoden wurden erfasst über die Arbeitsautonomie, die Ausführung sich wiederholender Aufgaben und die Ausübung präziser Arbeitsabläufe. Bezogen auf Autonomie zeigt sich ein unterschiedliches Bild: Einerseits gab rund ein Viertel (24,2%) an, die Aufgaben-Reihenfolge in einem sehr hohen Ausmaß zu bestimmen. Andererseits hatte ein deutlich geringerer Anteil an Erwerbstätigen Autonomie über die eigenen Arbeitsinhalte (14,5%). Mit der Ausführung sich wiederholender Aufgaben wurde eine Tätigkeit erfasst, die routinierte und standardisierte Arbeiten messen soll. Etwa ein Viertel (24,3%) der Erwerbstätigen führte wiederholende Aufgaben und rund 22,0% präzise (standardisierte) Arbeiten in einem sehr hohen Ausmaß aus. Bezogen auf Arbeitsmittel gaben 38,3% der Erwerbstätigen an, digitale Geräte immer oder fast immer im Arbeitsalltag zu nutzen.

Zusammenfassend waren die gefragtesten Kompetenzen am österreichischen Arbeitsmarkt – gemessen anhand eines hohen Ausmaßes der Tätigkeiten im normalen Arbeitsalltag bzw. einer intensiven Nutzung von Arbeitsmitteln – die Interaktion mit Personen derselben Firma oder Organisation, die Arbeit mit digitalen Geräten und die Interaktion mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation. Dabei zeigten sich zwischen den einzelnen Berufsgruppen zum Teil erhebliche Unterschiede: War die Tätigkeit von „Führungskräften“ durch das Arbeiten mit digitalen Geräten, die Interaktion mit

Personen sowie durch erhöhte Autonomie gekennzeichnet, so standen bei „Dienstleistungsberufen und Verkäufer:innen“ die Interaktion in und außerhalb der Firma, wiederholende Aufgaben sowie schwere körperliche Arbeit im Vordergrund.

## Summary

The ad-hoc module 2022 of the Labour Force Survey collected important data on job skills of employed persons. Together with the questions of the continuous basic programme of the Austrian microcensus, this module provides comprehensive information on occupational groups and their job skills including methods of work.

In this publication, job skills are analysed using an adapted task framework. The first dimension of the task framework is the content of work represented by physical, intellectual and social tasks. The second dimension is the methods and tools of work.

Physical activity was measured by performing hard physical work and by performing tasks involving finger dexterity. The majority of employed persons in Austria never or rarely performed hard physical work (59.9%) and also rarely performed tasks involving finger dexterity (54.9%). Intellectual activities include reading work-related manuals and performing relatively complex calculations. Reading work-related manuals and technical documents was often part of the work content of employed persons on the Austrian labour market, as more than a third of employed persons read work-related manuals for at least half or slightly more of their working time (36.3%). The second component on performing relatively complex calculations was rarely part of the work content of employed persons. Only 13.6% spent all or most of their working time doing relatively complex calculations. Social activities were measured by interacting with people in the same enterprise or organisation or with people from outside the same enterprise or organisation, as well as advising, training and teaching other people. Interaction with colleagues in the same enterprise or organisation played an important role in the Austrian labour market. Around 40% spent all or most of the working time communicating with colleagues at work. Interaction with people outside the same enterprise or organisation was also a frequent part of the work content of employed persons. A third of employed persons (33.3%) spent all or most of their working time interacting with external persons. However, advising, training or teaching other people was only for a fraction of employed (13.4%) important for their daily work.

The second dimension of work methods and tools includes job autonomy, i.e. the degree of autonomy over the order and content of work, the performance of repetitive tasks and the performance of tasks precisely described by strict procedures. Around a quarter (24.2%) of employed were able to determine the order of their work to a very large extent. By contrast, autonomy over the content of work was somewhat lower, at 14.5%. The extent of repetitive tasks covers a job skill that is intended to measure routine and standardised work. Around a quarter (24.3%) of employed performed repetitive tasks to a very great extent. Standardised work can also be measured by carrying out precise work processes, which was carried out to a very high extent by 22.0% of employed. The second dimension also includes work tools, measured by the time spent on working with digital devices. 38.3% of employed persons used digital devices all or most of their working time.

In summary, the most in-demand skills in the Austrian labour market – measured by a high degree of task performance or intensive use of work tools – were interacting with people in the same enterprise or organisation, working with digital devices and interacting with people outside the own enterprise or organisation. In some cases, there were considerable differences between occupational groups: While



managers' activities were characterised by working with digital devices, interacting with people and increased autonomy, service occupations and sales workers focused on interaction inside and outside the company, repetitive tasks and heavy physical work.

# 1 Einleitung

Das Ad-hoc-Modul 2022 behandelt das Thema „Berufliche Kompetenzen“ und stellt verschiedene Aspekte beruflicher Kompetenzen von erwerbstätigen Personen in den Mittelpunkt. Damit können erstmals erwerbsstatistische Merkmale, die mit der Arbeitskräfteerhebung erhoben werden, durch berufliche Kompetenzen ergänzt werden. Beispielsweise können Informationen der Berufshauptgruppen gemäß ISCO-08 Berufsklassifikation mit groben Tätigkeitsprofilen und Arbeitsmethoden, wie z. B. dem Ausüben schwerer körperlicher Tätigkeiten, der Arbeit mit digitalen Geräten oder dem Lesen arbeitsbezogener Unterlagen ergänzt werden. Des Weiteren kann der Frage nachgegangen werden, welche Tätigkeitsprofile bzw. Arbeitsmethoden in den einzelnen Berufsgruppen für den Berufsalltag essentiell sind.

Grundlage des Mikrozensus bzw. der Arbeitskräfteerhebung ist die Verordnung (EU) Nr. 2019/1700 des Rates und des Europäischen Parlaments zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft in der geltenden Fassung. Weitere Informationen zur österreichischen Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung finden sich in der dazugehörigen [Standarddokumentation](#). Gemeinsam mit dem regulären Programm der Arbeitskräfteerhebung werden variierende Module durchgeführt, bei denen jährlich ein Teil der Stichprobe zu erwerbs- und sozialstatistisch relevanten Themen befragt wird. Das vorliegende Modul basiert auf europäischen und nationalen Rechtsgrundlagen. In der Verordnung (EU) 2020/1642 vom 5. November 2020 sind die zu erhebenden Variablen festgelegt. Die nationale Erwerbs- und Wohnungsstatistikverordnung der Bundesministerin für Arbeit, Familie und Jugend (BGBl. II Nr. 111/2010) in der geltenden Fassung regelt die Auskunftspflicht. Das vorliegende Modul ist eines der Ad-hoc-Module, die alle vier Jahre zu unterschiedlichen arbeitsmarktrelevanten Themen durchgeführt werden und für die keine Wiederholung geplant ist.

Stichprobenbasis des Mikrozensus ist das Zentrale Melderegister (Zufallsstichprobe von Privathaushalten mit Hauptwohnsitz in Österreich). Die Stichprobe ist nach Bundesländern geschichtet und umfasst pro Quartal bundesweit etwa 22 500 Haushalte. Üblicherweise verbleiben diese für fünf Erhebungen in der Stichprobe (Fünftel-Rotation).<sup>1</sup> Die erstmalige Befragung erfolgt mittels Face-to-Face-Interview, also durch persönliche Befragung durch Interviewer:innen (CAPI, Computer Assisted Personal Interviewing). Die vier Folgebefragungen werden entweder im Telefonstudio durchgeführt, und zwar mit Hilfe des Computer Assisted Telephone Interviewing (CATI) bzw. – seit dem 2. Quartal 2021 – online (CAWI, Computer Assisted Web Interviewing). Die Fragen des vorliegenden Moduls wurden ausschließlich bei der erstmaligen Befragung gestellt, d. h. es wurden ausschließlich Face-to-Face-Interviews durchgeführt. Die Befragung erfolgte kontinuierlich über das ganze Jahr verteilt für die Referenzperiode Jänner bis Dezember 2022. Zur Grundgesamtheit des Moduls zählen Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren in Privathaushalten, die entweder zum Zeitpunkt der Befragung oder in den 24 Monaten davor erwerbstätig waren, ausgenommen Präsenz- und Zivildienstler. Da für erwerbsstatistische Aussagen vor allem die Altersgruppe der 15- bis 64-Jährigen relevant ist, wird in Folge sowohl im Text als auch in den Tabellen nur auf Erwerbstätige dieser Altersgruppe eingegangen.

Die Stichprobe für das vorliegende Modul umfasst 16 947 Personen (8 789 Männer, 8 158 Frauen) im Alter zwischen 15 und 64 Jahren. Wie auch in der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung bestand Auskunftspflicht, darüber hinaus waren bei der Beantwortung des Moduls generell Fremdauskünfte (Proxies) möglich. Dabei erteilt ein Haushaltsmitglied über ein anderes Mitglied Auskunft, wenn dieses nicht selbst für

---

1 Im Mikrozensus werden die Begriffe Adresse/Wohnung/Haushalt vielfach synonym verwendet. Bei der Stichprobenziehung werden Adressen gezogen, die sich auf Wohnungen (bzw. Einfamilienhäuser) beziehen. Alle in dieser Wohnung lebenden Personen sind Teil eines Haushalts und werden befragt, sofern es sich um einen Privathaushalt (und nicht um einen Anstaltshaushalt) handelt.

eine Befragung zur Verfügung steht. Der Anteil der Fremdauskünfte lag bei 20,3%. Dementsprechend lag die Selbstauskunftsrate bei 79,7%.

Das Frageprogramm des Moduls wurde im Anschluss an die Fragen der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung gestellt. Folgende Themenbereiche wurden dabei abgedeckt:

- Arbeit mit digitalen Geräten
- Lesen arbeitsbezogener Unterlagen und technischer Dokumente
- Durchführung relativ komplexer Berechnungen
- Schwere körperliche Arbeit
- Feinmotorik
- Interaktion mit Personen derselben Firma oder Organisation
- Interaktion mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation
- Beratung und Aus- und Weiterbildung anderer Personen
- Arbeitsautonomie: Reihenfolge und Inhalte bestimmen
- Ausführung sich wiederholender Aufgaben
- Präzise Arbeitsabläufe

Die genauen Frageformulierungen und jeweiligen Antwortmöglichkeiten des vorliegenden Moduls können dem Fragebogen im Anhang entnommen werden. Sämtliche Definitionen sind dem Glossar zu entnehmen.

Schätzungen für verschiedenste Werte auf Basis des Mikrozensus werden deutlich erleichtert, wenn der Datenbestand aus vollständigen Datensätzen besteht. Tatsächlich wissen in der Befragungsrealität Respondent:innen in manchen Fällen die Antwort auf einzelne Fragen nicht oder verweigern eine Angabe. Solche einzelnen Antwortausfälle (Item-Non-Response) werden im Mikrozensus durch Imputation ausgeglichen. Für das Modul 2022 wurden fehlende und unplausible Werte durch Verwendung der Nächste-Nachbar-Klassifikation (kNN, k-nearest-neighbour) sequentiell für jedes einzelne Merkmal imputiert. Die individuellen Distanzvariablen wurden nach inhaltlichen Kriterien vorselektiert und anschließend durch eine Random-Forest-Prozedur gewichtet. Mit Hilfe der Imputation wird im Datensatz eine 100%ige Beantwortung aller Fragen simuliert. Voraussetzung für eine gute Imputation ist, dass der Anteil der fehlenden Werte nicht allzu groß ist. Andernfalls würde nahezu unvermeidbar ein dann wohl vorhandener Non-Response-Bias auf die fehlenden Werte übertragen. Beim Modul 2022 rangierte der Anteil der zu imputierenden Werte auf einer Bandbreite von 0,1 bis 0,4%, wobei der letztgenannte Wert die Frage zur Beratung und Aus- und Weiterbildung anderer Personen betraf. Komplette fehlende Datensätze (Unit-Non-response), etwa auf Grund von Verweigerungen, wurden aus dem Datensatz entfernt. Diese fehlenden Fälle wurden später im Zuge der Gewichtung ausgeglichen.

Die Hochrechnung der Ergebnisse des Moduls erfolgte ähnlich wie jene des Mikrozensus Grundprogramms. Ausgehend von einem Basisgewicht werden die finalen Gewichte iterativ an bestimmte Vorgaben angepasst (iterative proportional updating). Diese Vorgaben stammen aus dem hochgerechneten Mikrozensus Jahresbestand, womit gewährleistet wird, dass für bestimmte Ergebnisse Konsistenz zwischen den hochgerechneten Modulsergebnissen und den Mikrozensusjahresdurchschnitten herrscht. Zur Berechnung des Stichprobenfehlers wird ein „Bootstrap“-Verfahren angewandt, das keine symmetrischen Konfidenzintervalle liefert. Für jeden einzelnen Tabellenwert wird eine Fehlerrechnung durchgeführt. Die Kennzeichnung der als „stark zufallsbehaftet“ geltenden Werte (Variationskoeffizient über 17%) bzw. als „nicht interpretierbar“ geltenden Werte (Variationskoeffizient über 25%) erfolgt somit spezifisch für jeden Wert durch ( ) oder (x).

Berufliche Kompetenzen werden in diesem Ad-hoc-Modul anhand bestimmter Aspekte von Tätigkeitsprofilen bzw. Arbeitsmethoden erfasst. Diese orientieren sich am sogenannten „Task Approach“ (Tätigkeiten-Ansatz)<sup>2</sup> bzw. einer abgeleiteten Variante davon, die im Rahmen einer Eurostat-Arbeitsgruppe vorgestellt wurde und als Basis dieses Ad-hoc-Moduls diente, siehe Grafik 1. Dieser Ansatz klassifiziert Tätigkeiten – die wiederum entsprechende Kompetenzen voraussetzen – entlang von zwei Dimensionen. Die erste Dimension bezieht sich auf die inhaltliche Komponente von Arbeit, also welche Tätigkeiten im Arbeitsalltag gebraucht werden. Dazu zählen physische Tätigkeiten, wie z. B. schwere körperliche Arbeit, intellektuelle Tätigkeiten, wie z. B. das Lesen arbeitsbezogener Unterlagen, und soziale Tätigkeiten, wie z. B. Interaktionen mit Personen derselben Firma oder mit Personen außerhalb dieser. Die zweite Dimension beinhaltet die methodische Komponente, wie Arbeitsmethoden und Werkzeuge, die Erwerbstätige benötigen, um diese Tätigkeiten in ihrem Arbeitsalltag zu erledigen. Zu den Arbeitsmethoden zählen in diesem Ansatz beispielsweise auch die Arbeitsautonomie, die Ausführung sich wiederholender oder präziser Tätigkeiten. Arbeitsmittel, wie die Nutzung digitaler Geräte, werden wiederum als Werkzeuge definiert. Auf Basis dieser ausgewählten Tätigkeiten können die dafür notwendigen Kompetenzen und Fähigkeiten abgeleitet werden und ein Bild darüber geben, welche Aspekte der Tätigkeitsprofile bzw. Arbeitsmethoden für ausgewählte Berufe essentiell sind.

Grafik 1

**Task Approach (Tätigkeiten-Ansatz)**

Inhaltliche Komponente	Methodische Komponente
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Physische Tätigkeiten</li> <li>• Intellektuelle Tätigkeiten</li> <li>• Soziale Tätigkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsmethoden</li> <li>• Werkzeuge, Arbeitsmittel</li> </ul>

Die folgenden Kapitel dieser Publikation basieren auf den Komponenten dieser beiden Dimensionen und den darunterliegenden Tätigkeitsprofilen bzw. Arbeitsmethoden und -mittel. In einem abschließenden Kapitel werden diese Komponenten nebeneinander dargestellt um damit die Top-Kompetenzen am österreichischen Arbeitsmarkt herauszuarbeiten. Außerdem werden die gefragtesten Kompetenzen und Tätigkeitsprofile bzw. Arbeitsmethoden für die Berufsgruppen präsentiert als auch jene erwähnt, die am wenigsten zum Berufsalltag der jeweiligen Berufe gehören.

2 Siehe Fernandez-Macias E./Bisello, M. (2016): „Fewer Routine Jobs But More Routine Work“, socialeurope.eu: <https://www.socialeurope.eu/fewer-routine-jobs-but-more-routine-work>

## 2 Erwerbstätige in Österreich im Überblick

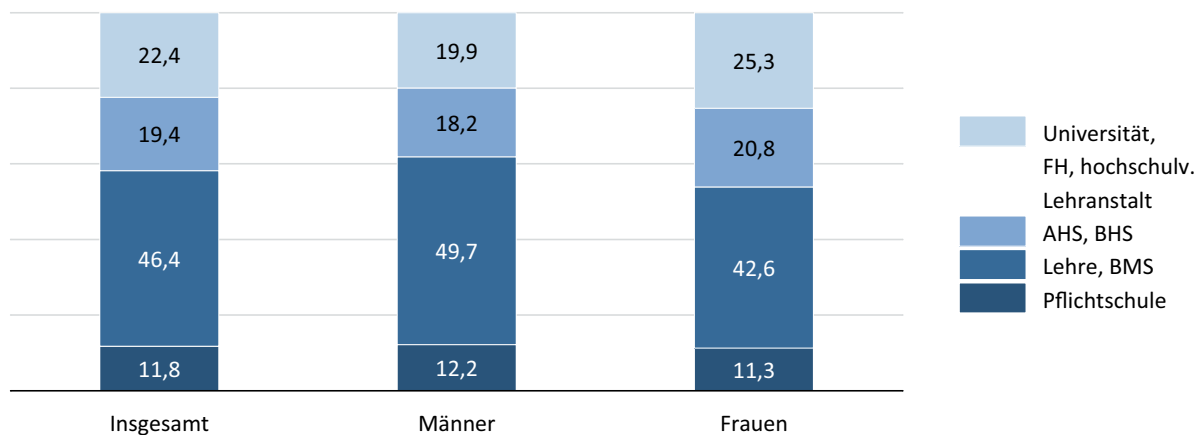
Das folgende Kapitel gibt einen ersten Überblick über unterschiedliche Merkmale erwerbstätiger Personen zwischen 15 und 64 Jahren anhand der Ergebnisse des Ad-hoc-Moduls 2022 „Berufliche Kompetenzen“. Es werden jene erwerbsstatistischen und soziodemografischen Merkmale herausgegriffen und genauer dargestellt, die sich für die Fragen rund um die Kompetenzen am österreichischen Arbeitsmarkt als besonders relevant erwiesen haben. Dazu zählt neben dem Geschlecht insbesondere die Unterscheidung, ob Erwerbstätige selbständig oder unselbständig tätig sind. Des Weiteren werden soziodemografische Merkmale wie Alter und höchster Bildungsabschluss analysiert. Aufgrund der Thematik des Ad-hoc-Moduls liegt der Schwerpunkt auf der Beschreibung erwerbsstatistischer Merkmale wie der beruflichen Stellung, den Wirtschaftsbereichen, den Berufsgruppen und der beruflichen Qualifikation.

Im Jahresdurchschnitt 2022 waren laut Ad-hoc-Modul insgesamt 4 366 700 Personen zwischen 15 und 64 Jahren nach internationaler Definition erwerbstätig. Nach Geschlecht betrachtet, waren 52,8% der Erwerbstätigen Männer (2 307 600) und 47,2% Frauen (2 059 200).

Neun von Zehn (89,3%) der Erwerbstätigen waren im Jahr 2022 im Haupterwerbsalter, also zwischen 25 und 64 Jahre alt. Im Detail war fast die Hälfte der Erwerbstätigen zwischen 25 und 44 Jahre alt (47,1%) und ein Viertel im Alter zwischen 45 und 54 Jahren (25,0%). Der Anteil an jüngeren Erwerbstätigen zwischen 15 und 24 Jahren betrug in etwa 10% und der Anteil an Erwerbstätigen zwischen 55 und 64 Jahren 17,2%. Aufgrund des unterschiedlichen Pensionsantrittsalters waren etwas mehr erwerbstätige Männer zwischen 55 und 64 Jahre alt, als Frauen (Männer: 18,4%; Frauen: 15,9%).

Grafik 2

### Erwerbstätige nach Geschlecht und Bildung



Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler. – Universität, FH, hochschulv. Lehranstalt umfassen Abschlüsse an Universitäten, Fachhochschulen und hochschulverwandten Lehranstalten.

Nach dem **soziodemografischen Merkmal** der höchsten abgeschlossenen Ausbildung betrachtet, hatte fast die Hälfte der Erwerbstätigen einen Lehrabschluss oder eine BMS – berufsbildende mittlere Schule (46,4%), in etwa ein Fünftel einen Hochschulabschluss (22,4%), knapp unter einem Fünftel einen Maturaabschluss (19,4%) und lediglich ein Zehntel einen Pflichtschulabschluss (11,8%). Werden erwerbstätige Männer und Frauen getrennt betrachtet, so waren kleine Unterschiede in der Verteilung der höchsten abgeschlossenen Ausbildung erkennbar. Fast die Hälfte der männlichen Erwerbstätigen hatte einen Lehrabschluss oder den Abschluss einer BMS (49,7%). Diese Abschlüsse dominierten zwar auch bei den Frauen (42,6%), darunter verbergen sich allerdings geschlechtsspezifische Unterschiede.

Männliche Erwerbstätige wiesen eher einen Lehrabschluss auf (Männer: 41,2%; Frauen: 26,6%). Frauen wiederum schlossen häufiger eine BMS ab (Frauen: 16,0%; Männer: 8,5%)<sup>3</sup>. Darüber hinaus wiesen weibliche Erwerbstätige vermehrt formal höhere Bildungsabschlüsse auf: So gab es unter den weiblichen Erwerbstätigen etwas höhere Anteile an Personen mit einer abgeschlossenen höheren Schule (Frauen: 20,8%; Männer: 18,2%). Zudem hatte jede vierte erwerbstätige Frau einen Universitätsabschluss (25,3%), während nur jeder fünfte erwerbstätige Mann (19,9%) über einen solchen Abschluss verfügte. Insgesamt schlossen 81,6% eine berufsorientierte Ausbildung ab (Männer: 82,0%; Frauen: 81,1%) und 18,4% eine allgemeinbildende Ausbildung wie beispielsweise Pflichtschule oder AHS-Matura (Männer: 18,0%; Frauen: 18,9%), wobei die Unterschiede nach Geschlecht gering ausfielen<sup>4</sup>. Der Ausbildungsbereich der höchsten abgeschlossenen Ausbildung legt die Basis für die fachlichen Kompetenzen. Am häufigsten wurden Ausbildungen im Bereich „Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe“ (27,9%) abgeschlossen, gefolgt von „Wirtschaft, Verwaltung und Recht“ (22,4%). Wobei Männer im Bereich „Ingenieurwesen“ dominierten (Männer: 46,6%; Frauen: 7,0%) und Frauen im Bereich „Wirtschaft, Verwaltung und Recht“ (Frauen: 30,8%; Männer: 14,9%)<sup>5</sup>. Die geschlechtsspezifische Auswahl des Ausbildungsbereichs oder -felds ist ebenfalls bei Lehr- als auch BMS-Abschlüssen dominant. Das heißt, unabhängig davon, dass Männer häufiger einen Lehrabschluss und Frauen häufiger einen BMS-Abschluss aufwiesen, wählten Männer in beiden Bildungswegen vorzugsweise das Feld „Ingenieurwesen“ und Frauen in beiden Bildungswegen das Feld „Wirtschaft, Verwaltung und Recht“.

Nach **erwerbsstatistischen Merkmalen** betrachtet, waren unter den Erwerbstätigen 2022 im Jahresdurchschnitt 3 917 700 unselbständig beschäftigt (89,7%) und 449 100 waren Selbständige oder Mithelfende<sup>6</sup> (10,3%). Nach Geschlecht betrachtet, fiel der Anteil selbständiger Männer (12,0%) etwas größer aus, als der Anteil selbständiger Frauen (8,3%). Die Gruppe der unselbständig Erwerbstätigen setzte sich aus fast drei Viertel Angestellten, freien Dienstnehmer:innen bzw. öffentlich Bediensteten (71,6%) zusammen. In etwa ein Viertel der unselbständig Beschäftigten waren Arbeiter:innen (25,7%) und 2,8% waren Lehrlinge. Nach Geschlecht betrachtet, waren dabei fast drei Viertel der erwerbstätigen Frauen in einem Angestelltenverhältnis (74,8%), aber nur knapp über die Hälfte der erwerbstätigen Männer (54,8%). Dagegen war der Anteil der Männer in Arbeiterberufen höher als bei den Frauen: Ein Drittel der männlichen Erwerbstätigen war als Arbeiter beschäftigt (30,0%), aber nur 15,2% der Frauen. Zudem waren Männer etwas häufiger als Lehrling tätig (Männer: 3,2%; Frauen 1,7%). Dabei unterschied sich auch das Berufsfeld der Lehre je nach Geschlecht. Weibliche Lehrlinge waren am häufigsten in „Dienstleistungsberufen und Verkauf“ tätig (44,8%), während der Großteil der männlichen Lehrlinge in „Handwerks- und verwandten Berufen“ arbeitete (60,7%)<sup>7</sup>.

Die internationale Berufsklassifikation ISCO-08 ist für das Thema dieses Moduls zentral. Mit dieser Klassifikation werden vier Hierarchieebenen angeboten. Dabei stellen Berufe bzw. sogenannte Berufsgattungen die kleinste Einheit dar. Für Analysen bietet sich die größte Gliederung nach den zehn Berufshauptgruppen an, die in Folge als Berufsgruppen bezeichnet werden<sup>8</sup>. Zur Berufsgruppe der „Führungskräfte“ zählen beispielsweise leitende Berufe im kaufmännischen Bereich, in der Produktion oder in speziellen Dienstleistungen. Zur Berufsgruppe der „akademischen Berufe“ zählen z. B. Lehrkräfte, Betriebswirt:in-

3 Diese Werte wurden tabellarisch nicht ausgewiesen.

4 Diese Werte wurden tabellarisch nicht ausgewiesen.

5 Diese Werte wurden tabellarisch nicht ausgewiesen.

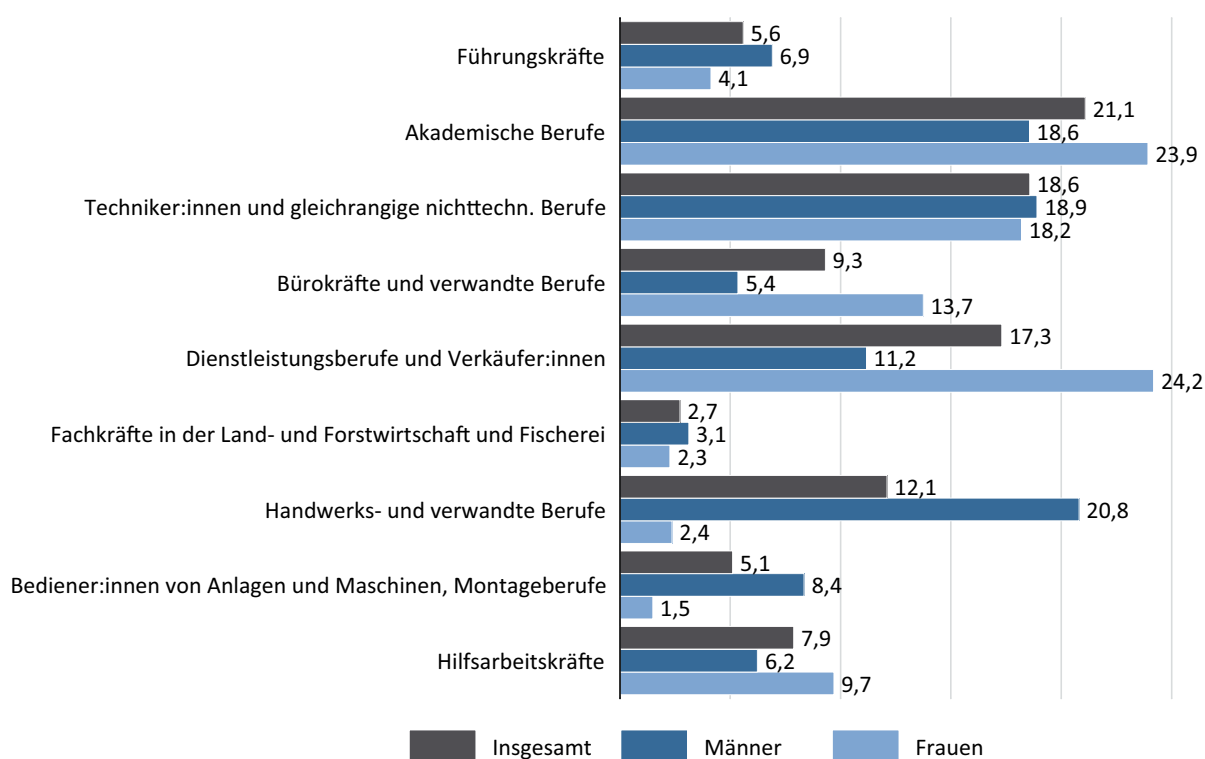
6 Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die unbezahlt im Betrieb von Familienangehörigen mithelfen, vorausgesetzt, sie gelten nicht als Arbeitnehmer:innen. Weitere Informationen dazu finden sich im Glossar.

7 Diese Werte wurden tabellarisch nicht ausgewiesen.

8 Siehe z. B. Zeller, M. (2010): „Die neue Systematik der Berufe – ÖISCO-08“, Statistische Nachrichten 12/2010, S. 1119–1125. Wien.

nen, Jurist:innen, aber auch Krankenpflegepersonal. „Techniker:innen und gleichrangige nichttechnische Berufe“ umfassen beispielsweise Sekretariatsfachkräfte. Als „Bürokräft und verwandte Berufe“ gelten etwa allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte oder Bürokräfte im Finanz- und Rechnungswesen. Zur Berufsgruppe der „Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen“ zählen Verkaufskräfte, aber auch Betreuungsberufe und Schutzkräfte. Die nächste Berufsgruppe umfasst „Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei“. Es folgen die Gruppe der „Handwerks- und verwandten Berufe“, in denen z. B. Bau- und Ausbaufachkräfte, Metallarbeiter:innen, Mechaniker:innen oder Elektriker:innen gehören und die Gruppe der „Bediener:innen von Anlagen und Maschinen bzw. Montageberufe“, in der vorrangig Metallarbeiter:innen, Mechaniker:innen und Bau- und Ausbaufachkräfte arbeiten. Zur Gruppe der „Hilfsarbeitskräfte“ gehören dabei hauptsächlich Berufe wie Reinigungspersonal oder Hilfsarbeiter:innen im Bergbau und Bau.

Grafik 3

**Erwerbstätige nach ausgewählten Berufen und Geschlecht**

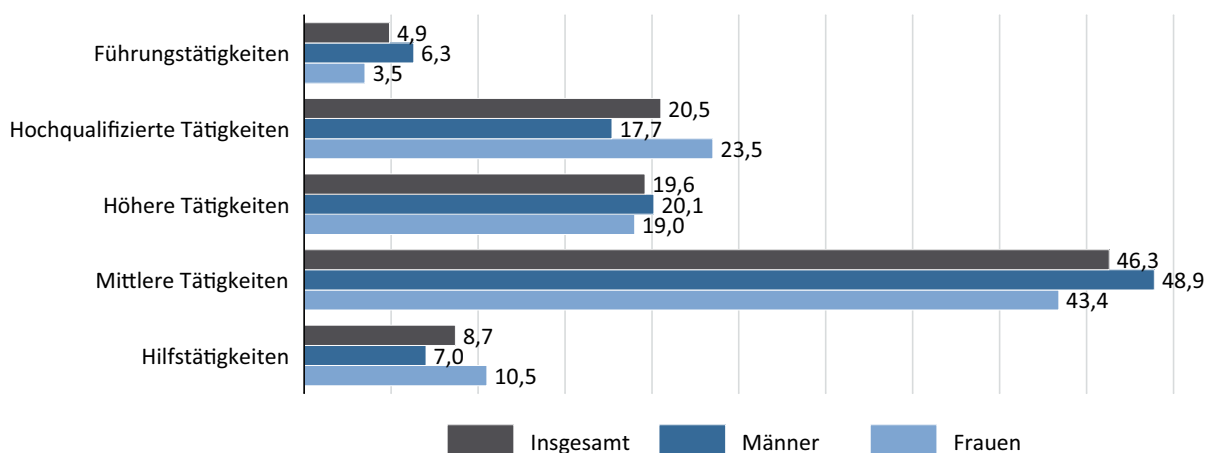
Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler.

Im Jahresdurchschnitt 2022 dominierten bei den Berufsgruppen „akademische Berufe“ (21,1%). Darauf folgten „Techniker:innen und gleichrangige nichttechnische Berufe“ (18,6%) und die Berufsgruppe der „Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen“, in welcher 17,3% der Erwerbstätigen beschäftigt waren. Etwas weniger Personen waren in der Berufsgruppe der „Handwerks- und verwandten Berufe“ tätig (12,1%). Knapp unter einem Zehntel (9,3%) arbeitete als „Bürokräft und verwandten Beruf“. Am wenigsten arbeiteten Erwerbstätige als „Hilfsarbeitskräfte“ (7,9%), „Führungskräfte“ (5,6%) und als „Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, inklusive Montageberufe“ (5,1%). Innerhalb der Berufsgruppen waren größere Differenzen je nach Geschlecht zu erkennen. Hier spiegelte sich somit erneut die horizontale geschlechtsspezifische Segregation wider. Während fast ein Viertel der erwerbstätigen Frauen in „Dienstleistungsberufen und im Verkauf“ tätig war (Frauen: 24,2%; Männer: 11,2%), dominierten bei Männern „Handwerks- und verwandte Berufe“ (Männer: 20,8%; Frauen: 2,4%). Große Unterschiede gab

es auch bei den „Bürokräften und verwandten Berufen“: 13,7% der Frauen waren in dieser Berufssparte tätig, aber nur 5,4% der Männer. Auch in „akademischen Berufen“ waren Frauen (23,9%) etwas häufiger als Männer (18,6%) anzutreffen. Männliche Erwerbstätige arbeiteten dafür etwas häufiger in Berufen als „Führungskräfte“ (Männer: 6,9%; Frauen: 4,1%), weibliche Erwerbstätige hingegen öfter als „Hilfsarbeitskräfte“ (Frauen: 9,7%; Männer: 6,2%). Doch nicht in allen Berufsgruppen gab es Unterschiede in der Verteilung je nach Geschlecht. In der Gruppe der „Techniker:innen und gleichrangige nichttechnische Berufe“ (Männer: 18,9%; Frauen: 18,2%), in die beispielsweise Berufe wie Ingenieure aber auch Verwaltungsfachkräfte fallen sowie bei „Fachkräften in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei“ (Männer: 3,1%; Frauen: 2,3%) waren Frauen und Männer in etwa gleich oft tätig.

Grafik 4

#### Unselbständig Erwerbstätige nach beruflicher Qualifikation und Geschlecht



Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler.

Die berufliche Qualifikation der unselbständig Beschäftigten kann aus der internationalen Berufsklassifikation (ISCO-08) abgeleitet werden. Zu den Hilfstätigkeiten zählen Tätigkeiten aus der Berufsgruppe der Hilfsarbeitskräfte, wie z. B. Reinigungspersonal oder Hilfsarbeiter:innen im Bergbau, Bau, der Herstellung von Waren und im Transportwesen. Diese Berufe wurden laut den Ergebnissen des Ad-hoc-Moduls 2022 von 8,7% der unselbständig Erwerbstätigen ausgeführt. Nach der relativen Verteilung betrachtet, war der Großteil der Unselbständigen in Berufen mit mittleren Tätigkeiten beschäftigt (46,3%), damit sind hauptsächlich Tätigkeiten aus den Berufsgruppen allgemeine Bürokräften und Handwerksberufe umfasst. In etwa ein Fünftel übte höhere Tätigkeiten aus (19,6%), wie beispielsweise als ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte. Ein weiteres Fünftel war in hochqualifizierten Tätigkeiten beschäftigt (20,5%), wie z. B. Personen in akademischen sowie damit vergleichbaren Berufen. Weitere 4,9% hatten Führungstätigkeiten, wie etwa Geschäftsführer oder Vorstände.

Auf den ersten Blick ergaben sich nach Geschlecht betrachtet nur geringe Unterschiede in der Verteilung der beruflichen Qualifikation Unselbständiger. Dennoch gab es Hinweise auf eine vertikale Segregation, worunter die ungleiche Verteilung von Männern und Frauen auf der Betriebshierarchie zu verstehen ist. So wiesen Männer beispielsweise doppelt so häufig Führungstätigkeiten auf (Männer: 6,3%; Frauen: 3,5%).



Im Zusammenhang mit den Kompetenzen am österreichischen Arbeitsmarkt, ist zudem die Verteilung der Erwerbstätigen je nach Wirtschaftsbereich und Berufsgruppe relevant. Über zwei Drittel der Beschäftigten waren in der Dienstleistungsbranche tätig (70,6%), ein Viertel arbeitete im Wirtschaftsbereich der „Industrie und Gewerbe“ (26,7%) und 2,7% im Bereich der „Land- und Forstwirtschaft“. Hier spiegelte sich eine horizontale geschlechtsspezifische Segregation wider, also die unterschiedliche Verteilung von Männern und Frauen in unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen und Berufen am Arbeitsmarkt. Obwohl der Wirtschaftsbereich der „Dienstleistungen“ bei Männern und Frauen dominierte, fiel der Anteil an Frauen in diesem Wirtschaftsbereich um einiges größer aus als bei den Männern (Frauen: 84,5%; Männer: 58,2%). Dafür waren Männer viel häufiger im Wirtschaftsbereich „Industrie und Gewerbe“ tätig (Männer: 38,9%; Frauen: 13,1%).

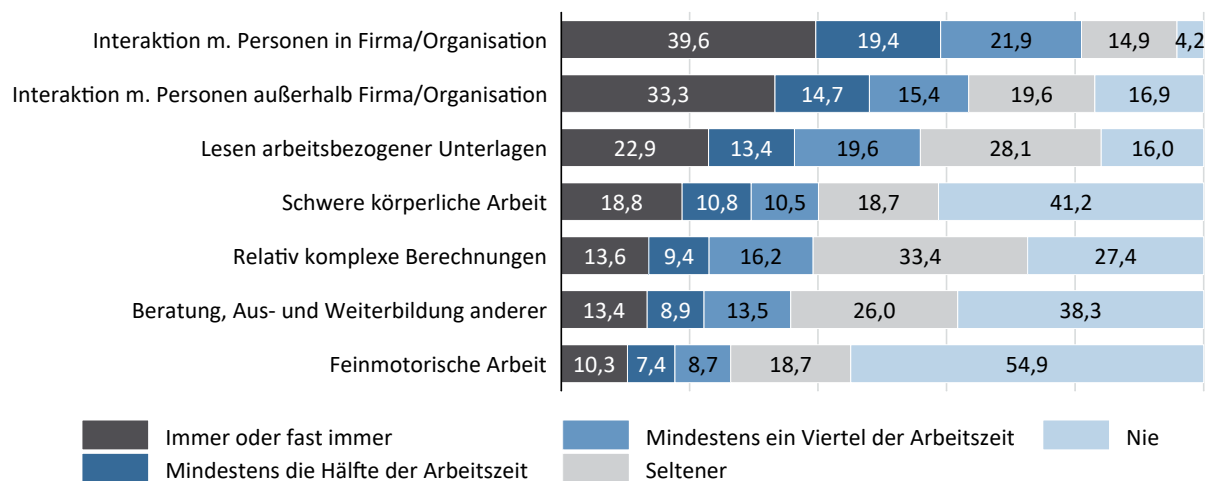
### 3 Tätigkeitsprofile am österreichischen Arbeitsmarkt

In der vorliegenden Publikation werden berufliche Kompetenzen, wie bereits im Einleitungskapitel erwähnt, anhand des Tätigkeiten-Ansatzes (Task Approach) analysiert. Die erste Dimension des Tätigkeiten-Ansatzes behandelt die inhaltliche Komponente von Arbeit, also die konkreten Tätigkeiten, die im Arbeitsalltag der Erwerbstätigen anfallen. Diese werden im Ad-hoc-Modul darüber abgebildet, in welchem Ausmaß physische, intellektuelle oder soziale Tätigkeiten ausgeführt werden. Die Ergebnisse des Moduls zu den physischen, intellektuellen und sozialen Tätigkeiten werden in weiterer Folge nach erwerbsstatistischen und soziodemografischen Merkmalen analysiert.

Die folgende Grafik zeigt im Überblick alle Tätigkeitsprofile am österreichischen Arbeitsmarkt. Soziale Tätigkeiten, wie die Interaktion mit Personen in derselben Firma oder Organisation bzw. außerhalb dieser wurden dabei im Vergleich von den Erwerbstätigen am häufigsten ausgeführt. Am wenigsten wurden feinmotorische Tätigkeiten ausgeführt, die den physischen Tätigkeiten zugerechnet werden.

Grafik 5

#### Erwerbstätige nach Tätigkeitsprofilen



Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler.

### 3.1 Physische Tätigkeiten

#### 3.1.1 Ausübung schwerer körperlicher Arbeit

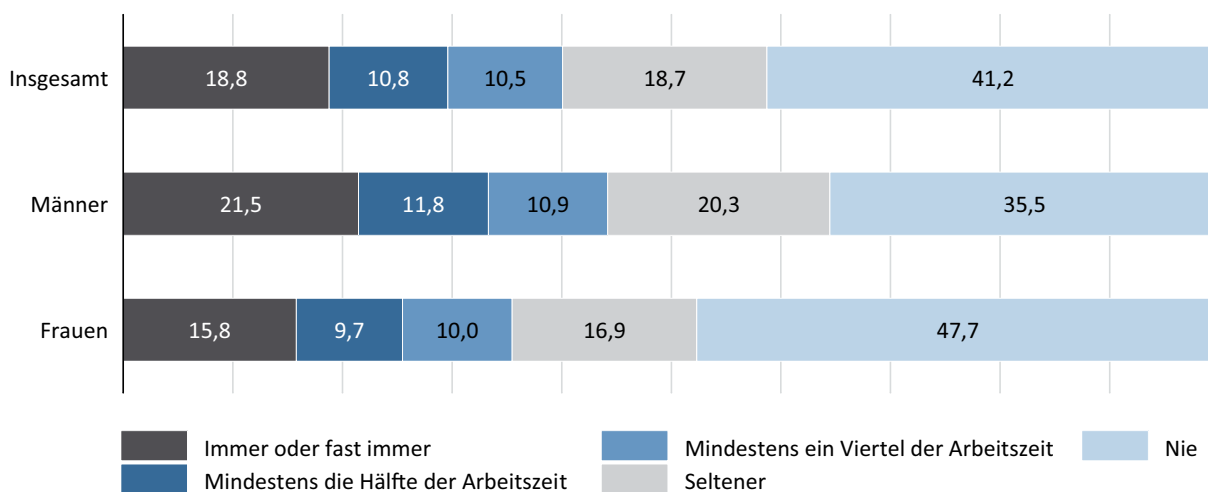
Die erste Komponente physischer Tätigkeiten, die im Modul erfasst wurde, ist die Ausübung schwerer körperlicher Arbeit. Hierzu zählen Arbeitsinhalte, die körperliche Kraft und Energie erfordern, wie beispielsweise die Bewegung von Objekten, das Heben von Personen sowie die Arbeit in potentiell ermüdenden oder schmerzenden Positionen.

Anhand der Ergebnisse des Moduls ist zu erkennen, dass der Großteil der Erwerbstätigen in Österreich nie oder nur selten<sup>9</sup> schwere körperliche Arbeiten ausübte (59,9%). Dennoch leisteten immerhin 29,6% zumindest die Hälfte der Arbeitszeit<sup>10</sup> schwere körperliche Arbeiten.

9 Die konkrete Antwortmöglichkeit lautete „Seltener“.

10 Die konkreten Antwortmöglichkeiten lauteten „Immer oder fast immer“ und „Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit“.

Grafik 6

**Erwerbstätige nach Ausübung schwerer körperlicher Arbeit und Geschlecht**

Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler.

Nach den **soziodemografischen Merkmalen** Geschlecht und höchstem Bildungsabschluss zeigen sich interessante Ergebnisse. Schwere körperliche Arbeit wurde dabei etwas häufiger von Männern geleistet, als von Frauen: Während in etwa jede vierte Frau zumindest die Hälfte der Arbeitszeit schwere körperliche Arbeit ausübte, war es bei den Männern jeder Dritte (Frauen: 25,5%; Männer: 33,3%). Nach Alter betrachtet, übten jüngere Erwerbstätige etwas häufiger schwere körperliche Arbeiten aus, als Ältere: Während 36,7% der 15- bis 24-Jährigen solche Arbeiten zumindest die Hälfte der Arbeitszeit leisteten, waren es bei den 55- bis 64-Jährigen nur 29,3%. Das beschriebene Muster nach Altersgruppen war vor allem bei den Männern gegenwärtig: Von den 15- bis 24-Jährigen Männern führten 46,0% zumindest die Hälfte der Arbeitszeit schwere körperliche Arbeit aus, während es in der Gruppe der 55- bis 64-Jährigen nur 30,2% waren. Bei den Frauen überwog der Anteil an Personen, die zumindest die Hälfte der Arbeitszeit schwere körperliche Arbeit leisteten, dagegen leicht in der älteren Altersgruppe (28,1%; 15–24 Jahre: 25,8%).

Mit steigendem Bildungsabschluss wurde seltener schwere körperliche Arbeit ausgeübt. Mehr als ein Drittel der Personen mit Pflichtschulabschluss (34,7%) und immerhin ein Viertel (24,9%) der Personen mit Abschluss an einer mittleren Schule (Lehre, BMS) leistete immer oder fast immer schwere körperliche Arbeit. Von den Personen mit Abschluss an einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Lehreinrichtungen waren es nur noch 4,2%. Eine ähnliche Verteilung zeichnete sich für Männer als auch für Frauen ab, allerdings zeigte sich bei Männern eine deutlich größere Streuung zwischen niedrigstem (Pflichtschule: 37,9%) und höchstem formalem Bildungsniveau (Universität: 3,9%) als bei den Frauen (30,9% bzw. 4,5%).

Auch nach **erwerbsstatistischen Merkmalen** wie beruflicher Stellung, Wirtschaftsbereichen und beruflicher Qualifikation zeigen sich ebenfalls interessante Ergebnisse. Markante Unterschiede gab es beispielsweise in der Verteilung nach beruflicher Stellung. 36,9% der Selbständigen und Mithelfenden leisteten zumindest die Hälfte der Arbeitszeit schwere körperliche Arbeit, aber nur 28,8% der Unselbständigen. Dies ist vor allem auf die Selbständigen innerhalb der Land- und Forstwirtschaft zurückzuführen, bei denen der Anteil fast 80% betrug. Bei den unselbständig Beschäftigten war der Anteil am höchsten bei den Arbeiter:innen (58,6%) gefolgt von den Lehrlingen (46,5%). Von den Angestellten, freien Dienstnehmer:innen bzw. öffentlich Bediensteten führten lediglich 17,4% zumindest die Hälfte der Arbeitszeit schwere körperliche Tätigkeiten aus. Besonders groß waren die Unterschiede je nach Ge-

schlecht bei den Lehrlingen: Während 38,0% der männlichen Lehrlinge immer oder fast immer schwere körperliche Arbeiten ausübten, spielte dies bei weiblichen Lehrlingen kaum eine Rolle. Dies mag wiederum an der Wahl der unterschiedlichen Lehrberufe von jungen Frauen und Männern (s. Kapitel 2) liegen.

Das hohe Ausmaß schwerer körperlicher Arbeit in der „Land- und Forstwirtschaft“ ist auch nach Wirtschaftsbereich zu erkennen: 69,7% der Personen, die in diesem Wirtschaftsbereich tätig waren, leisteten zumindest die Hälfte der Arbeitszeit solche Tätigkeiten. In den Wirtschaftsbereichen „Industrie und Gewerbe“ (37,6%) und „Dienstleistungen“ (25,1%) fielen die Anteile wesentlich geringer aus. Nach Berufsgruppen betrachtet, stachen neben den „Fachkräften in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei“ (74,7%) ebenfalls die Berufsgruppen der „Handwerks- und verwandten Berufe“ (61,2%) sowie die der „Hilfsarbeitskräfte“ hervor (61,4%), die zumindest die Hälfte der Arbeitszeit schwere körperliche Arbeit leisteten.

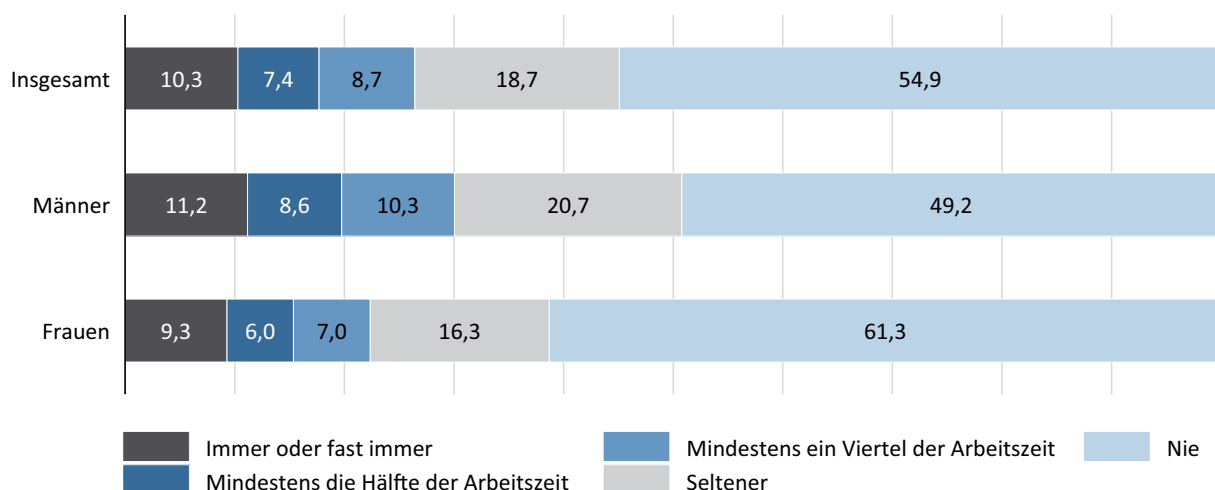
Dass schwere körperliche Arbeit in hohem Ausmaß von Hilfsarbeitskräften ausgeübt wurde, zeigte sich auch anhand der beruflichen Qualifikation: 61,3% dieser übte zumindest die Hälfte der Arbeitszeit schwere körperliche Arbeit aus. Mit steigender beruflicher Qualifikation sank die Ausübung schwerer körperlicher Tätigkeiten: Von den Personen mit Führungstätigkeiten übten schließlich nur mehr 3,9% der unselbständig Erwerbstätigen zumindest die Hälfte der Arbeitszeit schwere körperliche Arbeit aus.

### 3.1.2 Ausführung feinmotorischer Arbeit

Die zweite Komponente physischer Tätigkeitsprofile, die im Modul abgebildet wird, ist die Ausführung feinmotorischer Arbeit. Hierzu gehören Arbeiten, wie das exakte Greifen, Ändern und Zusammenfügen von Objekten. Typische feinmotorische Arbeiten sind somit chirurgische Eingriffe, die Verabreichung von Injektionen, das Zusammenbauen von Objekten oder Maschinen sowie auch das Dekorieren von Backwaren oder das Spielen von Instrumenten.

Grafik 7

#### Erwerbstätige nach Ausführung feinmotorischer Arbeiten und Geschlecht



Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst.

Insgesamt gehörte feinmotorische Arbeit nur selten zum Tätigkeitsbereich der Erwerbstätigen am österreichischen Arbeitsmarkt. Mehr als die Hälfte der Erwerbstätigen führte solche Arbeiten nie aus und nur in etwa jede:r Zehnte immer oder fast immer.

Nach **soziodemografischen Ergebnissen** betrachtet, gab es allgemein nur geringe Unterschiede in der Verteilung feinmotorischer Arbeit nach Geschlecht: Etwas mehr Männer als Frauen führten immer oder fast immer feinmotorische Arbeiten aus (Männer: 11,2%; Frauen: 9,3%). Der Anteil an Personen, die nie feinmotorische Arbeiten ausübten, fiel bei den Frauen zudem deutlich höher aus, als bei den Männern (Frauen: 61,3%, Männer: 49,2%). Feinmotorische Arbeiten wurden außerdem etwas häufiger von jüngeren Erwerbstätigen durchgeführt: Während 57,1% der Personen zwischen 55 und 64 Jahren nie feinmotorische Arbeiten ausführten, betrug dieser Anteil innerhalb der Altersgruppe der 15- bis 24-Jährigen 47,3%. Insbesondere in der Gruppe der jüngeren Erwerbstätigen zeigte sich dabei, dass junge Frauen öfters keine feinmotorischen Arbeiten ausübten (56,3%), als junge Männer (39,6%). Dies kann erneut an der Wahl der unterschiedlichen Berufsausbildungen bzw. Bildungsabschlüssen von jungen Frauen und Männern im Alter von 15 bis 24 Jahren liegen (s. Kapitel 2).

Nach höchstem Bildungsabschluss betrachtet, war der Anteil an Personen, die zumindest die Hälfte der Arbeitszeit<sup>11</sup> feinmotorische Arbeiten ausführten, am höchsten bei Personen mit Lehrabschluss oder berufsbildender mittleren Schule (22,3%) und am niedrigsten bei den Personen mit Universitätsabschluss (12,2%).

Betrachtet man die **erwerbsstatistischen Ergebnisse**, wurden feinmotorische Arbeiten je nach beruflicher Stellung unterschiedlich oft ausgeführt. Insgesamt übten Selbständige und Mithelfende häufiger feinmotorische Tätigkeiten aus, als unselbständig Beschäftigte. Dies war insbesondere auf Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft zurückzuführen, von denen 26,8% zumindest die Hälfte der Arbeitszeit solche Arbeiten ausführten. Unter den Unselbständigen wurden feinmotorische Arbeiten am häufigsten von Lehrlingen getätigt: Dabei leistete in etwa ein Drittel der Lehrlinge zumindest die Hälfte der Arbeitszeit feinmotorische Arbeit, da beinahe die Hälfte der Lehrlinge im Bereich der „Handwerks- und verwandten Berufe“ tätig war. Diese Berufsgruppe war wiederum häufig mit feinmotorischen Anforderungen konfrontiert (s. u.). Dahingegen leisteten nur in etwa ein Viertel der Arbeiter:innen und lediglich 13,7% der Angestellten, freien Dienstnehmer:innen bzw. öffentlich Bediensteten feinmotorische Arbeit. In allen Wirtschaftsbereichen dominierte der Anteil an Personen, die nie feinmotorische Arbeiten ausführten. In „Industrie und Gewerbe“ waren feinmotorische Arbeiten dennoch etwas häufiger vonnöten, als in den anderen Wirtschaftsbereichen: Knapp unter einem Viertel (24,1%) der Erwerbstätigen in diesem Wirtschaftsbereich führte zumindest die Hälfte der Arbeitszeit solche Arbeiten aus.

Eine ähnliche Verteilung spiegelte sich auch bei den Berufen wider, hier stach die Berufsgruppe der „Handwerks- und verwandten Berufe“ deutlich hervor: Innerhalb dieser Gruppen leisteten 42,0% der Erwerbstätigen zumindest die Hälfte der Arbeitszeit feinmotorische Arbeiten. In allen anderen Berufsgruppen lag der Anteil unter 20%, bei den „Bürokräften und verwandten Berufen“ sogar unter 5%.

11 Die konkreten Antwortmöglichkeiten lauteten „Immer oder fast immer“ und „Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit“.

## 3.2 Intellektuelle Tätigkeiten

### 3.2.1 Lesen arbeitsbezogener Unterlagen

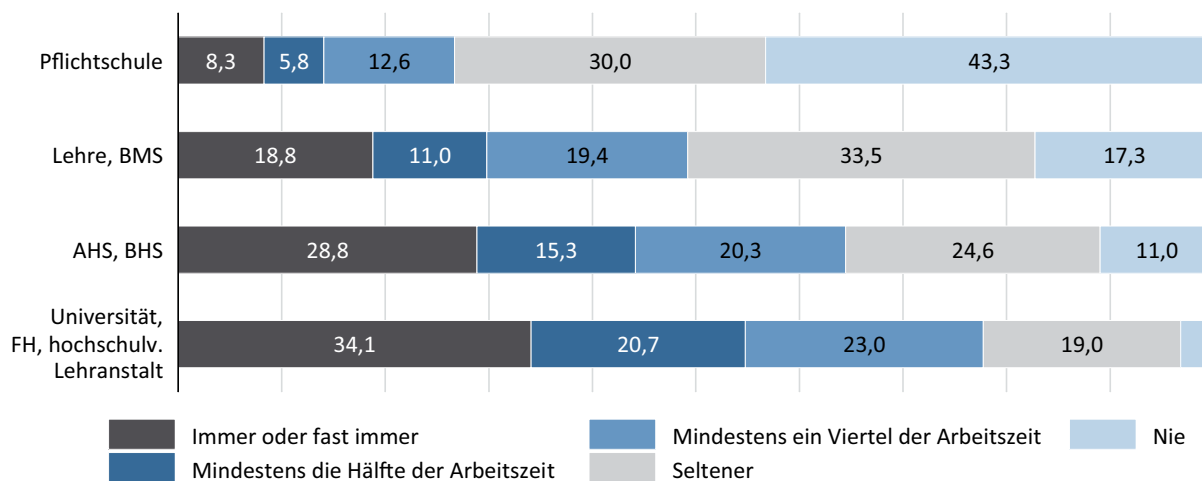
Mit dem Lesen arbeitsbezogener Unterlagen wird im Modul ein erster Teil intellektueller Tätigkeitsprofile abgedeckt. Dabei werden unter arbeitsbezogenen Unterlagen Dokumente verstanden, die für die Bewältigung der Arbeitsaufgaben notwendig oder nützlich sind. Nicht dazu zählten einfache E-Mails und Briefe ohne angehängte Dokumente.

Anhand der Ergebnisse des Moduls wird deutlich, dass das Lesen arbeitsbezogener Unterlagen häufig zu den Arbeitsinhalten Erwerbstätiger am österreichischen Arbeitsmarkt gehörte. Mehr als ein Drittel der Erwerbstätigen las zumindest die Hälfte der Arbeitszeit<sup>12</sup> arbeitsbezogene Unterlagen (36,3%). Der Anteil der Erwerbstätigen, die nie arbeitsbezogene Unterlagen lasen, betrug dagegen lediglich 16,0%.

Nach den **soziodemografischen Merkmalen** Geschlecht, Alter und höchstem abgeschlossenen Bildungsstand zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse. Etwa im gleichen Ausmaß wurden arbeitsbezogene Unterlagen von Männern und Frauen gelesen. Dennoch war der Anteil der Personen, die zumindest die Hälfte der Arbeitszeit arbeitsbezogene Unterlagen lasen, bei den Frauen geringfügig höher (Frauen: 37,2%; Männer: 35,6%). In den verschiedenen Altersgruppen ist der Unterschied in der Verteilung noch geringer: Unabhängig vom Alter gehörte das Lesen arbeitsbezogener Unterlagen für etwa 80% zu den Arbeitsinhalten, wenn auch zum Teil nur selten ausgeführt.

Grafik 8

#### Erwerbstätige nach Lesen arbeitsbezogener Unterlagen und höchster abgeschlossener Ausbildung



Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – Universität, FH, hochschul. Lehranstalt umfassen Abschlüsse an Universitäten, Fachhochschulen und hochschulverwandten Lehranstalten.

Große Differenzen gab es hingegen in der Verteilung nach höchstem Bildungsabschluss. Mit steigendem Bildungsabschluss wurden deutlich häufiger arbeitsbezogene Unterlagen gelesen. Mehr als ein Drittel der Personen mit Abschluss an einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Lehranstalt las immer oder fast immer arbeitsbezogene Unterlagen (34,1%). Dagegen fiel dieser Anteil bei Personen mit Pflichtschulabschluss geringer aus und betrug lediglich 8,3%.

<sup>12</sup> Die konkreten Antwortmöglichkeiten lauteten „Immer oder fast immer“ und „Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit“.

Nach den **erwerbsstatistischen Merkmalen** berufliche Stellung, Wirtschaftsbereich und beruflicher Qualifikation zeigen sich ebenfalls interessante Unterschiede. Nach beruflicher Stellung betrachtet, lasen Unselbständige (37,2%) etwas öfters arbeitsbezogene Unterlagen zumindest die Hälfte der Arbeitszeit, als Selbständige (28,9%). Innerhalb der Unselbständigen dominierte das Lesen arbeitsbezogener Unterlagen bei den Angestellten, freien Dienstnehmer:innen bzw. öffentlich Bediensteten. In dieser Gruppe wurden arbeitsbezogene Unterlagen von 46,6% mindestens die Hälfte der Arbeitszeit gelesen. Im Vergleich dazu betrug dieser Anteil bei den Arbeiter:innen lediglich 12,4%. Bei den Arbeiter:innen gab es jedoch große Unterschiede nach Geschlecht. Während über die Hälfte der Arbeiterinnen nie arbeitsbezogene Unterlagen las (58,8%), war es nur knapp ein Drittel der Arbeiter (31,4%). Das könnte daran liegen, dass Arbeiterinnen häufig als „Hilfsarbeitskräfte“ – und dabei zu etwa einem Drittel als Reinigungspersonal – tätig sind, die zum Großteil nie arbeitsbezogene Unterlagen lasen (s. u.). Arbeiter wiederum sind häufig in „Handwerks- und verwandten Berufen“ tätig, für die im Vergleich zu den „Hilfsarbeitskräften“ das Lesen arbeitsbezogener Unterlagen eine größere Rolle spielte. Bei den Selbständigen wurden arbeitsbezogene Unterlagen insbesondere von jenen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft gelesen. Von den Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft las der Großteil selten oder nie arbeitsbezogene Unterlagen (80,5%).

Auch in der Verteilung nach Wirtschaftsbereich zeigt sich, dass Personen, die im Bereich der „Land- und Forstwirtschaft“ tätig sind, zu fast 80% nur selten oder nie arbeitsbezogene Unterlagen lasen. In den Wirtschaftsbereichen „Industrie und Gewerbe“ (45,2%) und „Dienstleistungen“ (42,4%) fiel dieser Prozentsatz deutlich geringer aus. In den Berufsgruppen der „Führungskräfte“ (61,1%), „akademische Berufe“ (52,2%), „Techniker:innen und gleichrangigen nichttechnischen Berufe“ (50,5%) und „Bürokräfte und verwandte Berufe“ (58,4%) lasen dagegen mehr als die Hälfte der Erwerbstätigen zumindest die Hälfte der Arbeitszeit arbeitsbezogene Unterlagen. In anderen Berufsgruppen, wie z. B. in der Gruppe der „Hilfsarbeitskräfte“, lag dieser Anteil bei unter sechs Prozent.

Wie bei den Berufsgruppen, war auch anhand der beruflichen Qualifikation zu erkennen, dass unselbständig Erwerbstätige in Führungstätigkeiten zu hohen Anteilen arbeitsbezogene Unterlagen lasen (41,3%) und Unselbständige in Hilfstätigkeiten dies nur selten oder nie taten (3,3%). Allgemein kann ähnlich wie bei der höchsten abgeschlossenen Ausbildung festgestellt werden, dass mit einer höheren beruflichen Qualifikation das Lesen arbeitsbezogener Unterlagen anstieg.

### 3.2.2 Ausführung relativ komplexer Berechnungen

Auch die im Modul erfasste Ausführung komplexer Berechnungen gehört nach dem Tätigkeiten-Ansatz zu den intellektuellen Tätigkeitsprofilen. Relativ komplexe Berechnungen gehen über einfache Plus- und Minusrechnungen hinaus und können mit dem Taschenrechner, mittels Software, manuell oder im Kopf ausgeführt werden.

Die Ausführung relativ komplexer Berechnungen gehörte insgesamt nur eher selten zu den Arbeitsinhalten der Erwerbstätigen am österreichischen Arbeitsmarkt. Nur 13,6% führten immer oder fast immer relativ komplexe Berechnungen aus und lediglich 9,4% mindestens die Hälfte der Arbeitszeit. Über 60% der Erwerbstätigen führte dagegen nie oder nur selten komplexe Berechnungen aus.

Nach **soziodemografischen Merkmalen** betrachtet, zeigt sich beispielsweise, dass Frauen solche Berechnungen etwas seltener ausführten, als Männer. Knapp ein Drittel der Frauen (33,2%) musste in der Arbeitszeit nie kompliziert rechnen und nur 22,2% der Männer. Nach Altersgruppen betrachtet, gab es dagegen kaum Unterschiede in der Ausübung relativ komplexer Berechnungen.

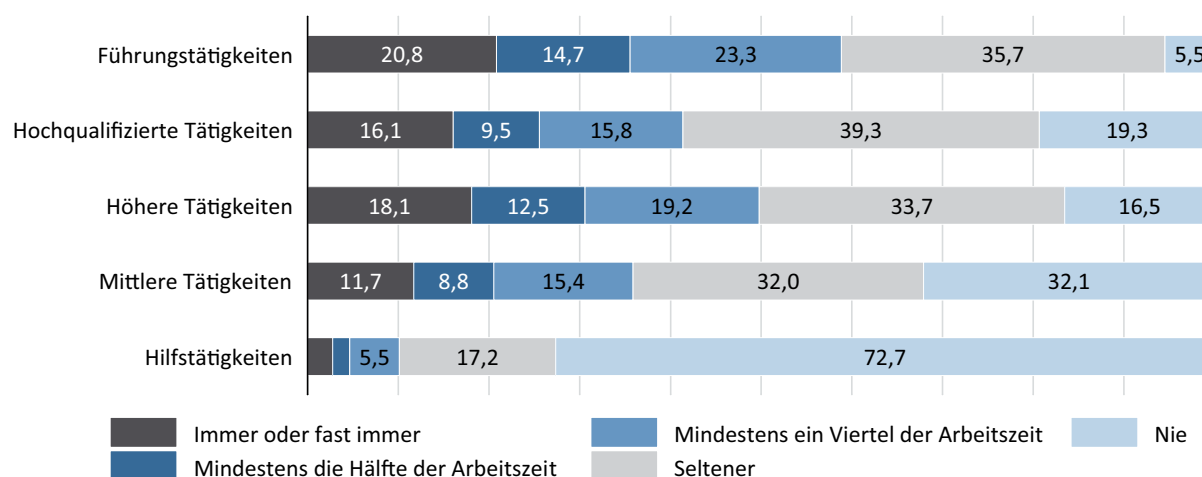
Markante Unterschiede zeigen sich dagegen je nach höchster abgeschlossener Ausbildung. Prinzipiell stieg mit der Höhe des Bildungsabschlusses auch die Ausführung relativ komplexer Berechnungen. Dabei rechneten lediglich 5,8% der Personen mit Pflichtschulabschluss immer oder fast immer komplexe Berechnungen und 17,6% der Personen mit Abschluss an einer allgemeinen oder berufsbildenden höheren Schule. Bei Personen mit Abschluss an einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Lehranstalt flachte der Prozentsatz dann wieder etwas ab und betrug 16,3%.

Nach **erwerbsstatistischen Merkmalen** betrachtet, wie nach beruflicher Stellung, gab es dagegen kaum Differenzen im Ausmaß der Ausführung relativ komplexer Berechnungen. Unselbständig Erwerbstätige und Selbständige führten im etwa selbem Ausmaß immer oder fast immer relativ komplexe Berechnungen aus (Unselbständige: 13,5%; Selbständige und Mithelfende: 14,7%). Größere Differenzen gab es jedoch innerhalb der beiden Gruppen. Während 16,5% der Angestellten, freien Dienstnehmer:innen bzw. öffentlich Bediensteten immer oder fast immer relativ komplexe Berechnungen ausführte, war dieser Anteil bei Lehrlingen (8,8%<sup>13</sup>) und Arbeiter:innen deutlich geringer (5,8%). Bei den Selbständigen und Mithelfenden kamen komplexe Berechnungen häufiger außerhalb der Land- und Forstwirtschaft vor, als innerhalb.

Dies wird auch in der Verteilung nach Wirtschaftsbereich deutlich; im Wirtschaftsbereich der „Land- und Forstwirtschaft“ (6,3%<sup>14</sup>) wurden relativ komplexe Berechnungen seltener in intensivem Ausmaß durchgeführt, als in den Wirtschaftsbereichen „Industrie und Gewerbe“ (15,8%) oder im Bereich der „Dienstleistungen“ (13,1%). Auch innerhalb der Berufsgruppen gab es größere Unterschiede. „Führungskräfte“ (20,5%) und „Bürokräfte und verwandte Berufe“ (23,6%) führten im Vergleich zu den anderen Berufsgruppen häufiger immer oder fast immer komplexe Berechnungen aus. „Hilfskräfte“ sowie „Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei“ taten dies dagegen nur sehr selten (5,8%<sup>15</sup>).

Grafik 9

### Unselbständig Erwerbstätige nach Ausführung relativ komplexer Berechnungen und beruflicher Qualifikation



Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst.

13 Dieser Wert ist sehr stark zufallsbehaftet; hochgerechnet nur rund 10 000 Personen.

14 Dieser Wert ist sehr stark zufallsbehaftet; hochgerechnet nur rund 7 000 Personen.

15 Dieser Wert ist sehr stark zufallsbehaftet; hochgerechnet nur rund 7 000 Personen.



Dies setzt sich in der Verteilung nach beruflicher Qualifikation fort. 72,7% der unselbständig Beschäftigten in Hilfstätigkeiten führten nie komplexe Berechnungen aus. Von den Personen in mittleren Tätigkeiten nur mehr 32,1%, von jenen in höheren oder hochqualifizierten Tätigkeiten unter 20% und von den Personen in Führungstätigkeiten nur knapp 5,5%.

### 3.3 Soziale Tätigkeiten

#### 3.3.1 Interaktion mit Personen derselben Firma oder Organisation

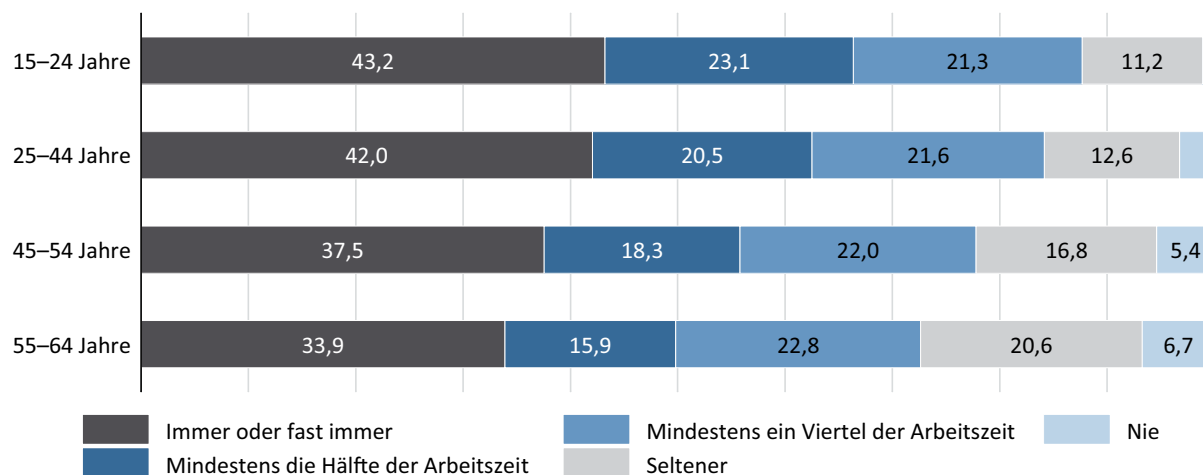
Die Darstellung sozialer Tätigkeitsprofile erfolgte im Modul anhand der zwischenmenschlichen Interaktion am Arbeitsplatz. Im Fokus steht dabei die Kommunikation zwischen Arbeitskolleg:innen zu Arbeitszwecken sowie die Interaktion mit Personen außerhalb derselben Firma oder Organisation, wie z. B. die Kommunikation mit Kund:innen, Klient:innen oder Studierenden.

Die Interaktion mit Arbeitskolleg:innen derselben Firma oder Organisation spielte am österreichischen Arbeitsmarkt eine große Rolle. Insgesamt war das Ausmaß einer solchen Kommunikation über alle Erwerbstätigen hinweg betrachtet hoch. Rund 40% kommunizierten immer oder fast immer mit Personen derselben Firma oder Organisation und bei weiteren 19,4% fand die Interaktion mindestens die Hälfte der Arbeitszeit statt. Lediglich 4,2% kommunizierten nie zu Arbeitszwecken mit Arbeitskolleg:innen.

Nach dem **soziodemografischen Merkmal** Geschlecht betrachtet, gab es kaum Differenzen in der Verteilung: Sowohl bei Männern (39,3%) als auch bei Frauen (40,0%) dominierte der Anteil an Erwerbstätigen, die immer oder fast immer mit Personen derselben Firma oder Organisation kommunizierten.

Grafik 10

#### Erwerbstätige nach Interaktion mit Personen derselben Firma oder Organisation und Alter



Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler.

Etwas größere Differenzen gab es je nach Alter der Erwerbstätigen. Je jünger die Erwerbstätigen waren, desto häufiger war die Kommunikation mit Arbeitskolleg:innen notwendig. Zwei Drittel der 15- bis 24-Jährigen (66,4%) kommunizierte zumindest die Hälfte der Arbeitszeit<sup>16</sup> zu Arbeitszwecken mit den Personen derselben Firma oder Organisation, aber nur knapp die Hälfte der 55- bis 64-Jährigen (49,8%).

<sup>16</sup> Die konkreten Antwortmöglichkeiten lauteten „Immer oder fast immer“ und „Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit“.

Unabhängig von der höchsten abgeschlossenen Ausbildung, dominierte bei allen Erwerbstätigen der Anteil an Personen, die intensiven Kontakt mit ihren Arbeitskolleg:innen hatten. Bei Personen mit Abschluss an einer allgemeinen oder berufsbildenden höheren Schule war dieser Anteil am höchsten (41,6%), am niedrigsten war der Anteil bei Personen mit Pflichtschulabschluss (34,9%).

Deutlich größer fielen die Unterschiede nach **erwerbsstatistischen Merkmalen**, wie z.B. je nach beruflicher Stellung aus. Während 61,7% der unselbständig Erwerbstätigen zumindest die Hälfte der Arbeitszeit mit Personen derselben Firma oder Organisation kommunizierten, waren es nur 36,3% der Selbständigen. Dies lag hauptsächlich an den Selbständigen ohne Arbeitnehmer:innen, bei denen Kommunikation innerhalb der Firma oder Organisation keine nennenswerte Rolle spielt. Unter den Unselbständigen war die Interaktion zwischen Arbeitskolleg:innen mit über 70% am höchsten bei den Lehrlingen, knapp vor Angestellten, freien Dienstnehmer:innen bzw. öffentlich Bediensteten (65,6%). Etwas geringer fiel die Kommunikation mit Personen derselben Firma oder Organisation bei Arbeiter:innen aus (49,8%). Innerhalb der Selbständigen gab es nur geringe Unterschiede, dennoch kommunizierten Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft etwas häufiger zumindest die Hälfte der Arbeitszeit mit Personen derselben Firma oder Organisation (37,4%) im Vergleich zu Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft (31,9%).

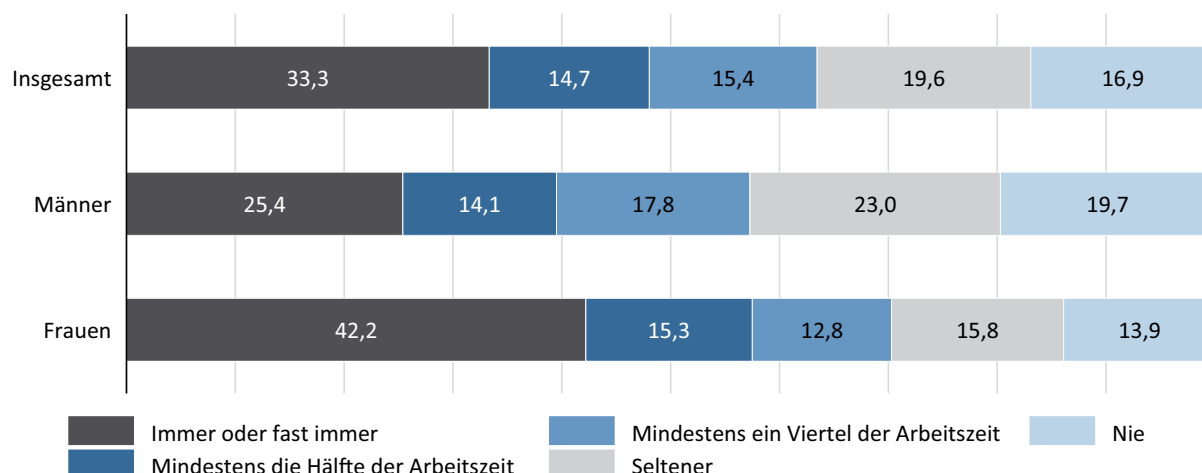
Nach Wirtschaftsbereich betrachtet, war die Interaktion mit Personen der eigenen Firma oder Organisation in den Wirtschaftsbereichen „Industrie und Gewerbe“ sowie „Dienstleistungen“ in etwa gleich hoch. In beiden Wirtschaftsbereichen kommunizierte der Großteil der Erwerbstätigen (rund 60%) zumindest die Hälfte der Arbeitszeit mit Personen derselben Firma oder Organisation. Anders sah es im Wirtschaftsbereich der „Land- und Forstwirtschaft“ aus. Hier interagierten nur 35,6% zumindest die Hälfte der Arbeitszeit mit Arbeitskolleg:innen und ein Fünftel sogar nie (20,9%). Auch in der Verteilung je nach Berufsgruppe zeigte sich, dass die Interaktion innerhalb der eigenen Firma oder Organisation vergleichsweise selten in der Berufsgruppe der „Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei“ vorkam. Nur 34,4% dieser Berufsgruppe kommunizierte zumindest die Hälfte der Arbeitszeit mit Personen der eigenen Firma oder Organisation. Auch in den Berufsgruppen der „Bediener:innen von Anlagen und Maschinen inkl. Montageberufen“ (42,8%) und bei „Hilfsarbeitskräften“ fiel dieser Anteil vergleichsweise eher gering aus (41,4%). Der Anteil der Erwerbstätigen, die immer oder fast immer mit Personen derselben Firma oder Organisation kommunizierten, war besonders hoch bei den „Führungskräften“ (77,9%).

Das hohe Ausmaß an Interaktion mit Personen derselben Firma oder Organisation bei „Führungskräften“ verdeutlicht sich in der Verteilung je nach beruflicher Qualifikation: Fast 80% der unselbständig Erwerbstätigen in Führungstätigkeiten kommunizierte zumindest die Hälfte der Arbeitszeit mit Arbeitskolleg:innen. In hochqualifizierten, höheren und mittleren Tätigkeiten war dieser Anteil schon etwas geringer (63,1%, 67,3% bzw. 60,5%). Für Unselbständige in Hilfstätigkeiten war die Kommunikation mit Arbeitskolleg:innen nicht dementsprechend essentiell und lag bei 41,9%.

### 3.3.2 Interaktion mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation

Auch die Interaktion mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation gehörte häufig zu den Arbeitsinhalten der Erwerbstätigen. Ein Drittel der Erwerbstätigen (33,3%) interagierte immer oder fast immer mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation. Weitere rund 15% der Erwerbstätigen kommunizierte mindestens die Hälfte der Arbeitszeit mit firmenfremden Personen.

Grafik 11

**Erwerbstätige nach Interaktion mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation und Geschlecht**

Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler.

Markante Unterschiede gab es dabei in der Verteilung nach dem **soziodemografischen Merkmal** Geschlecht. Während 42,2% der Frauen immer oder fast immer mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation interagierten, waren es nur 25,4% der Männer. Zudem kommunizierten Männer zu höheren Anteilen nie mit externen Personen (Männer: 19,7%; Frauen: 13,9%). Dies dürfte erneut mit der geschlechtsspezifischen Berufssegregation zusammenhängen (s. Kapitel 2). Nach Alter betrachtet, gab es dagegen kaum Unterschiede in der Verteilung der Außenkommunikation. Über alle Altersgruppen hinweg interagierten in etwa jede:r Dritte immer oder fast immer mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation. In der Verteilung der Außenkommunikation nach Altersgruppen zeigte sich jedoch, dass die Differenz zwischen Männern und Frauen insbesondere in der Altersgruppe der 15- bis 24-Jährigen hoch war. 46,6% der Frauen dieser Altersgruppe kommunizierten immer oder fast immer mit Externen. Das waren mehr als doppelt so viele, wie bei den Männern dieser Altersgruppe (21,7%).

Unterschiede in der Verteilung setzten sich bei der höchsten abgeschlossenen Ausbildung fort. Mit der Höhe der formalen Bildung stieg die Außenkommunikation linear. 36,3% der Erwerbstätigen mit Abschluss an einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Lehranstalt, aber nur 23,5% der Erwerbstätigen mit Pflichtschulabschluss interagierten immer oder fast immer mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation. Auch hier zeigt sich erneut die Differenz in der Verteilung je nach Geschlecht. Frauen mit Abschluss einer Lehre oder einer berufsbildenden mittleren Schule kommunizierten dabei deutlich häufiger immer oder fast immer mit firmenfremden Personen als Männer (Frauen: 45,0%; Männer: 24,2%). Dabei machte es bei Frauen kaum einen Unterschied, ob sie einen Lehr- oder BMS-Abschluss aufwiesen. Grund dafür, so wie für die Differenzen in den jüngeren Altersgruppen, dürfte somit erneut in der Wahl der unterschiedlichen Berufsausbildungen bzw. Bildungsabschlüssen von jungen Frauen und Männern (s. Kapitel 2) liegen.

Vergleicht man nach dem **erwerbsstatistischen Merkmal** der beruflichen Stellung, so gab es nur geringe Unterschiede im Ausmaß der Außenkommunikation zwischen unselbständig Beschäftigten sowie Selbständigen und Mithelfenden. Innerhalb der Gruppe der Unselbständigen und Selbständigen fallen die Differenzen dagegen größer aus. So kommunizierten insbesondere Angestellte, freie Dienstnehmer:innen bzw. öffentlich Bedienstete mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation (39,2% immer oder fast immer). Arbeiter:innen interagierten dagegen nur zu 15,1% immer oder fast

immer mit externen Personen. Von den Lehrlingen kommunizierten 21,1% immer oder fast immer mit Externen. Die Differenz in der Verteilung der Außenkommunikation je nach Geschlecht der Lehrlinge ließ sich auch bei der beruflichen Stellung feststellen. Nur 14,2%<sup>17</sup> der Männer kommunizierte immer oder fast immer mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation, aber 35,5% der Frauen, die in Lehrberufen beschäftigt waren. Dies hängt damit zusammen, dass Außenkommunikation insbesondere in Lehrberufen von Verkäufer:innen und Verkaufshilfskräften in Handelsgeschäften stattfindet, in denen Frauen öfters als Männer beschäftigt sind. Innerhalb der selbständig Beschäftigten kommunizierten vor allem Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft mit Externen (46,4%).

Nach Wirtschaftsbereichen betrachtet, fand die Außenkommunikation hauptsächlich im Wirtschaftsbereich der „Dienstleistungen“ statt (40,8% kommunizierten immer oder fast immer). In den Wirtschaftsbereichen der „Land- und Forstwirtschaft“ (12,7%<sup>18</sup>) und „Industrie und Gewerbe“ (15,6%), kommunizierte dagegen nur ein kleiner Anteil intensiv mit Personen außerhalb der Firma oder Organisation. Auch unter den Berufsgruppen stach insbesondere die Berufsgruppe der „Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen“ hervor: 60,0% dieser Berufsgruppe interagierte immer oder fast immer mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation. Außenkommunikation spielte ebenfalls in der Berufsgruppe der „akademischen Berufe“ (41,5%) eine große Rolle. Vor allem Pflegepersonal und Lehrkräfte interagierten viel mit Personen außerhalb derselben Firma oder Organisation. Da diese Berufe vermehrt von Frauen besetzt sind, trug auch dies dazu bei, dass Frauen insgesamt häufiger mit externen Personen kommunizierten.

Deutliche Unterschiede gab es auch in der Verteilung der Außenkommunikation nach beruflicher Qualifikation: Nur 6,5% der Unselbständigen mit Hilfstätigkeiten interagierte immer oder fast immer mit Externen. Von den unselbständigen Beschäftigten in mittleren und höheren Tätigkeiten kommunizierten dagegen schon über 30% immer oder fast immer mit firmenfremden Personen. Am höchsten war das Ausmaß der Außenkommunikation bei Beschäftigten in hochqualifizierten Tätigkeiten, hiervon interagierten über 40% immer oder fast immer mit Externen. Führungskräfte kommunizierten im Vergleich dazu etwas seltener mit Externen. Dennoch dominierte auch hier der Anteil an Personen, die immer oder fast immer Außenkontakt hatten (29,2%).

### 3.3.3 Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen

Die dritte Komponente sozialer Tätigkeitsprofile, die im Modul abgedeckt wird, ist die Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen. Nur 13,4% berieten immer oder fast immer andere Personen oder bildeten diese aus. Dennoch wurden Beratungen, Aus- oder Weiterbildungen von über 60% zumindest in geringem Ausmaß<sup>19</sup> getätigt.

Nach dem **soziodemografischen Merkmal** Geschlecht betrachtet, berieten Frauen dabei etwas häufiger andere Personen oder bildeten diese aus: 16,1% der Frauen taten dies immer oder fast immer, aber nur 10,9% der Männer. Dies dürfte erneut mit der unterschiedlichen Berufswahl von Männern und Frauen zusammenhängen (s. Kapitel 2). Nach Alter betrachtet, wurden Beratungen, Aus- oder Weiterbildungen über alle Altersgruppen hinweg in etwa gleich häufig durchgeführt. Nur die Altersgruppe der jüngeren Erwerbs-

<sup>17</sup> Dieser Wert ist sehr stark zufallsbehaftet; hochgerechnet nur rund 11 000 Personen.

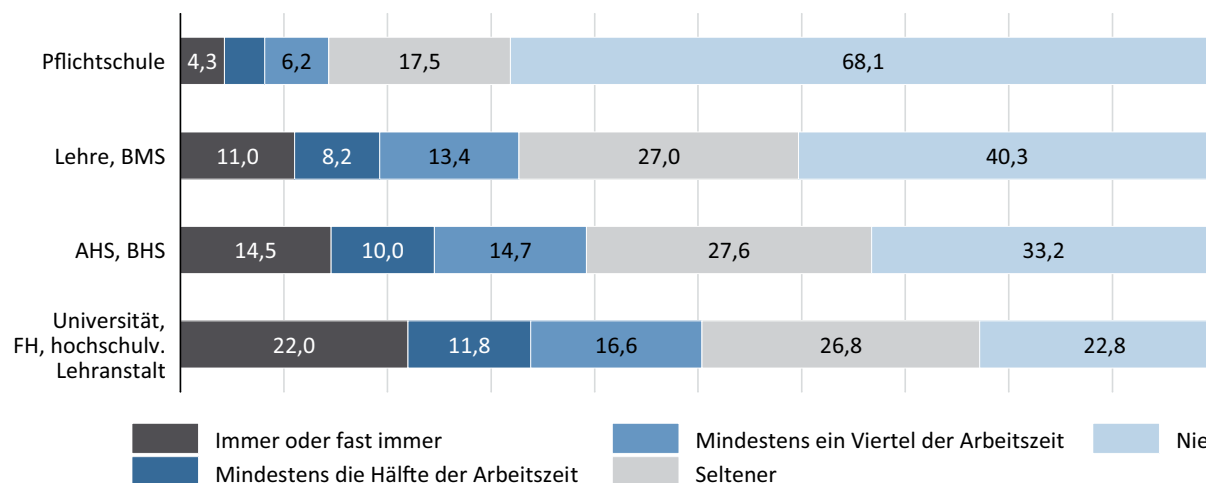
<sup>18</sup> Dieser Wert ist sehr stark zufallsbehaftet; hochgerechnet nur rund 15 000 Personen.

<sup>19</sup> Die konkreten Antwortmöglichkeiten lauteten „Immer oder fast immer“, „Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit“, „Mindestens ein Viertel der Arbeitszeit“ und „Seltener“.

tätigen, zwischen 15 und 24 Jahren stach heraus. Hiervon führte mehr als die Hälfte nie Beratungen, Aus- oder Weiterbildungen durch (55,3%). Bei allen anderen Altersgruppen lag dieser Anteil unter 40%.

Grafik 12

### Erwerbstätige nach Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen und höchster abgeschlossener Ausbildung



Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – Universität, FH, hochschulv. Lehranstalt umfassen Abschlüsse an Universitäten, Fachhochschulen und hochschulverwandten Lehranstalten.

Bei der höchsten abgeschlossenen Ausbildung zeigt sich wie bei dem Tätigkeitsprofil zur Außenkommunikation, dass mit der Höhe der formalen Bildung die Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen steigt: Erwerbstätige mit Pflichtschulabschluss führten nur äußerst selten Beratungen, Aus- und Weiterbildungen durch (8,2% zumindest die Hälfte der Arbeitszeit<sup>20</sup>). Im Gegensatz dazu, führte jede:r dritte Erwerbstätige mit Abschluss an einer Universität, Fachhochschule oder hochschulverwandten Lehranstalt zumindest die Hälfte der Arbeitszeit Beratungen, Aus- oder Weiterbildungen durch (33,8%).

Ein Blick auf **erwerbsstatistische Merkmale** zeigt, dass Beschäftigte im Wirtschaftsbereich der „Dienstleistungen“ im Vergleich andere Personen am häufigsten berieten bzw. diese aus- oder weiterbildeten (64,8% zumindest selten). Im Wirtschaftsbereich „Industrie und Gewerbe“ waren das 55,6% und in der „Land- und Forstwirtschaft“ 41,0%. Nach Berufsgruppen betrachtet, war die Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen am höchsten unter den „akademischen Berufen“, von diesen führte über ein Drittel (39,5%) zumindest die Hälfte der Arbeitszeit Beratungen, Aus- oder Weiterbildungen durch. Auch in der Gruppe der „Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen“ (25,7%) und bei „Führungskräften“ (25,8%) war dieser Anteil im Vergleich zu den anderen Berufsgruppen eher hoch. In anderen Berufsgruppen, wie beispielsweise bei „Hilfsarbeitskräften“ (78,7%), war der Anteil an Personen, die nie Beratungen, Aus- oder Weiterbildungen durchführten, dagegen sehr hoch.

Auch nach beruflicher Qualifikation zeigte sich, dass unselbständig Erwerbstätige in Hilfstätigkeiten meistens keine Beratungen, Aus- und Weiterbildungen durchführten (78,8%). Am häufigsten wurden Beratungen, Aus- und Weiterbildungen dagegen von Personen in hochqualifizierten Tätigkeiten durchgeführt. Hiervon gaben 27,5% an, immer oder fast immer andere Personen zu beraten, aus- oder weiterzubilden.

<sup>20</sup> Die konkreten Antwortmöglichkeiten lauteten „Immer oder fast immer“ und „Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit“.

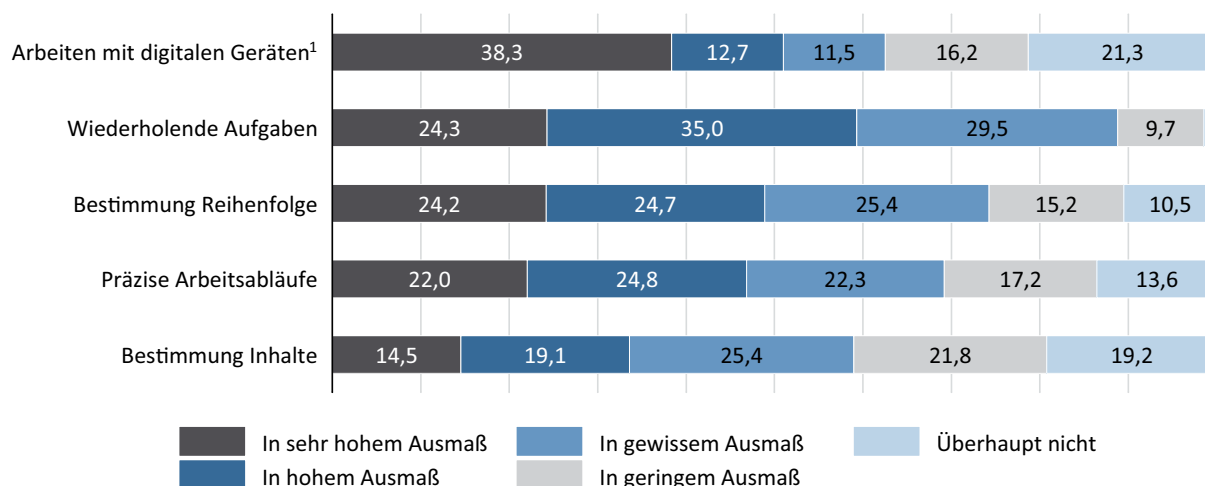
## 4 Arbeitsmethoden und Nutzung digitaler Geräte

Mit den Arbeitsmethoden und der Nutzung digitaler Geräte wird die zweite Dimension des Tätigkeiten-Ansatzes abgedeckt. Darunter fallen die Methoden und Arbeitsmittel, die Erwerbstätige benötigen, um ihre Arbeitsaufgaben zu erledigen. Zu den Arbeitsmethoden zählt laut Tätigkeiten-Ansatz die Autonomie in der Arbeit, die Ausführung von sich wiederholenden Arbeiten und die Ausübung präziser Arbeitsabläufe. Als Werkzeug bzw. Hilfsmittel in der Arbeit gilt die Nutzung digitaler Geräte.

Die folgende Grafik zeigt im Überblick alle Arbeitsmethoden bzw. die Nutzung digitaler Geräte österreichischer Erwerbstätiger. Im Allgemeinen stand das Arbeiten mit digitalen Geräten an erster Stelle. Bei den Arbeitsmethoden dominierten Aufgaben, die sich wiederholen. An letzter Stelle stand die Bestimmung der Arbeitsinhalte.

Grafik 13

### Erwerbstätige nach Arbeitsmethoden und Nutzung digitaler Geräte



Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – 1) Kategorien „Immer oder fast immer“, „Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit“, „Mindestens ein Viertel der Arbeitszeit“, „Seltener“, „Nie“.

### 4.1 Arbeitsmethoden

#### 4.1.1 Arbeitsautonomie

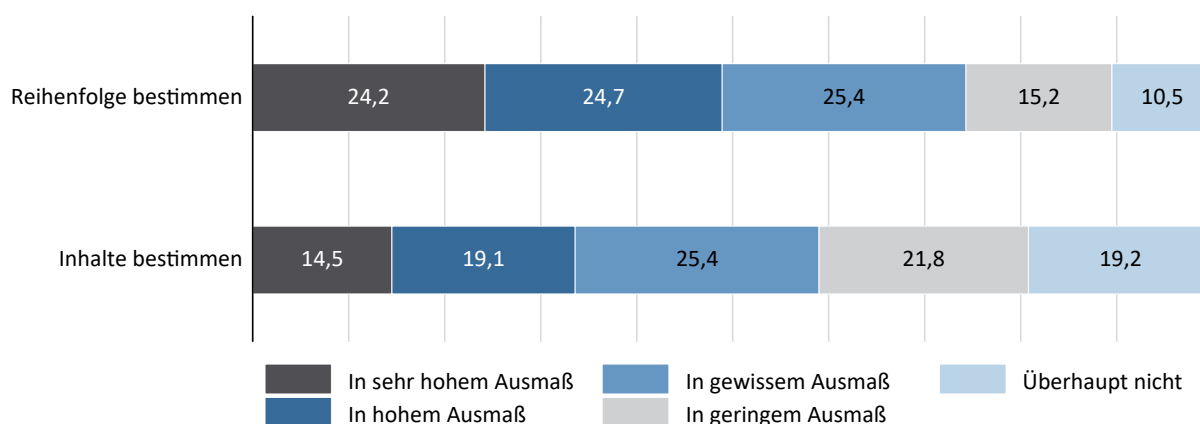
Die Arbeitsautonomie stellt neben einer Arbeitsmethode auch eine Ressource für Erwerbstätige dar. Es geht dabei um die Möglichkeiten, über die Arbeitsabläufe – also Art der Durchführung, Einteilung, Tempo der Arbeit u. a. – selbst zu entscheiden. Konkret wurde im Rahmen dieses Ad-hoc-Moduls der Frage nachgegangen, inwieweit für die Erwerbstätigen die Möglichkeit bestand, Reihenfolge und Inhalte ihrer Arbeitsaufgaben selbst zu bestimmen. Dabei ist interessant, wer einen hohen und einen niedrigen Grad an Autonomie in der eigenen Arbeitsgestaltung aufwies.

Die Reihenfolge der Aufgaben konnte von etwa je einen Viertel (24,2%) der Erwerbstätigen in einem sehr hohen und einem hohen Ausmaß (24,7%) bestimmt werden. Nur ein Zehntel (10,5%) konnte die Reihenfolge der Aufgaben überhaupt nicht bestimmen. Zusammengenommen konnte beinahe jede:r Zwei-

te (48,9%) die Reihenfolge der Aufgaben mindestens in einem hohen Ausmaß<sup>21</sup> selbst bestimmen. Im Gegensatz dazu lag die Autonomie über Arbeitsinhalte etwas niedriger: 14,5% der Erwerbstätigen konnten diese in einem sehr hohen Ausmaß selbst bestimmen, 19,1% in einem hohen Ausmaß sowie 19,2% überhaupt nicht. Insgesamt schien es somit schwieriger zu sein, die Arbeitsinhalte selbst zu bestimmen, als die Reihenfolge der Aufgaben.

Grafik 14

#### Erwerbstätige nach Bestimmung der Reihenfolge und Inhalte der Aufgaben



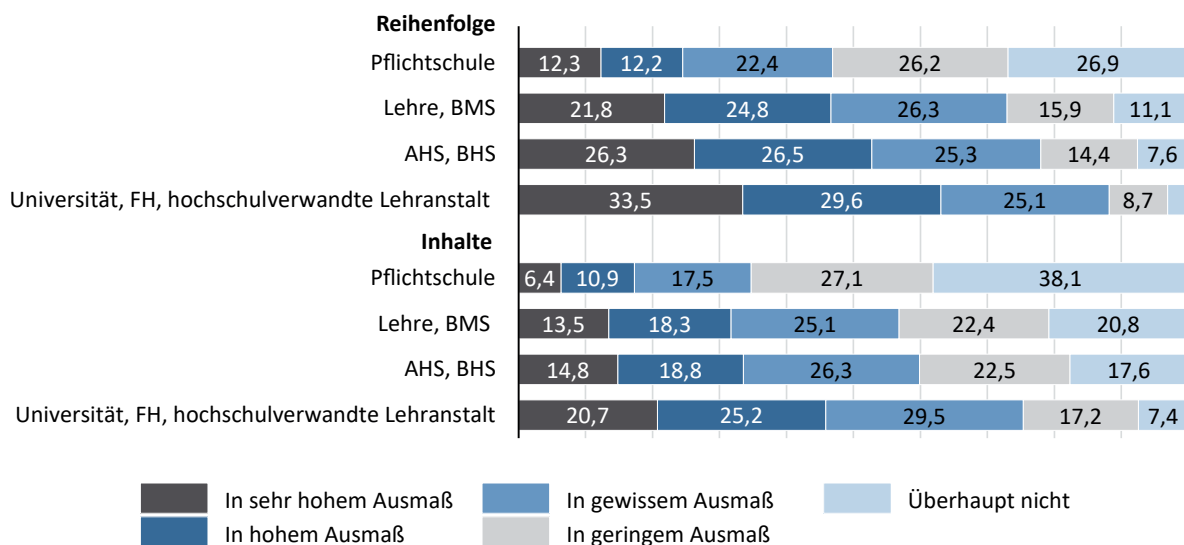
Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler.

Nach **soziodemografischen Merkmalen**, wie Geschlecht, Alter und Bildung, zeigt sich, dass Männer und Frauen etwa in gleichem Ausmaß Autonomie über ihre Arbeit hatten. Über die Reihenfolge ihrer Aufgaben konnte sowohl etwa die Hälfte der erwerbstätigen Männer (49,6%) als auch Frauen in einem hohen Ausmaß selbst bestimmen (48,1%). Dasselbe galt für die Autonomie über die Arbeitsinhalte, wenn auch auf deutlich niedrigerem Niveau; 35,3% der Männer und 31,7% der Frauen hatten über die Inhalte ihre Arbeit eine hohe Autonomie.

Stärker als nach dem Geschlecht fielen die Unterschiede nach Alter aus. Mit zunehmendem Alter der Erwerbstätigen stieg unabhängig vom Geschlecht kontinuierlich der Anteil jener, die die Reihenfolge der Arbeit selbst bestimmen konnten und zugleich sank der Anteil derer, denen dies nicht möglich war. Eine zumindest hohe Autonomie über die Reihenfolge der Tätigkeiten wiesen mehr als die Hälfte der 55-Jährigen und Älteren auf (55,2%) und nur knapp ein Viertel der 15- bis 24-Jährigen (23,6%). Ein ähnliches Bild zeigt sich auch für die Autonomie über Arbeitsinhalte, wenn auch auf niedrigerem Niveau und geringerer Streuung: So hatten 19,2% der Erwerbstätigen zwischen 55 und 64 Jahren ein sehr hohes Ausmaß an Autonomie über die Arbeitsinhalte und unter fünf Prozent der Erwerbstätigen zwischen 15 und 24 Jahren (4,6%).

21 Die konkreten Antwortmöglichkeiten lauteten „In sehr hohem Ausmaß“ und „In hohem Ausmaß“.

Grafik 15

**Erwerbstätige nach Bestimmung der Reihenfolge und Inhalte der Aufgaben und höchster abgeschlossener Ausbildung**

Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – Universität, FH, hochschulv. Lehranstalt umfassen Abschlüsse an Universitäten, Fachhochschulen und hochschulverwandten Lehranstalten.

Mit der Höhe der formalen Bildung stieg der Autonomiegrad linear. Dies gilt sowohl für die Bestimmung der Reihenfolge als auch für die Inhalte der Aufgaben. Ein Drittel der Erwerbstätigen mit Universitätsabschluss (33,5%), aber nur 12,3% der Erwerbstätigen mit Pflichtschulabschluss konnte die Reihenfolge der Aufgaben in einem sehr hohen Ausmaß selbst bestimmen. Die Inhalte konnte jede:r fünfte Erwerbstätige mit Hochschulabschluss selbst bestimmen (20,7%), aber nur ein Bruchteil davon mit Pflichtschulabschluss (6,4%).

Markante Unterschiede zeigen sich nach **erwerbsstatistischen Merkmalen**, konkret bei der beruflichen Stellung sowie zwischen Wirtschaftsbereichen, Berufsgruppen und Branchen. Über die Segregation des Arbeitsmarktes entlang von Geschlecht erklärte sich auch ein Teil der Differenzen in den Gestaltungsmöglichkeiten der Arbeitsorganisation für Männer und Frauen (s. Kapitel 2). Ein klarer Zusammenhang bestand zwischen der Autonomie in der Arbeitsorganisation und der Höhe des Tätigkeitsniveaus. Ähnlich wie bei der formalen Bildung stieg der Autonomiegrad bei der Bestimmung der Reihenfolge und Inhalte linear.

Während nur jede:r fünfte Unselbständige die Reihenfolge der Aufgaben in sehr hohem Ausmaß bestimmen konnte (20,5%), war dies für knapp mehr als die Hälfte der Selbständigen und Mithelfenden möglich (56,2%). Gleichzeitig machte es kaum einen Unterschied, ob die Selbständigen in oder außerhalb der Landwirtschaft tätig waren (außerhalb: 56,6%; innerhalb: 56,1%). Ähnliches galt für die Autonomie über die Arbeitsinhalte: Etwa ein Zehntel der Unselbständigen konnte diese in sehr hohem Ausmaß bestimmen (11,1%), während dies für Selbständige und Mithelfende vier Mal häufiger galt (44,4%).

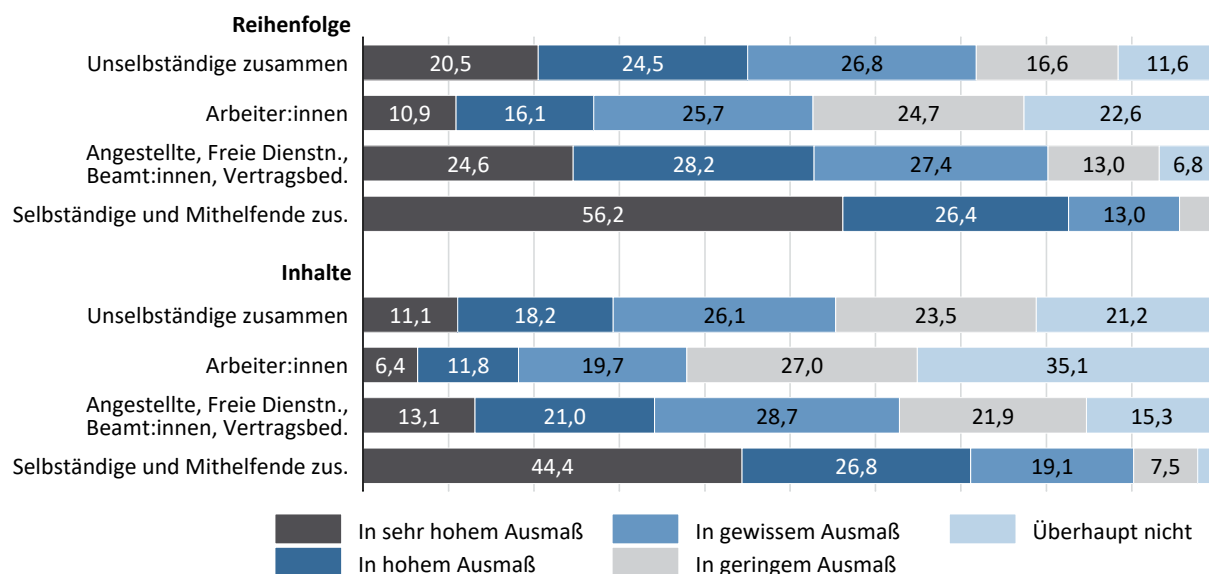
Auch bei der Bestimmung über die Arbeitsinhalte machte es kaum einen Unterschied, ob Selbständige in oder außerhalb der Landwirtschaft tätig waren (45,3%; innerhalb: 41,8%). Daher verwundert es nicht, dass Erwerbstätige in der Landwirtschaft, bei denen es sich überwiegend um Selbständige handelt, mit deutlichem Abstand das höchste Ausmaß an Autonomie über die Aufgaben aufwiesen. Dies spiegelte



sich dementsprechend auch mit Höchstwerten für die Beeinflussbarkeit der Reihenfolge und Inhalte bei den „Fachkräften in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei“ (Reihenfolge: 46,9%; Inhalte: 33,6%) sowie dem entsprechenden Wirtschaftsbereich (Reihenfolge: 47,6%; Inhalte: 33,3%) wider. Dahingegen konnte nur jeder: fünfte in „Industrie und Gewerbe“ Beschäftigte die Reihenfolge der Aufgaben selbst bestimmen (19,9%) bzw. etwa jeder: Zehnte in diesem Wirtschaftsbereich die Arbeitsinhalte (11,5%).

Grafik 16

### Erwerbstätige nach Bestimmung der Reihenfolge und Inhalte der Aufgaben und beruflicher Stellung



Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler.

Anders gestaltet sich das Bild bei einem genaueren Blick auf die Gruppe der Unselbständigen. Ein Viertel der Angestellten, freien Dienstnehmer:innen und öffentlich Bediensteten konnte die Reihenfolge ihrer Aufgaben in sehr hohem Ausmaß bestimmen (24,6%), während dies nur für ein Zehntel der Arbeiter:innen möglich war (10,9%). Dasselbe Muster zeigt sich auch für die Bestimmung der Arbeitsinhalte, wenn auch auf niedrigerem Niveau. So konnten 13,1% der Angestellten, freien Dienstnehmer:innen und öffentlich Bediensteten die Inhalte in sehr hohem Ausmaß bestimmen, aber nur 6,4% der Arbeiter:innen.

Das Ausmaß der Arbeitsautonomie war bei den Unselbständigen allerdings stark von der beruflichen Qualifikation geprägt. Ähnlich wie beim Bildungsabschluss gilt: Je höher die Qualifikation, umso höher die Autonomie über die Aufgaben. Fast die Hälfte der unselbständig Erwerbstätigen mit Führungstätigkeiten konnte die Reihenfolge ihrer Aufgaben in einem sehr hohen Ausmaß selbst bestimmen (48,3%) und ein gutes Viertel die Arbeitsinhalte (26,2%). Dahingegen hatte nur knapp mehr als jede: zehnte Unselbständige, der:die Hilfstätigkeiten verrichtete, eine hohe Autonomie über die Reihenfolge (12,8%) und nur 6,3% konnten die Inhalte ihrer Arbeitsaufgaben in sehr hohem Ausmaß bestimmen.

Unter den Berufsgruppen stachen, nach den bereits erwähnten „Fachkräften in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei“, die „Führungskräfte“ mit dem höchsten Anteil an reihenfolgebezogener (49,4%) und zudem einem hohen Anteil inhaltsbezogener (29,6%) Arbeitsautonomie hervor. Auch die „akademischen Berufe“ lagen sowohl bei der Bestimmbarkeit über Reihenfolge (30,0%) als auch über die Inhalte (20,9%) noch über dem Durchschnitt. Den geringsten Einfluss hatten hingegen „Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe“ sowie „Hilfsarbeitskräfte“, die mit 33,8% bzw. 25,0% reihenfol-

genbezogener und 46,3% bzw. 40,1% inhaltsbezogener Autonomie mit deutlichem Abstand überhaupt keinen Einfluss über ihre Aufgaben hatten.

Auch die Dauer der Betriebszugehörigkeit stand in engem Zusammenhang mit der Autonomie. Je länger Erwerbstätige bei ein und demselben Betrieb arbeiteten, desto häufiger konnten diese die Reihenfolge ihrer Aufgaben als auch die Arbeitsinhalte selbst bestimmen. So konnte beinahe ein Drittel der Erwerbstätigen, die 20 Jahre oder länger beim selben Arbeitgeber tätig waren, die Reihenfolge (32,0%) und ein Fünftel die Arbeitsinhalte in sehr hohem Ausmaß (19,6%) selbst bestimmen, während nur 15,1% dazu fähig war, die Reihenfolge zu bestimmen bzw. 8,1% die Arbeitsinhalte, wenn die Dauer der Betriebszugehörigkeit weniger als ein Jahr betrug.

#### 4.1.2 Ausführung sich wiederholender Aufgaben

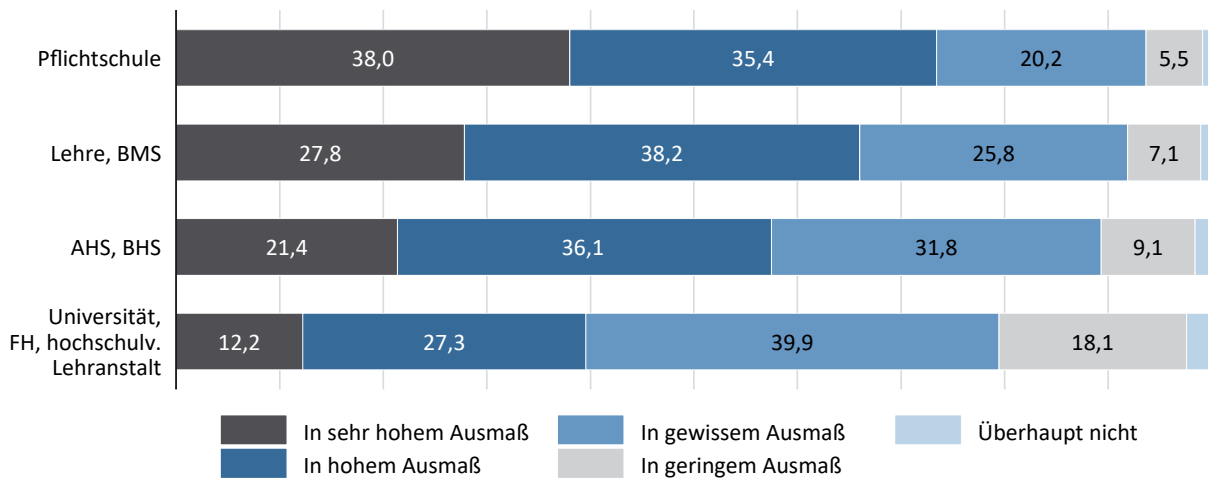
Mit der Ausführung sich wiederholender Aufgaben wird eine Komponente von Arbeit erfasst, die routinisierte und standardisierte Arbeiten messen soll. Aufgaben, die kaum oder keine Variation bzw. Abwechslung beinhalten, werden oft als leicht automatisierbare Tätigkeiten interpretiert, die in Zukunft durch Maschinen oder neue Technologien ersetzt werden könnten<sup>22</sup>. Sich wiederholende Tätigkeiten können aber auch Routine-Tätigkeiten sein, also immer wiederkehrende, meist tägliche Tätigkeiten. Das kann z. B. Personen betreffen, die den ganzen Tag E-Mails mit demselben Inhalt beantworten oder Personen, die in der Telefon-Vermittlung arbeiten. Aber auch Fachkräfte wie Friseur:innen oder Busfahrer:innen führen repetitive Tätigkeiten aus. In Folge wird der Frage nachgegangen, wie sich die Gruppe der Erwerbstätigen definiert, die überwiegend wiederholende Aufgaben ausführte.

Etwa ein Viertel (24,3%) der Erwerbstätigen führte wiederholende Aufgaben in einem sehr hohen Ausmaß aus. Ein gutes Drittel führte repetitive Tätigkeiten in einem hohen Ausmaß aus (35,0%) und nur 1,5% tat dies überhaupt nicht. Nach **soziodemografischen Merkmalen**, wie z. B. Geschlecht, zeigt sich, dass Frauen diese dabei um acht Prozentpunkte häufiger ausführten als Männer (Männer: 20,5%; Frauen: 28,4% in sehr hohem Ausmaß), wobei zwei Drittel der erwerbstätigen Frauen sogar in einem hohen oder sehr hohen Ausmaß repetitive Tätigkeiten verrichtete (65,4%). Gleichzeitig betraf dies nur knapp mehr als die Hälfte der erwerbstätigen Männer (53,9%). Im Gegensatz zur Arbeitsautonomie zeigten sich nach dem Alter der Erwerbstätigen kaum Unterschiede bei der Ausführung sich wiederholender Tätigkeiten. Tendenziell wurden solche Tätigkeiten etwas häufiger ab einem Alter von 45 Jahren ausgeführt (45–54 Jahre: 26,0%) als in jüngeren Jahren (15–24 Jahre: 22,9%).

Auch hier zeigt sich ein enger Zusammenhang mit der höchsten abgeschlossenen Ausbildung. Je höher der Bildungsabschluss, desto seltener wurden repetitive Tätigkeiten ausgeübt. Personen mit Pflichtschulabschluss führten zu 38,0% in sehr hohem Ausmaß wiederholende Arbeitsaufgaben aus, während nur knapp über einem Zehntel der Personen mit Hochschulabschluss Tätigkeiten ausführte, die kaum Variation oder Abwechslung beinhalteten (12,2%).

22 Siehe Matthes, B./Christoph, B./Janik, F./Ruland, M. (2014): „Collecting information on job tasks – an instrument to measure tasks required at the workplace in a multi-topic survey.“ J Labour Market Res. (2014) 47:273–297.

Grafik 17

**Erwerbstätige nach Ausführung sich wiederholender Aufgaben, höchste abgeschlossene Ausbildung und Geschlecht**

Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – Universität, FH, hochschulv. Lehranstalt umfassen Abschlüsse an Universitäten, Fachhochschulen und hochschulverwandten Lehranstalten.

Nach **erwerbsstatistischen Merkmalen** zeigen sich ebenfalls interessante Ergebnisse. Wiederholende Aufgaben wurden von etwa je einen Viertel der Unselbständigen (24,3%) sowie Selbständigen und Mit-helfenden (24,0%) in sehr hohem Ausmaß durchgeführt. Im Detail waren es jedoch bei den Unselbständigen vor allem Arbeiter:innen, die repetitive Arbeiten in sehr hohem Ausmaß verrichteten (36,3%) und bei den Selbständigen jene, die in der Land- und Forstwirtschaft tätig waren (29,5%). Dementsprechend spiegelte sich dies auch mit Höchstwerten beim Wirtschaftsbereich der „Land- und Forstwirtschaft“ (27,2%) wider.

Ein äußerst hohes Ausmaß an wiederholenden Tätigkeiten zeigte sich zwar auch im Arbeitsalltag der „Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft und Fischerei“ (25,9%), überdurchschnittlich häufig verrichteten jedoch „Hilfsarbeitskräfte“ (48,4%) und „Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe“ (43,7%) sich wiederholende Aufgaben in einem hohem Ausmaß. Unterdurchschnittlich oft mussten „Führungskräfte“ (11,7%) und Erwerbstätige in „akademischen Berufen“ (11,8%) wiederholende Tätigkeiten ausführen. Starke Unterschiede zeigten sich nach Geschlecht, wobei hier wiederum die Segregation des Arbeitsmarktes als Erklärung dienen kann. Bei den Frauen waren jene, die als „Hilfsarbeitskräfte“ tätig waren, überdurchschnittlich häufig mit repetitiven Aufgaben beschäftigt (Frauen: 55,1%; Männer: 39,1%). In Zusammenhang mit der Autonomie in der Arbeit ist hervorzuheben, dass Männer, die als „Hilfsarbeitskräfte“ tätig waren, zwar weniger Autonomie in ihrer Arbeit hatten als Frauen, aber dennoch weniger häufig repetitive Tätigkeiten verrichteten.

Ähnlich wie beim Bildungsabschluss gilt: Je höher die berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger, desto seltener wurden wiederholende Tätigkeiten in einem sehr hohen Ausmaß durchgeführt. Fast die Hälfte der unselbständig Erwerbstätigen, die Hilfstätigkeiten verrichteten, führte repetitive Tätigkeiten aus (48,4%). Bei den Personen mit Führungsfähigkeiten betraf dies nur mehr knapp unter einem Zehntel (9,6%). Dementsprechend standen Führungskräfte diametral den Hilfsarbeitskräften gegenüber; denn sie wiesen nicht nur eine hohe Arbeitsautonomie auf, sondern führten überdies nur zu einem geringen Ausmaß repetitive Aufgaben aus.

### 4.1.3 Ausübung präziser Arbeitsabläufe

Auch die Komponente „Ausübung präziser Arbeitsabläufe“ kann auf standardisierte Arbeiten hinweisen. Somit könnten Tätigkeiten, die genauen Abläufen folgen, ebenso davon betroffen sein, ersetzt zu werden, sei es maschinell oder durch neue Technologien. Als präzise Abläufe werden Regeln definiert, die den Zeitpunkt und die Reihenfolge von Aufgaben, die zu verwendende Methode zur Durchführung von Aufgaben und die Kommunikation der Ergebnisse festlegen. Das können beispielsweise medizinische Vorschriften, Baupläne aber auch Kochrezepte sein. Auch hier werden die relevanten soziodemografischen und erwerbsstatistischen Merkmale herausgegriffen, die Erwerbstätige in Berufen mit präzisen Arbeitsabläufen aufweisen. Dies kann Hinweise für durch Automatisierung gefährdete Berufe und den Personengruppen, die diese Berufe ausüben, geben.

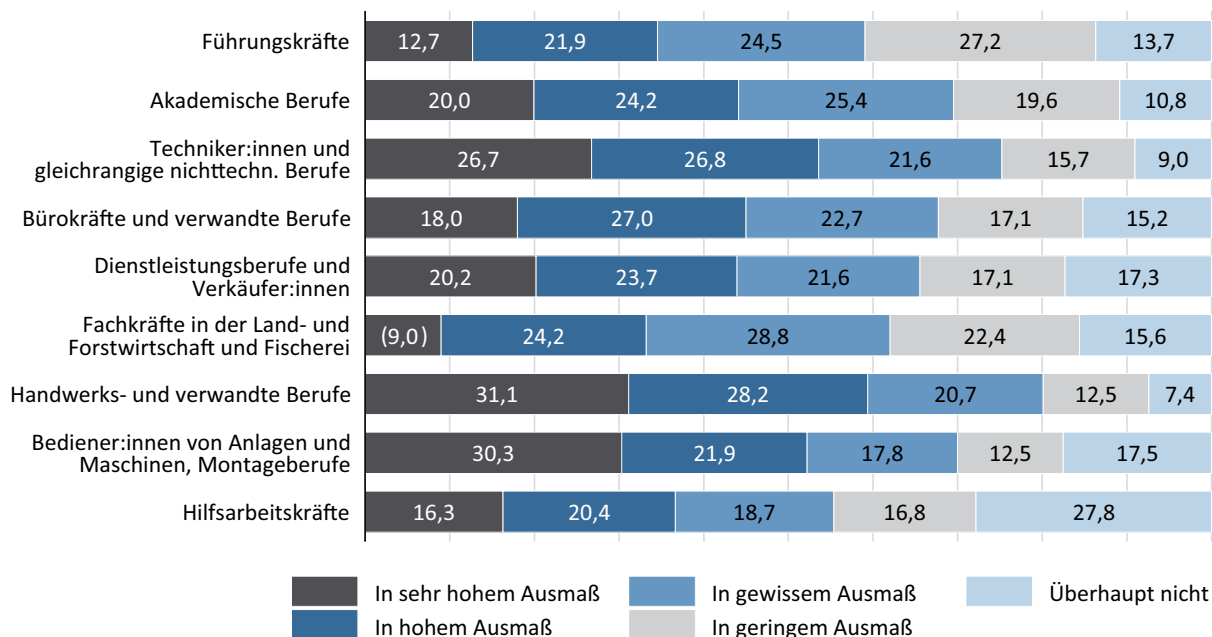
Präzise Arbeitsabläufe wurden von 22,0% der Erwerbstätigen in einem sehr hohen Ausmaß ausgeübt. Ein Viertel der Erwerbstätigen ging Tätigkeiten nach, welche die Ausübung präziser Arbeitsabläufe in hohem Ausmaß erfordert (24,8%). Weitere 13,6% übten überhaupt keine präzisen Abläufe aus. Anders als bei den vorgehenden Tätigkeitsprofilen bzw. Arbeitsmethoden gab es nach den soziodemografischen Merkmalen Geschlecht, Alter und Bildungsabschluss nur geringe Unterschiede. Differenziert man jedoch zusätzlich nach Geschlecht, zeigen sich zum Teil aufschlussreiche Ergebnisse.

Getrennt nach dem **soziodemografischen Merkmal** Geschlecht betrachtet, unterschieden sich erwerbstätige Frauen und Männer bei der Ausübung präziser Arbeitsabläufe kaum: 23,6% der erwerbstätigen Männer übten präzise Arbeiten in sehr hohem Ausmaß aus, bei den Frauen betrug der Anteil 20,3%. Ebenfalls zeigten sich nach dem Alter kaum Unterschiede. So übten Jüngere im Alter zwischen 15 und 24 Jahren (22,8%) präzise Arbeitsabläufe zu ähnlichen Anteilen aus wie Ältere zwischen 55 und 65 Jahren (21,8%). Nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung gab es geringe Unterschiede, die außerdem nicht linear verliefen. Ein Viertel der Erwerbstätigen mit Abschlüssen einer Lehre sowie berufsbildenden mittleren Schule – und damit am häufigsten – musste die Arbeit in sehr hohem Ausmaß nach präzisen Abläufen ausführen (25,1%). Am wenigsten war dies für Erwerbstätige mit Hochschulabschluss notwendig (17,5%). Auffallend war allerdings, dass Erwerbstätige mit Pflichtschulabschluss überdurchschnittlich häufig überhaupt keine präzisen Arbeitsabläufe befolgen mussten. Das betraf vor allem Frauen mit Pflichtschulabschluss, von denen anteilig knapp unter einem Viertel Tätigkeiten nachgingen, die gar keine präzisen Arbeitsabläufe erforderten (23,6%; Männer: 16,4%).

Interessantere Unterschiede zeigen sich außerdem nach den **erwerbsstatistischen Merkmalen** der beruflichen Stellung, dem Wirtschaftsbereich, Beruf und der beruflichen Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger, die sich teils jedoch ebenfalls konträr zu den Ergebnissen der sich wiederholenden Aufgaben gestalten.

Präzise Arbeitsabläufe mussten vor allem von Unselbständigen in sehr hohem Ausmaß ausgeführt werden (22,6%), wobei die Gruppe der Arbeiter:innen hervorstach (25,5%) und hier überwiegend Männer betraf (Männer: 28,1%; Frauen: 19,7%). Bei den Selbständigen (16,6%) mussten vor allem jene außerhalb der Land- und Forstwirtschaft präzise arbeiten (außerhalb: 18,2%; innerhalb: 10,6%). Dieses Muster setzte sich beim Wirtschaftsbereich und Beruf fort. Während ein Viertel der in „Industrie und Gewerbe“ Tätigen einem sehr hohen Ausmaß an präzisen Abläufen in ihrer Arbeit folgen mussten (26,3%), war dies nur für ein Zehntel der Erwerbstätigen in „Land- und Forstwirtschaft“ (10,2%) und in der Dienstleistungsbranche von zwei Zehntel (20,9%) nötig.

Grafik 18

**Erwerbstätige nach Ausübung präziser Arbeitsabläufe und Berufen**

Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%).

Nach Berufsgruppen betrachtet, stachen „Handwerks- und verwandte Berufe“ (31,1%), als auch „Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe“ (30,3%) mit etwa einem Drittel Beschäftigter hervor, die in einem sehr hohem Ausmaß präzise Tätigkeiten verrichteten. Auch bei dieser Komponente der Arbeitsmethoden dominierte bei den Frauen die Berufsgruppe „Bedienerinnen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe“ (Frauen: 38,0%; Männer: 29,1%), auch wenn zu bedenken ist, dass diese Berufsgruppe für Frauen eher untypisch ist und nicht so häufig ausgeübt wird. Entsprechend den Ergebnissen zur beruflichen Stellung und dem Wirtschaftsbereich mussten „Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei“ unterdurchschnittlich häufig präzise Arbeiten verrichten (in einem sehr hohen Ausmaß: 9,0%<sup>23</sup>). Interessant ist, dass über ein Viertel der „Hilfsarbeitskräfte“ (27,8%) bzw. der Unselbständigen, die Hilfstätigkeiten verrichteten (27,6%) in ihrer Arbeit überhaupt nie präzisen Arbeitsabläufen folgen mussten. Dazu zählen beispielsweise Berufe wie Reinigungspersonal, Hilfsarbeiter:innen im Bau, Warenherstellung, Transportwesen und im Bergbau. Abgesehen davon, führte ein Viertel der Unselbständigen mit höheren Tätigkeiten (26,8%) und mit mittleren Tätigkeiten (24,1%) überdurchschnittlich häufig in sehr hohem Ausmaß präzise Arbeitsabläufe aus. Folglich zeigte sich bei der Ausführung präziser Arbeitsabläufe kein linearer Anstieg nach der beruflichen Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger. Somit stieg die Ausübung präziser Arbeitsabläufe nicht linear mit der Höhe der beruflichen Qualifikation.

23 Dieser Wert ist sehr stark zufallsbehaftet; hochgerechnet nur rund 11 000 Personen.

## 4.2 Nutzung digitaler Geräte

Die Nutzung digitaler Geräte ist eine Komponente der zweiten Dimension des Tätigkeiten-Ansatzes. Digitale Geräte wie z. B. Computer, Tablet oder Smartphone gelten als Arbeitsmittel, um bestimmte Tätigkeiten, die im Arbeitsalltag anfallen, zu meistern.

Die Hälfte der Erwerbstätigen nutzte digitale Geräte zumindest die Hälfte ihrer Arbeitszeit (51,0%), wobei der Großteil solche Geräte sogar immer oder fast immer verwendete (38,3%) und weitere 12,7% mindestens die Hälfte der Arbeitszeit. Weitere 21,3% arbeiteten nie mit digitalen Geräten. Bei dieser Komponente ergaben sich nach **soziodemografischen Merkmalen** beträchtliche Unterschiede: So zeigte sich beispielsweise getrennt nach Geschlecht, dass Frauen um etwa sechs Prozentpunkte öfter immer oder fast immer digitale Geräte in der Arbeit nutzten (Frauen: 41,6%; Männer: 35,4%). Nach dem Alter betrachtet, gestaltete sich die Verwendung digitaler Geräte äußerst unterschiedlich: Am häufigsten setzen Erwerbstätige diese im Alter von 25 bis 44 Jahren immer oder fast immer (42,4%) ein, am wenigstens jene zwischen 15 und 24 Jahren (31,1%). Das liegt auch daran, da sich jüngere Erwerbstätige zwischen 15 und 24 Jahren noch verstärkt in Ausbildung befanden bzw. – teils auch dadurch bedingt – in anderen Berufen beschäftigt waren, als Erwerbstätige im Alter von 25 bis 44 Jahren. Bei den jungen Erwerbstätigen gab es außerdem auch die größten geschlechtsspezifischen Unterschiede. Erwerbstätige junge Männer verwendeten digitale Geräte unterdurchschnittlich häufig (Männer: 24,2%; Frauen: 39,0%). Das mag wiederum an der unterschiedlichen Wahl der formalen Ausbildung bzw. Berufsausbildung und der Ausbildungsbereiche liegen (s. Kapitel 2). Ab 45 Jahren nimmt die intensive Nutzung digitaler Geräte insgesamt wieder ab und nur ein Drittel der 55- bis 64-Jährigen verwendete diese (34,1%). Die Nutzung digitaler Geräte steht in engem Zusammenhang mit der höchsten abgeschlossenen Ausbildung. Je höher diese, umso häufiger werden digitale Geräte immer oder fast immer in der Arbeit genutzt. Für mehr als die Hälfte der Erwerbstätigen mit Maturaabschluss (53,3%) und mit Hochschulabschluss (58,7%) gehörte der intensive Gebrauch digitaler Geräte zum Arbeitsalltag. Dahingegen arbeitete nur knapp mehr als ein Zehntel der Erwerbstätigen mit Pflichtschulabschluss intensiv mit digitalen Geräten (13,1%). Überdurchschnittlich häufig zogen Frauen mit Abschluss einer Lehre oder berufsbildenden mittleren Schule digitale Geräte im Arbeitsalltag intensiv heran (35,6%; Männer: 23,4%). Männer hingegen arbeiteten weitaus häufiger ausgiebig mit digitalen Geräten, wenn sie einen Hochschulabschluss aufwiesen (64,6%; Frauen: 53,4%).

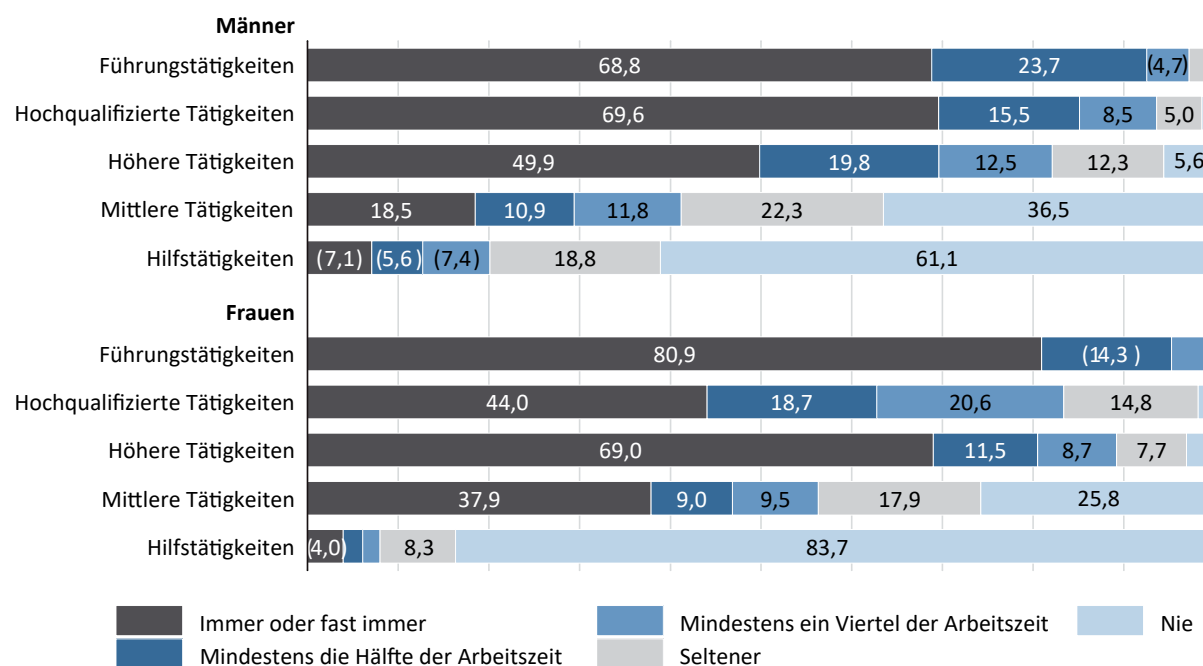
Auch bei den **erwerbsstatistischen Merkmalen** zeigen sich interessante Details. So verdeutlichen sich hinsichtlich der beruflichen Stellung von Erwerbstätigen ebenso große Unterschiede: Etwa vier von zehn Unselbständigen verwendeten digitale Geräte wie Computer, Smartphone oder Tablet immer oder fast immer in der Arbeit (39,6%). Bei den Selbständigen und Mithelfenden hingegen benützten diese nur rund ein Viertel (27,5%). Innerhalb der jeweiligen Gruppe der Unselbständigen bzw. Selbständigen und Mithelfenden machten sich ebenfalls große Differenzen auf. Mehr als die Hälfte der Angestellten, freien Dienstnehmer:innen und Vertragsbedienstete gebrauchten digitale Geräte intensiv in der Arbeit (52,0%). Am wenigsten wurden diese von Arbeiter:innen eingesetzt (7,3%). Wie weiter oben im Zusammenhang mit der Verwendung von digitalen Geräten nach Alter und Geschlecht beschrieben, wurden digitale Geräte von Lehrlingen zwar nicht häufig in der Arbeit eingesetzt (19,0% immer oder fast immer), allerdings lag die intensive Verwendung bei weiblichen Lehrlingen immerhin bei 29,2% (Männer: 14,1%<sup>24</sup>). Bei den Selbständigen wiederum nutzten jene außerhalb der Land- und Forstwirtschaft (33,0%) digitale Geräte um einiges häufiger als jene in der Land- und Forstwirtschaft. Die geringe Nutzung digitaler Geräte in der „Land- und Forstwirtschaft“ ist auch nach Wirtschaftsbereich zu erkennen. Rund ein Drittel der Beschäftigten in dieser Branche zog nie digitale Geräte (32,9%) in der Arbeit heran, während umgekehrt ein

24 Dieser Wert ist sehr stark zufallsbehaftet; hochgerechnet nur rund 10 000 Personen.

Drittel in „Industrie und Gewerbe“ immer oder fast immer solche Geräte einsetzte (34,7%) – wobei Frauen (56,2%) in dieser Branche dies doppelt so häufig taten als Männer (28,2%). In der Dienstleistungsbranche wiederum verwendeten vier von zehn Erwerbstätigen digitale Geräte immer oder fast immer (40,9%). Für den Großteil der „Führungskräfte“ (64,9%) und „Techniker:innen und gleichrangige nicht-technischen Berufe“ (57,8%) gehörten digitale Geräte zum Arbeitsalltag. Dies betraf Frauen in beiden Berufsgruppen häufiger als Männer. Frauen, die im Büro beschäftigt waren, nutzten zu 83,0% digitale Geräte (Männer: 57,7%), bei den Erwerbstätigen in „technischen und gleichrangigen nichttechnischen Berufen“ waren es zwei Drittel (Frauen: 67,2%; Männer: 49,7%). Spitzenreiter bei den Berufen, für die digitale Geräte bei der Arbeit eine untergeordnete Rolle spielten, da sie diese in hohem Ausmaß nie verwendeten, sind „Hilfsarbeitskräfte“ (74,5%).

Grafik 19

### Unselbständig Erwerbstätige nach Nutzung digitaler Geräte, beruflicher Qualifikation und Geschlecht



Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%).

Ähnlich wie beim Bildungsstand stieg mit der Höhe der beruflichen Qualifikation die Nutzung digitaler Geräte bei Unselbständigen. Verwendeten diese Geräte nur 5,3% derer mit Hilfstätigkeiten, so nutzte schon mehr als die Hälfte der Unselbständigen mit höheren (58,9%) bzw. hochqualifizierten Tätigkeiten (55,5%) und fast dreiviertel der Unselbständigen in Führungstätigkeiten (73,0%) immer oder fast immer digitale Geräte in ihrem Arbeitsalltag. Die größten geschlechtsspezifischen Unterschiede zeigen sich in mittleren (Frauen: 37,9%; Männer: 18,5%) und höheren Tätigkeiten (Frauen: 69,0%; Männer: 49,9%), wo Frauen häufiger digitale Geräte nutzten. Aber auch bei Führungstätigkeiten (Frauen: 80,9%; Männer: 68,8%) und hochqualifizierten Tätigkeiten gab es Unterschiede, wo wiederum Männer häufiger digitale Geräte nutzten (69,6%; Frauen: 44,0%).

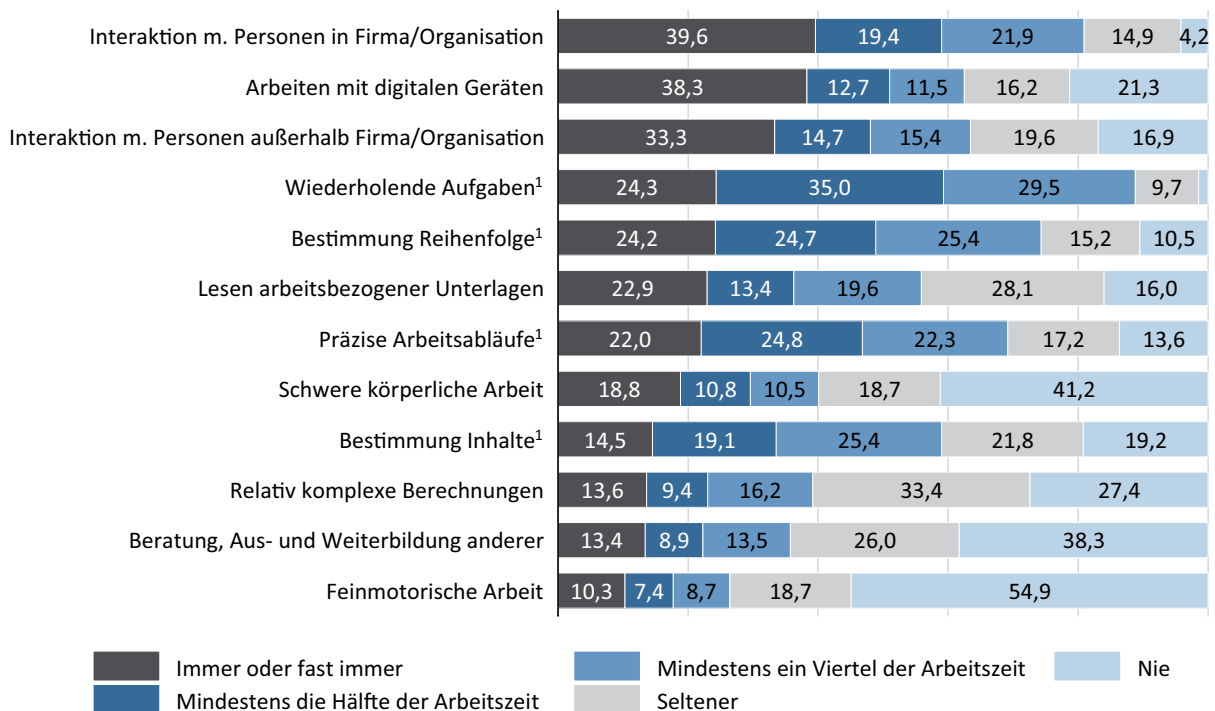
## 5 Kompetenzen am österreichischen Arbeitsmarkt

Das folgende abschließende Kapitel bietet einen Gesamtüberblick über die Kompetenzen am österreichischen Arbeitsmarkt. Dafür werden zuerst alle vorgestellten Aspekte von Tätigkeitsprofilen und Arbeitsmethoden nebeneinander und danach die Top-Kompetenzen nach Berufen vorgestellt.

### 5.1 Top-Kompetenzen am österreichischen Arbeitsmarkt

Grafik 20

#### Erwerbstätige nach Kompetenzen am Arbeitsmarkt



Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – 1) Kategorien „Immer oder fast immer“, „Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit“, „Mindestens ein Viertel der Arbeitszeit“, „Seltener“, „Nie“.

Die Bestimmung der Top-Kompetenzen am österreichischen Arbeitsmarkt wird anhand eines hohen Ausmaßes der Tätigkeiten im normalen Arbeitsalltag<sup>25</sup> bzw. einer intensiven Nutzung von Arbeitsmitteln, wie digitalen Geräten, gemessen. Demnach waren die wichtigsten Kompetenzen:

- Interaktion mit Personen derselben Firma oder Organisation mit 39,6%,
- Arbeiten mit digitalen Geräten mit 38,3% und
- Interaktion mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation mit 33,3%.

Der Aspekt der sich wiederholenden Aufgaben ist ebenfalls erwähnenswert, da solche Tätigkeiten zusammengenommen zumindest in einem hohen Ausmaß für 59,3% der Erwerbstätigen im Arbeitsalltag anfielen.

<sup>25</sup> Mittels der Antwortmöglichkeiten „Immer oder fast immer“ bzw. „In hohem Ausmaß“.



Auf der anderen Seite der Bandbreite standen die folgenden Tätigkeiten, da sie nur zu einem geringen Anteil immer oder fast immer ausgeübt wurden:

- Ausführung feinmotorischer Arbeiten mit 10,3%,
- Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen mit 13,4% und
- Ausführung relativ komplexer Berechnungen mit 13,6%.

Zudem wurden diese Tätigkeiten am häufigsten gar nicht im Arbeitsalltag benötigt, nämlich feinmotorische Arbeiten bei mehr als der Hälfte (54,9%) der Erwerbstätigen, die Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen zu 38,3% und das Ausführen relativ komplexer Berechnungen von 27,4%. Darüber hinaus sticht die Ausübung von schwerer körperlicher Arbeit heraus, die von 41,2% der Erwerbstätigen nie ausgeübt wurde.

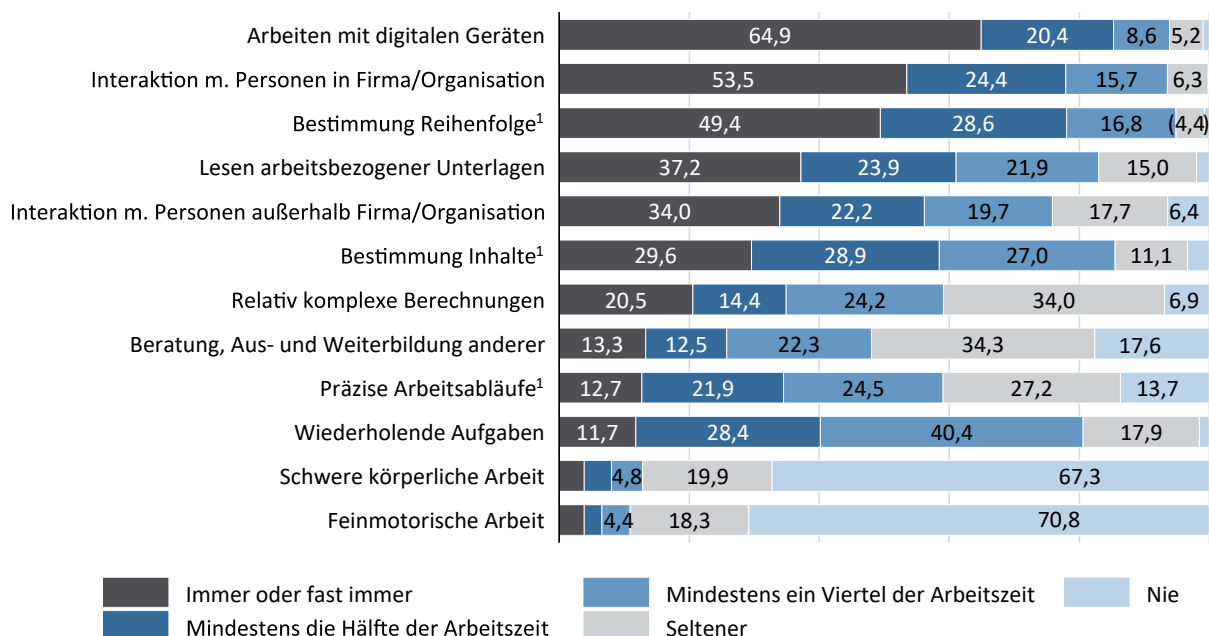
## 5.2 Top-Kompetenzen nach Berufsgruppen

Die Hierarchie der genannten Top-Kompetenzen und der am wenigsten gefragtesten Kompetenzen ist nicht für alle Berufe gleich. Die getrennte Betrachtung der Tätigkeitsprofile bzw. Arbeitsmethoden nach Berufsgruppen macht jene Tätigkeiten sichtbar, die für den Arbeitsalltag der unterschiedlichen Berufe bestimmend sind.

### 5.2.1 Führungskräfte

Grafik 21

#### Top-Kompetenzen für Führungskräfte



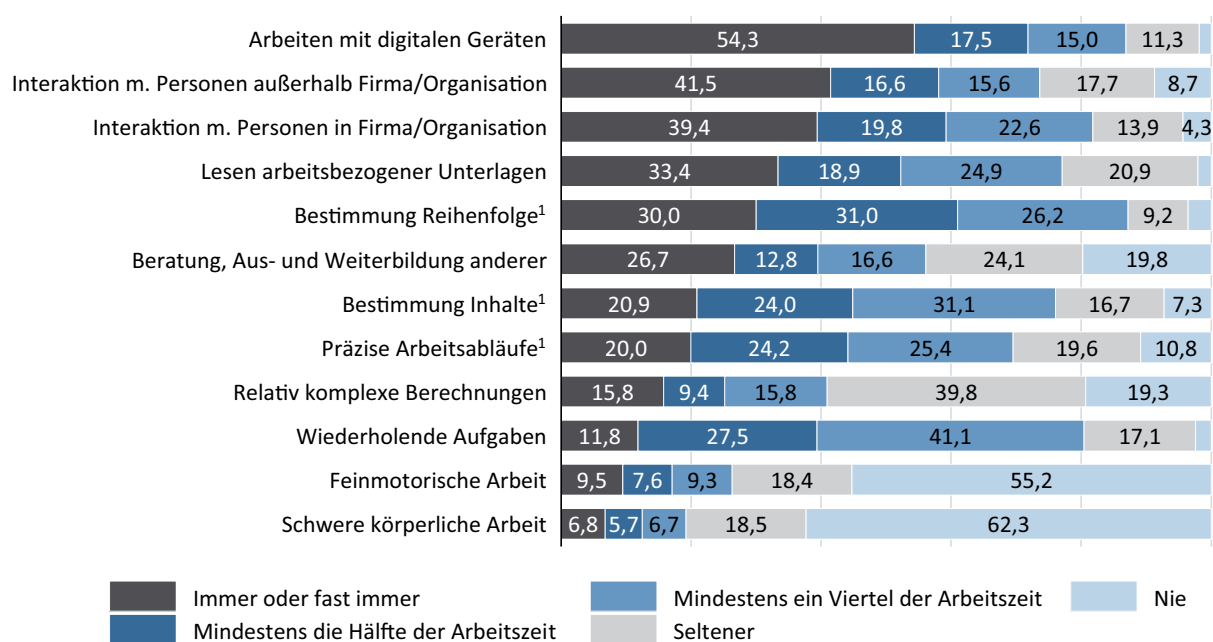
Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – 1) Kategorien „Immer oder fast immer“, „Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit“, „Mindestens ein Viertel der Arbeitszeit“, „Seltener“, „Nie“.

Für „Führungskräfte“ war neben dem Arbeiten mit digitalen Geräten (64,9%) außerdem noch die Interaktion mit Personen in derselben Firma bzw. Organisation für den Arbeitsalltag essentiell (53,5%). Darüber hinaus wiesen Führungskräfte die Höchstwerte bei der Bestimmung über die Reihenfolge ihrer Aufgaben auf (49,4%, siehe Kapitel 4 im Detail). Auffallend ist zudem, dass repetitive Tätigkeiten zwar nicht zum typischen Tätigkeitsprofil von Führungskräften zählten, trotzdem allerdings vier von zehn Führungskräften in mindestens einem Viertel ihrer Arbeitszeit wiederholende Aufgaben ausführten (40,4%). Schwere körperliche sowie feinmotorische Tätigkeiten spielten für Führungskräfte eine geringfügige Rolle.

## 5.2.2 Akademische Berufe

Grafik 22

### Top-Kompetenzen für Erwerbstätige in akademischen Berufen



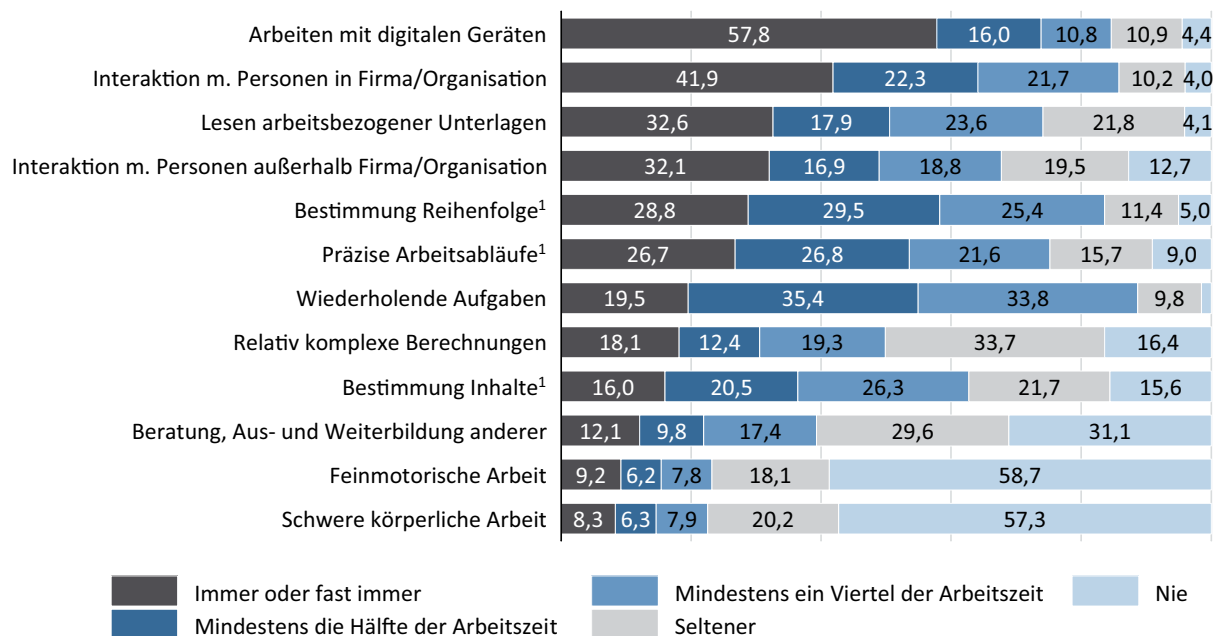
Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – 1) Kategorien „Immer oder fast immer“, „Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit“, „Mindestens ein Viertel der Arbeitszeit“, „Seltener“, „Nie“.

Erwerbstätige in „akademischen Berufen“ wiesen neben dem Arbeiten mit digitalen Geräten (54,3%) Höchstwerte bei der Interaktion mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation (41,5%) auf. Das liegt vor allem an den Krankenpflegefach- und Lehrkräften mit akademischem oder vergleichbarem Hintergrund, die zu dieser Berufsgruppe zählen. Aber auch Interaktionen mit Personen innerhalb derselben Firma oder Organisation standen hoch im Kurs (39,4%). Interessant ist, dass – wie „Führungskräfte“ auch – vier von zehn Erwerbstätige in „akademischen Berufen“ zu mindestens einem Viertel ihrer Arbeitszeit wiederholende Aufgaben ausführten (41,1%) und dies ansonsten nicht zu den Top-Kompetenzen von Erwerbstätigen in „akademischen Berufen“ zählte. Ähnlich wie bei den „Führungskräften“, waren auch schwere körperliche sowie feinmotorische Tätigkeiten für das Tätigkeitsprofil von Erwerbstätigen in „akademischen Berufen“ nicht von Bedeutung.

### 5.2.3 Techniker:innen und gleichrangige nichttechnische Berufe

Grafik 23

#### Top-Kompetenzen für Techniker:innen und gleichrangige nichttechnische Berufe



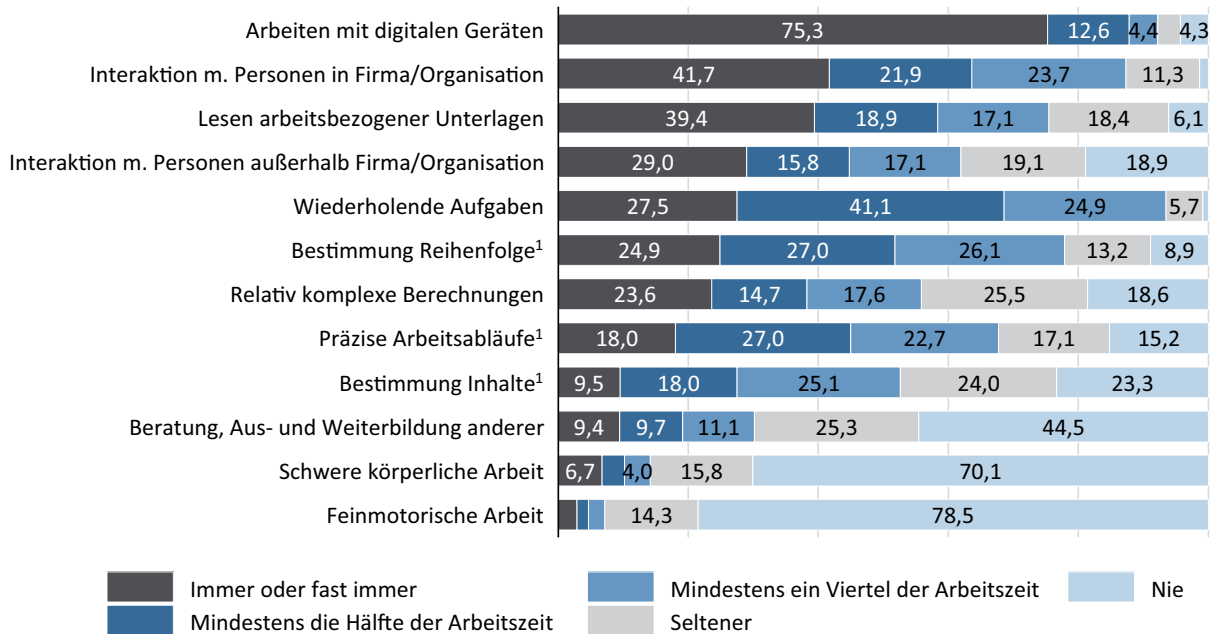
Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – 1) Kategorien „Immer oder fast immer“, „Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit“, „Mindestens ein Viertel der Arbeitszeit“, „Seltener“, „Nie“.

Auch für „Techniker:innen und gleichrangige nichttechnische Berufe“ – zu denen z. B. Berufe wie nicht akademische betriebswirtschaftliche und kaufmännische Fachkräfte und Verwaltungsfachkräfte sowie ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte zählen – galt das Arbeiten mit digitalen Geräten zu den wichtigsten Kompetenzen in ihrem Beruf (57,8%). Wichtig waren außerdem noch die Interaktion mit Personen innerhalb derselben Firma oder Organisation (41,9%) sowie auch das Lesen arbeitsbezogener Unterlagen (32,6%). Aber auch die Interaktion mit Personen außerhalb derselben Firma und Organisation stellte für ein Drittel (32,1%) ein wichtiges Tätigkeitsfeld in ihrem Beruf dar. Ebenso waren auch für diese Berufsgruppe schwere körperliche sowie feinmotorische Arbeiten nicht von Bedeutung. Für mehr als die Hälfte der Erwerbstätigen in dieser Berufsgruppe zählte dies nicht zum Berufsalltag. Ebenso war die Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen nicht essentiell für dieses Berufsprofil.

## 5.2.4 Bürokräfte und verwandte Berufe

Grafik 24

### Top-Kompetenzen für Bürokräfte und verwandte Berufe



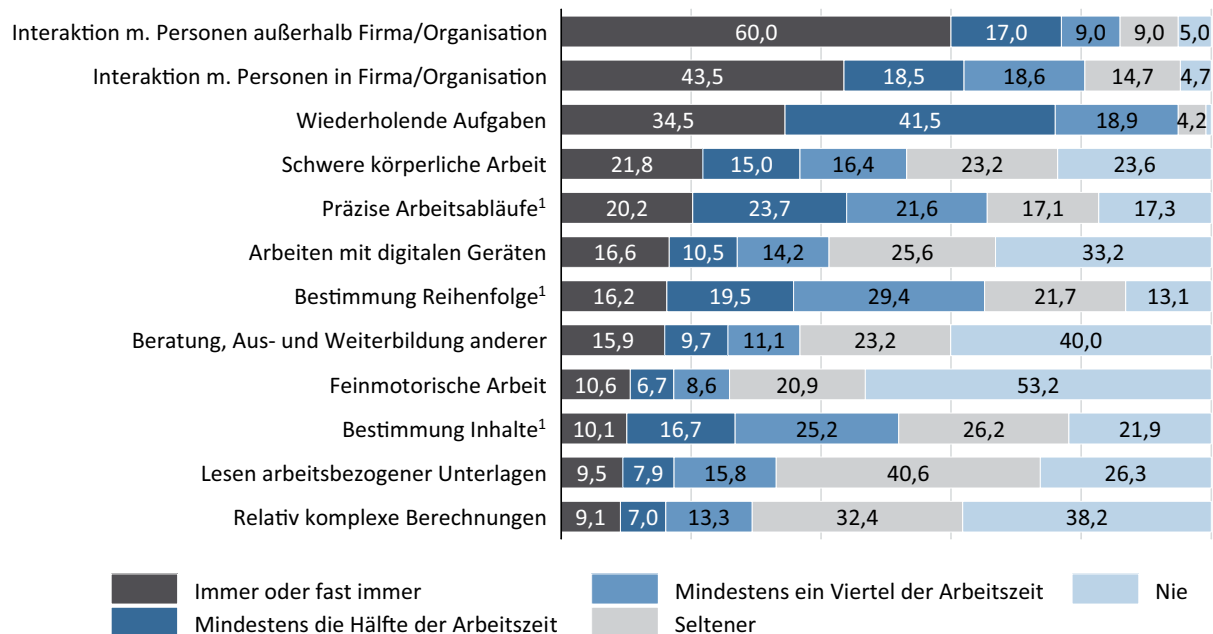
Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – 1) Kategorien „Immer oder fast immer“, „Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit“, „Mindestens ein Viertel der Arbeitszeit“, „Seltener“, „Nie“.

Das Tätigkeitsprofil für „Bürokräfte und verwandte Berufe“ ähnelte dem der „Techniker:innen und gleichrangige nichttechnische Berufe“ sehr stark. Auch für Bürokräfte stellten die Top-Kompetenzen das Arbeiten mit digitalen Geräten (75,3%), Interaktion mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation (41,7%) und das Lesen arbeitsbezogener Unterlagen (39,4%) dar, wobei das Arbeiten mit digitalen Geräten für drei Viertel der Bürokräfte den Schwerpunkt des Tätigkeitsprofils darstellte. Wie bei akademischen Berufen spielten auch für diese Berufsgruppe schwere körperliche sowie feinmotorische Arbeiten für das Tätigkeitsprofil nur eine untergeordnete Rolle. Abgesehen von diesen Ähnlichkeiten, waren für vier von zehn Bürokräften wiederholende Tätigkeiten im Ausmaß von mindestens der Hälfte der Arbeitszeit zu erledigen (41,1%) und stellte damit zusätzlich einen wichtigen Aspekt ihres Tätigkeitsprofils dar.

## 5.2.5 Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen

Grafik 25

### Top-Kompetenzen für Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen



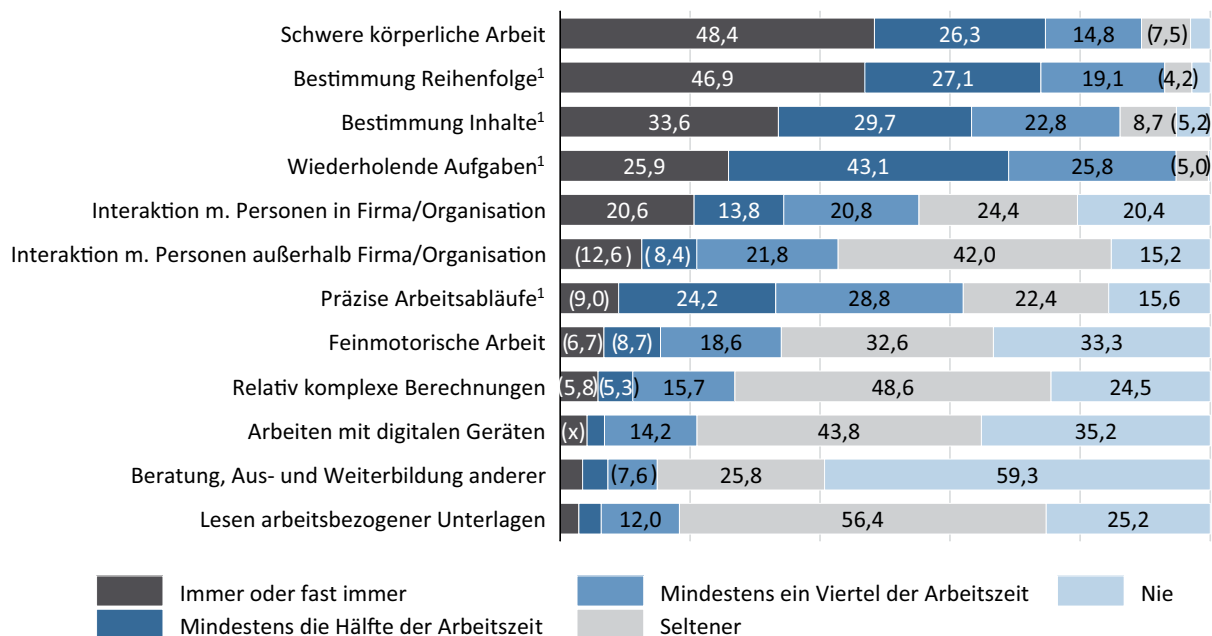
Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – 1) Kategorien „Immer oder fast immer“, „Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit“, „Mindestens ein Viertel der Arbeitszeit“, „Seltener“, „Nie“.

Für Erwerbstätige in „Dienstleistungsberufen und Verkäufer:innen“ stand an erster Stelle die Interaktion mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation, wie beispielsweise mit Kund:innen (60,0%). Dann folgte die Interaktion mit Personen innerhalb derselben Firma bzw. Organisation (43,5%) und die Ausführung von wiederholenden Tätigkeiten (34,5%). Immerhin 21,8% sind immer oder fast immer mit schwerer körperlicher Arbeit konfrontiert. An letzter Stelle standen feinmotorische Tätigkeiten (10,6%), die Autonomie über die Arbeitsinhalte (10,1%), das Lesen arbeitsbezogener Unterlagen (9,5%) und das Ausführen relativ komplexer Berechnungen (9,1%) – diese Aufgabenfelder waren nur für rund ein Zehntel der Erwerbstätigen in „Dienstleistungsberufen bzw. Verkäufer:innen“ für die Arbeit essentiell. Gleichzeitig waren feinmotorische Tätigkeiten für knapp mehr als die Hälfte der Berufsgruppe notwendig (53,2%).

## 5.2.6 Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei

Grafik 26

### Top-Kompetenzen für Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei



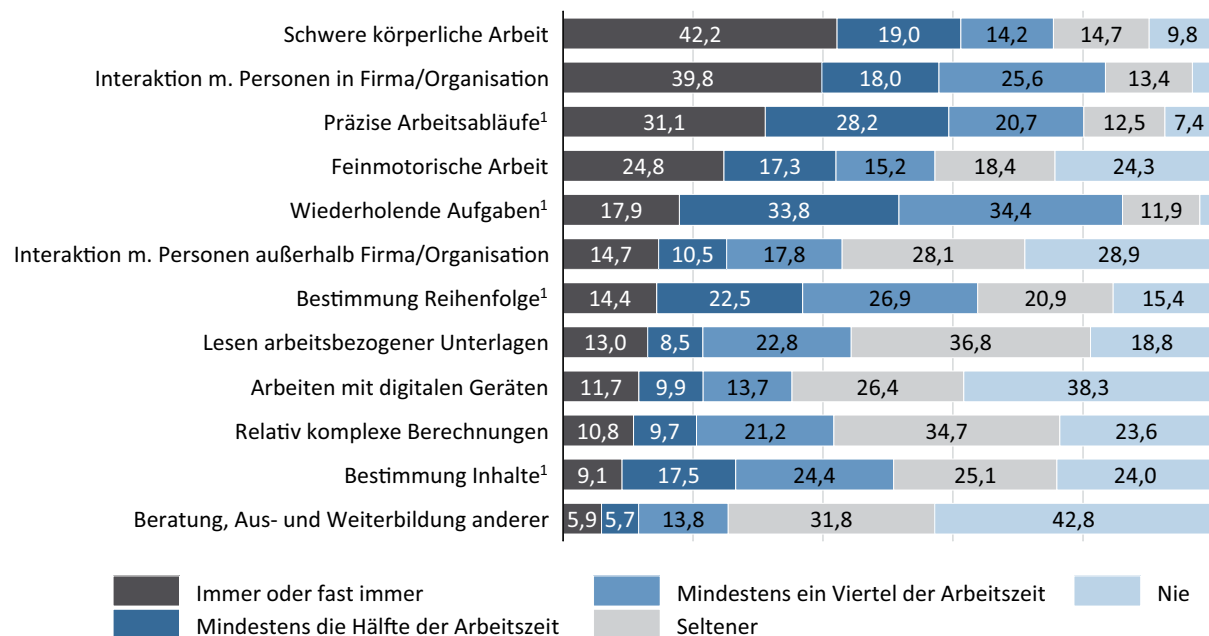
Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). – 1) Kategorien „Immer oder fast immer“, „Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit“, „Mindestens ein Viertel der Arbeitszeit“, „Seltener“, „Nie“.

Für fast die Hälfte der „Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei“ stellte die schwere körperliche Arbeit das Top-Tätigkeitsprofil im Erwerbsleben dar (48,4%), wobei drei Viertel der Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft selbständig Erwerbstätige sind. Neben diesen körperlich anstrengenden Aufgaben konnte aber immerhin auch ein großer Anteil die Reihenfolge über die eigenen Aufgaben bestimmen (46,9%) und ein Drittel die Inhalte über die Aufgaben (33,6%). Ein Viertel der Fachkräfte hatte mit wiederholenden Aufgaben zu tun (25,9%) – dieses Tätigkeitsprofil stellte auch jenes dar, das in einem hohen Ausmaß ausgeführt wurde (43,1%). Gar nicht gefragt war das Arbeiten mit digitalen Geräten, Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen und das Lesen arbeitsbezogener Unterlagen.

## 5.2.7 Handwerks- und verwandte Berufe

Grafik 27

### Top-Kompetenzen für Erwerbstätige in Handwerks- und verwandten Berufen



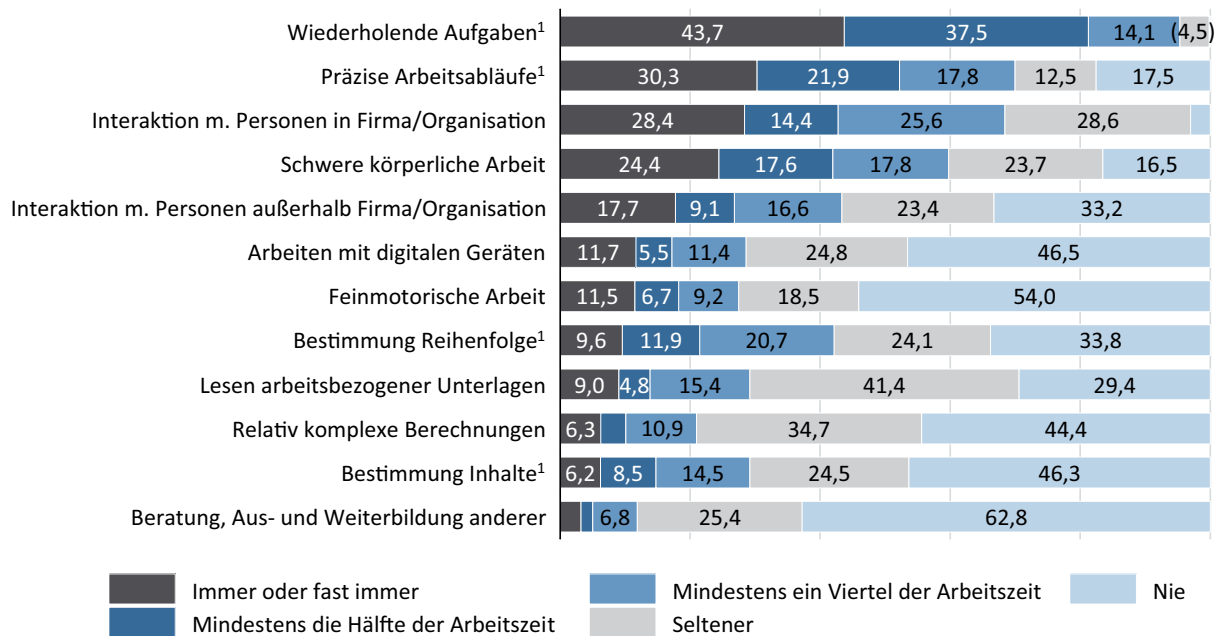
Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – 1) Kategorien „Immer oder fast immer“, „Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit“, „Mindestens ein Viertel der Arbeitszeit“, „Seltener“, „Nie“.

Auch für vier von zehn Erwerbstätigen in „Handwerks- und verwandten Berufen“ stellten schwere körperliche Arbeiten die wichtigste Komponente ihres Tätigkeitsprofil dar (42,2%). Beinahe ebenso wichtig war die Interaktion mit Personen in derselben Firma oder Organisation (39,8%) und die Ausübung von präzisen Arbeitsabläufen (31,1%), wie z.B. das Befolgen von medizinischen Vorschriften, Bauplänen aber auch Kochrezepten. Für etwa ein Viertel der Erwerbstätigen dieser Berufsgruppe waren auch feinmotorische Arbeiten ein wichtiger Bestandteil ihres Tätigkeitsprofils (24,8%). Nicht essentiell für das Tätigkeitsprofil dieser Berufsgruppe war das Arbeiten mit digitalen Geräten, das Ausführen komplexer Berechnungen, die Autonomie über die Arbeitsinhalte und die Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen.

## 5.2.8 Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe

Grafik 28

### Top-Kompetenzen für Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe



Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – 1) Kategorien „Immer oder fast immer“, „Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit“, „Mindestens ein Viertel der Arbeitszeit“, „Seltener“, „Nie“.

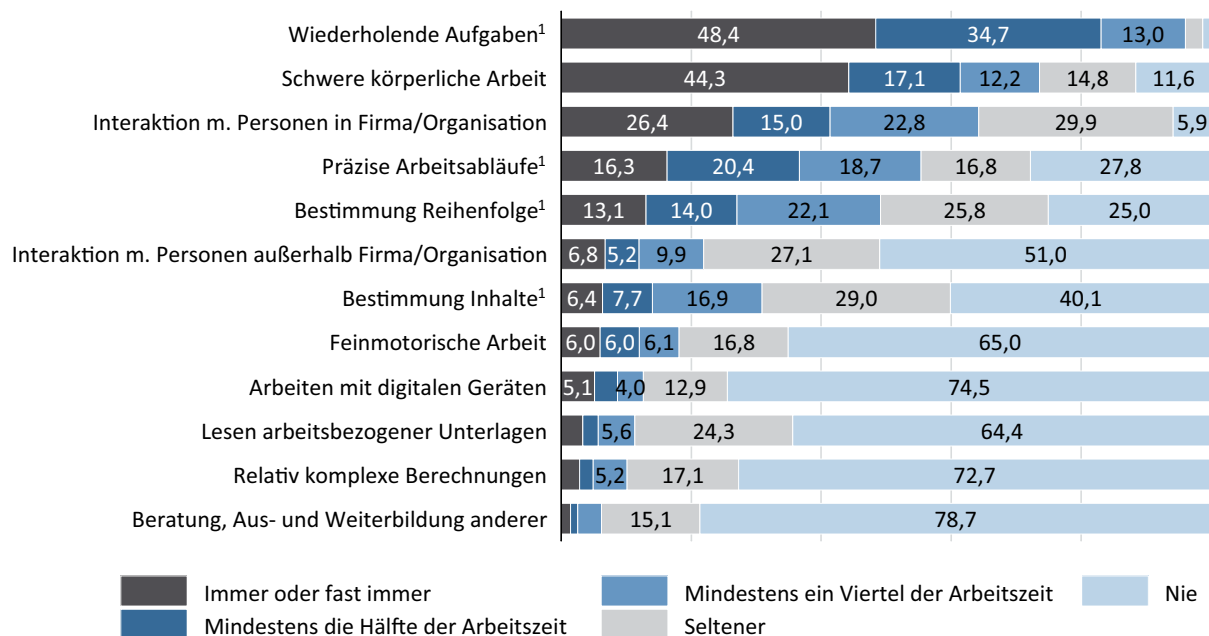
Wenig überraschend stand die Ausführung von sich wiederholenden Aufgaben an erster Stelle für die Berufsgruppe der „Bediener:innen von Anlagen und Maschinen bzw. Montageberufe“ (43,7%). Ebenso musste knapp unter einem Drittel der Erwerbstätigen dieser Berufsgruppe präzise Tätigkeiten verrichten (30,3%). Für etwas über einem Viertel stellte die Interaktion mit Personen in derselben Firma oder Organisation den Hauptbestandteil der Arbeit dar (28,4%). Zudem zählten schwere körperliche Tätigkeiten für ein Viertel der Erwerbstätigen dieser Berufsgruppe zu ihrem Kompetenzprofil (24,4%). Die Ausführung relativ komplexer Berechnungen, die Autonomie über die Aufgabeninhalte und Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen konnten kaum mehr zum Tätigkeitsprofil von Anlagen- und Maschinenbediener:innen gezählt werden.



## 5.2.9 Hilfsarbeitskräfte

Grafik 29

### Top-Kompetenzen für Hilfsarbeitskräfte



Q: STATISTIK AUSTRIA. Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Modul 2022 „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – 1) Kategorien „Immer oder fast immer“, „Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit“, „Mindestens ein Viertel der Arbeitszeit“, „Seltener“, „Nie“.

Auch für „Hilfsarbeitskräfte“, zu denen Berufe wie Reinigungspersonal oder Hilfsarbeiter:innen im Bergbau, Bau, der Herstellung von Waren und im Transportwesen zählen, stand die Ausführung von sich wiederholenden Aufgaben an oberster Stelle (48,4%). Ebenso war die Ausübung schwerer körperlicher Arbeiten essentiell für den Berufsalltag dieser Berufsgruppe (44,3%). Für etwa ein Viertel war auch die Interaktion mit Personen innerhalb derselben Firma bzw. Organisation ein wichtiges Tätigkeitsfeld (26,4%). Von geringer Bedeutung für die Berufsgruppe der „Hilfsarbeitskräfte“ war das Ausführen feinmotorischer Arbeiten, das Arbeiten mit digitalen Geräten, das Lesen arbeitsbezogener Unterlagen, das Ausführen relativ komplexer Berechnungen und die Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen.

Zusammenfassend betrachtet, stand das Arbeiten mit digitalen Geräten für „Führungskräfte“, Erwerbstätige in „akademischen Berufen“, „Techniker:innen und gleichrangige nichttechnische Berufe“ und „Bürokräfte und verwandte Berufe“ an erster Stelle – eine intensive Nutzung solcher Geräte rangierte zwischen 54,3% und 75,3%. Für „Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei“ sowie für Erwerbstätige in „Handwerks- und verwandte Berufe“ bildete die schwere körperliche Arbeit die Grundlage des Arbeitsalltags und lag zwischen 42,2% bei Erwerbstätigen in Handwerksberufen und 48,4% bei „Fachkräften in Land- und Forstwirtschaft und Fischerei“. Dahingegen stand für „Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe“ (43,7%) und „Hilfsarbeitskräfte“ (48,4%) die Ausführung wiederholender Aufgaben an erster Stelle. Einzig für Erwerbstätige in „Dienstleistungsberufen und Verkäufer:innen“ war die Interaktion mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation (60,0%) der wichtigste Aspekt des Tätigkeitsprofils.

## Glossar

### Anstaltshaushalt

Einrichtung, die überwiegend der Unterbringung und Versorgung von bestimmten Personengruppen dient. Im Wesentlichen handelt es sich um Internate, Studentenheime, Alten- und Pflegeheime, Klöster, Kasernen, Justizanstalten, Flüchtlingsunterkünfte und ähnliche Einrichtungen. Anstaltshaushalte werden in der Arbeitskräfteerhebung nicht erfasst und sind folglich in den Ergebnissen der vorliegenden Publikation nicht berücksichtigt.

### Arbeitslose

Nach dem ILO-Konzept (internationale Definition; siehe unter ILO-Konzept) gelten jene Personen zwischen 15 und 74 Jahren als arbeitslos, die

- nicht erwerbstätig im Sinne der ILO sind,
- während der Referenzwoche und den drei Wochen davor aktiv eine Arbeit gesucht haben, oder bereits eine Stelle gefunden haben und diese in maximal drei Monaten antreten,
- und innerhalb der nächsten beiden Wochen nach der Referenzwoche eine Arbeit aufnehmen können.

Zu beachten ist, dass arbeitssuchende Personen, die ansonsten die Kriterien der Arbeitslosigkeit erfüllen (aktive Arbeitssuche, Verfügbarkeit), nach dieser Definition nicht als arbeitslos gelten, wenn sie eine oder wenige Stunden in der Referenzwoche gearbeitet haben. Bis 2020 wurden Personen, die keine Arbeit suchen, weil sie auf ihren alten Arbeitsplatz zurückkehren, als Nicht-Erwerbspersonen eingestuft. Ab 2021 wird nicht mehr unterschieden zwischen Personen, die eine neue Tätigkeit gefunden haben und Personen, die auf ihren alten Arbeitsplatz zurückkehren. Als arbeitslos gelten alle nicht-erwerbstätigen Personen, die keine Arbeit gesucht haben, weil sie eine Jobzusage haben, den Job in max. drei Monaten antreten und innerhalb von zwei Wochen verfügbar sind. Einige Personen die auf ihren alten Arbeitsplatz zurückkehren, wandern somit aus der Gruppe der „stillen Reserve“ zu den Arbeitslosen. Dies erhöht die Zahl der Arbeitslosen.

Die Teilnahme an Schulungsmaßnahmen und Ausbildungen wird nicht als Form der Arbeitssuche betrachtet. In Anstaltshaushalten lebende Arbeitslose werden in dieser Publikation nicht ausgewiesen.

### Arbeitslosenquote nach internationaler (Eurostat-)Definition (ILO-Konzept)

Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der Arbeitslosen nach ILO-Konzept an der Zahl der Erwerbspersonen nach ILO-Konzept, jeweils im Alter von 15 bis 74 Jahren.

### Ausbildung, formal

Teilnahme in der Referenzwoche und den drei Wochen davor an Ausbildungsaktivitäten des regulären Schul- und Hochschulwesens (inkl. Lehrlingsausbildung). Als Teilnahme gilt auch, wenn grundsätzlich eine derartige Ausbildung besucht wird, aber wegen Ferien keine Aktivitäten stattfanden. Ab 2022 wird in geraden Jahren zusätzlich die Teilnahme an formalen Ausbildungsaktivitäten in den letzten zwölf Monaten erhoben (im Rahmen der Erstbefragungen) und mit einem eigenen Hochrechnungsgewicht versehen („biannual“ Merkmal).

### Bevölkerung

Personen, die ihren Hauptwohnsitz (Mittelpunkt ihrer Lebensbeziehungen) in Österreich haben und in Privathaushalten leben. Personen, die in Anstaltshaushalten leben, werden in der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung nicht erfasst.

### Bevölkerung im Haupterwerbsalter

Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren.

### Elternkarenz

Vorübergehendes Ausscheiden aus dem Erwerbsleben nach der Geburt eines Kindes. Personen in Elternkarenz werden ab 2021 dann zu den Erwerbstätigen gezählt, wenn sie Kinderbetreuungsgeld beziehen und ein Rückkehrrecht zum Arbeitgeber haben oder die Karenzierung nicht länger als drei Monate (auch ohne Bezug von Kinderbetreuungsgeld oder ohne Rückkehrrecht)

andauert. Bis 2020 wurden Erwerbstätige mit aufrechem Dienstverhältnis, deren Karenzierung nicht länger als 22 Monate dauerte als Personen in Elternkarenz definiert. Personen, die neben der Elternkarenz gleichzeitig tatsächlich aktiv erwerbstätig sind, werden entsprechend der Definition von Erwerbstätigkeit nach dem ILO-Konzept in jedem Fall den Erwerbstätigen zugerechnet.

### **Erwerbspersonen**

Die Zahl der Erwerbspersonen ist die Summe der Erwerbstätigen und Arbeitslosen. Erwerbspersonen sind somit alle, die am Erwerbsleben teilnehmen oder dies aktiv anstreben.

### **Erwerbsquote**

Die Erwerbsquote ist der Anteil der Erwerbspersonen (Summe der Erwerbstätigen und Arbeitslosen) an der Bevölkerung in Privathaushalten, ohne Präsenz- und Zivildienstler. Dieser Wert wird gewöhnlich für die 15- bis 64-Jährigen oder für detailliertere Altersgruppen berechnet (z.B. Erwerbsquote der 55- bis 64-Jährigen).

### **Erwerbsstatus**

Einteilung der Bevölkerung nach dem ILO-Konzept in eine der folgenden drei Gruppen: Erwerbstätige, Arbeitslose, Nicht-Erwerbspersonen.

### **Erwerbstätige**

Nach dem ILO-Konzept gelten Personen dann als erwerbstätig, wenn sie in der Referenzwoche mindestens eine Stunde als Unselbständige, Selbständige oder mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben. Haben sie nur aufgrund von Urlaub, Zeitausgleich, Altersteilzeit, anderer Arbeitszeitregelung, Krankheit, beruflicher Aus- und Weiterbildung oder Mutterschutz/Papamonat nicht gearbeitet, gehen aber ansonsten einer Arbeit nach, gelten sie ebenfalls als erwerbstätig. Personen in Elternkarenz mit Kinderbetreuungsgeldbezug und Rückkehrrecht zum Arbeitgeber bzw. jene, deren Karenzierung nicht länger als drei Monate dauert, Personen, die aus sonstigen Gründen maximal drei Monate nicht arbeiten, Saisonarbeitskräfte, die zwar saisonbedingt in der Referenzwoche nicht gearbeitet haben, aber in der Nebensaison regelmäßig für den Betrieb tätig sind sowie Lehrlinge zählen ebenfalls zu den Erwerbstätigen.

Präsenz- und Zivildienstler sind ausgeschlossen. In dieser Publikation sind nur Erwerbstätige ausgewiesen, die in Privathaushalten leben, Anstalts Haushalte sind nicht berücksichtigt.

Bis 2020 galten Personen als erwerbstätig, wenn sie wegen Krankheit, Mutterschutz oder Altersteilzeit in der Referenzwoche nicht gearbeitet hatten. Wenn sie aus einem anderen Grund nicht gearbeitet haben (Urlaub, Kurzarbeit etc.) und max. 3 Monate abwesend waren, galten sie ebenfalls als erwerbstätig. Bei einer Abwesenheit von mehr als 3 Monaten und einer Entgeltfortzahlung von über 50% wurden Abwesende auch als erwerbstätig gezählt. Saisonarbeitskräfte, die saisonbedingt in der Referenzwoche nicht gearbeitet haben, aber auch in der Nebensaison regelmäßige Arbeit für den Betrieb leisten, galten bis 2020 als nicht erwerbstätig.

### **Erwerbstätigenquote**

Die Erwerbstätigenquote ist der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung in Privathaushalten, ohne Präsenz- und Zivildienstler. Die Erwerbstätigenquote wird üblicherweise für die Bevölkerung im Haupterwerbsalter (15- bis 64-Jährige) ausgewiesen. Gliederungen nach anderen Altersgruppen werden ebenfalls publiziert, z.B. für die 20- bis 64-Jährigen (Europa-2020-Indikator).

### **Haupttätigkeit**

Damit ist diejenige Erwerbstätigkeit gemeint, für die üblicherweise die meiste Zeit aufgewendet wird (dies muss nicht unbedingt in der Referenzwoche der Fall sein). Die Zuordnung bleibt der Einschätzung der Befragten überlassen.

### **ILO-Konzept**

Beim ILO-Konzept (auch Labour Force-Konzept bzw. LFK) basiert die Zuordnung von Personen zu Erwerbstätigen, Arbeitslosen und Nicht-Erwerbspersonen auf den Richtlinien der internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Als erwerbstätig gilt eine Person, wenn sie in der Referenzwoche mindestens eine Stunde gearbeitet hat, als arbeitslos, wenn sie in diesem Sinne nicht erwerbstätig war, aktuell aktive Schritte zur Arbeitssuche getätigt hat und kurzfristig zu arbeiten beginnen

könnte. Die genauen definitorischen Kriterien finden sich in den Erläuterungen unter den Stichworten „Erwerbstätige“, „Arbeitslose“, „Nicht-Erwerbspersonen“ und bilden die Grundlage für die internationale Vergleichbarkeit. Sie sind international maßgebend für Statistiken der Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit.

### ISCED

Die Klassifikation ISCED (International Standard Classification of Education) wird für die international standardisierte Zuordnung von nationalen Ausbildungsgängen zu Ausbildungsstufen verwendet. Seit dem Jahr 2014 erfolgt die Zuordnung nationaler Bildungsabschlüsse auf Basis der ISCED 2011 (weitere [Informationen](#)). ISCED 0–2 umfasst in der nationalen Gliederung Pflichtschulen und berufsbildende mittlere Schulen (kürzer als zwei Jahre). Die Ausbildungsstufen ISCED 3–4 umfassen Lehre, berufsbildende mittlere Schulen (ab zwei Jahren), Abschlüsse der 3. Klasse an berufsbildenden höheren Schulen (BHS), Lehre mit Matura (Berufsreifeprüfung), Matura an allgemeinbildenden höheren Schulen, universitäre Lehrgänge und Diplomkrankpflege. In ISCED 5 werden Matura an BHS, Kollegs/Abiturientenlehrgänge an BHS, Akademien sowie Meister- und Werkmeisterprüfungen zusammengefasst. Abschlüsse an Universitäten und (Fach-)Hochschulen entsprechen der Gruppe ISCED 6–8 (ISCED 6: Bachelor/Bakkalaureat; ISCED 7: Master-, Magister-, Diplomstudium, Doktorat als Erstabschluss, postgraduale Universitätslehrgänge; ISCED 8: Doktorat nach akademischem Erstabschluss).

Bis 2013 wurden die nationalen Bildungsabschlüsse auf Basis der ISCED 1997 zugeordnet. ISCED 0–2 entsprach dabei in der nationalen Klassifikation bis 2005 genau und seit 2006 weitgehend der Pflichtschule. Ab 2006 wurden Personen mit Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule kürzer als zwei Jahre (ISCED 3c kurz) unter ISCED 0–2 gezählt. ISCED 3–4 umfasste Lehre, berufsbildende mittlere Schule (ab zwei Jahre), allgemein- und berufsbildende höhere Schule und Diplomkrankpflege, ISCED 5–6 umfasste Kollegs/Abiturientenlehrgänge, Universitätslehrgänge, Akademien, Universitäts- und Fachhochschulabschlüsse sowie Meister- und Werkmeisterprüfungen.

Neben der Einteilung der abgeschlossenen Ausbildung nach Bildungsstufen (ISCED 2011) umfasst die Klassifikation auch eine Gliederung der Bildungsfelder (ISCED-F 2013). ISCED-F 2013 löste 2016 die Version von 1999 ab. Die Bildungsfelder werden in drei Hierarchieebenen aufgefächert, wobei es elf breite Felder gibt; die mittlere Ebene umfasst 29 und die tiefste Ebene rund 80 Felder.

### ISCO

ISCO ist die internationale Berufsklassifikation, derzeit gültig in der Fassung von 2008. Sie umfasst vier Gliederungstiefen: Berufshauptgruppen (10), Berufsgruppen (43), Berufsuntergruppen (131) und Berufsgattungen (425). Die Berufshauptgruppen der ISCO stellen die oberste Ebene der Klassifikation dar, die hierarchisch aufgebaut ist und darunter detaillierte Gliederungen ausweisen. In Österreich wurde die europäische Klassifikation übernommen. Seit 2018 wird das Diplomkrankpersonal der ISCO 08 Berufshauptgruppe 2 („Akademische Berufe“) zugeordnet. Davor wurden sie unter der ISCO 08 Berufshauptgruppe 3 („Techniker:innen und gleichrangige nichttechnische Berufe“) erfasst. Details dazu können der [Klassifikationsdatenbank](#) entnommen werden.

### Lebensunterhaltskonzept (LUK)

Beim Lebensunterhaltskonzept (LUK) geben die Befragten selbst an, welcher der folgenden sozialen Gruppen sie angehören: erwerbstätig oder Lehrling, arbeitsuchend/arbeitslos, in Pension, dauerhaft arbeitsunfähig aus gesundheitlichen Gründen (seit 2004), in Ausbildung, haushaltsführend und sonstiges. Die Antwortkategorie „in Elternkarenz“ entfällt ab 2021. Wo sich Personen in Elternkarenz zuordnen, bleibt ab 2021 der Selbsteinschätzung der Befragten überlassen.

Diese Einstufung wird von den Befragten seit 2004 nach dem Überwiegensprinzip getroffen und orientiert sich in der Regel an der Hauptaktivität. Beispielsweise werden sich Studierende, die in der Referenzwoche wenige Stunden arbeiten, als Studierende einordnen, obwohl sie nach dem ILO-Konzept erwerbstätig sind. Hier weichen die Begriffe der Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit etc. von den ansonsten in den Erläuterungen angeführten Definitionen und damit auch von den

Richtlinien der ILO ab. Über die Anwendung des Lebensunterhaltskonzeptes vor 2004 siehe Erläuterungen zu den Zeitreihentabellen.

### **Migrationshintergrund**

Von Personen mit Migrationshintergrund wurden beide Elternteile im Ausland geboren. Angehörige der ersten Generation wurden selbst im Ausland geboren, Personen der zweiten Generation sind in Österreich zur Welt gekommen.

### **Mithelfende Familienangehörige**

Personen, die unbezahlt im Betrieb von Familienangehörigen mithelfen, vorausgesetzt, sie gelten nicht als Arbeitnehmer:innen. Für ihre Tätigkeit erhalten mithelfende Familienangehörige kein Gehalt und sind nicht eigenständig sozialversichert. Sie müssen dabei nicht im selben Haushalt mit den Selbständigen leben, bei denen sie mithelfen. Nach dem ILO-Konzept gelten sie als Erwerbstätige.

### **Nicht-Erwerbspersonen**

Nach dem ILO-Konzept zählen zu den Nicht-Erwerbspersonen all jene, die nach der jeweiligen Definition weder erwerbstätig noch arbeitslos sind.

### **ÖNACE**

Die ÖNACE ist die österreichische Variante der internationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE (Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes). Seit 2008 gilt die NACE Rev. 2 bzw. die ÖNACE 2008, die im Vergleich zur ÖNACE 2003 durch eine größere Detailliertheit gekennzeichnet ist. In der Arbeitskräfteerhebung werden die Wirtschaftstätigkeiten auf 4-Steller-Ebene erfasst. Die ÖNACE 2008 besteht aus 615 Klassen, 88 Abteilungen und 21 Abschnitten (A bis U). Seit der Publikation der Ergebnisse 2008 erfolgt die Gliederung der Wirtschaftszweige nach ÖNACE 2008.

### **Privathaushalt**

Privathaushalte umfassen die als Wohngemeinschaft zusammenlebenden Personen, wobei Verwandtschaftsbeziehungen für die Abgrenzung eines Haushaltes keine Rolle spielen. Befragt wer-

den Personen, die in der Referenzwoche im Haushalt lebten oder nur kurzfristig abwesend waren.

### **Referenzwoche**

Jedem Haushalt wird bereits im Zuge der Stichprobenziehung eine bestimmte Woche im Jahresverlauf zugewiesen, auf die sich die Befragung bezieht. Diese Woche wird als Referenzwoche bezeichnet. Die Befragung soll spätestens fünf Wochen nach deren Ende stattfinden.

### **Wirtschaftsbereiche**

Zusammenfassung der ÖNACE 2008 in die drei Bereiche:

- Land- und Forstwirtschaft (Abschnitt A),
- Industrie und Gewerbe (Abschnitte B–F) und
- Dienstleistungen (Abschnitte G–U).

### **Zweittätigkeit (zweite Tätigkeit)**

Üben Befragte neben ihrer Haupttätigkeit weitere Tätigkeiten aus, wird im Rahmen der Arbeitskräfteerhebung nach der wichtigsten gefragt, definiert als jene, für die am meisten Zeit aufgewendet wird. Die Einschätzung, welche Tätigkeit die Haupt- und welche die Zweittätigkeit ist, nehmen die Befragten selbst vor.

### **Zeichenerklärung, Tabellenhinweise**

Zeitreihenbrüche werden durch einen Querstrich verdeutlicht. Rundungsdifferenzen werden nicht ausgeglichen. Weiters werden in den Tabellen folgende Zeichen verwendet:

- **( ) Werte** mit weniger als hochgerechnet 6 000 Personen sind stark zufallsbehaftet und werden in Klammer dargestellt (Österreich-Ergebnisse; Grenzen für Bundesländer-Ergebnisse siehe Überblickstabellen bzw. Fußnoten in den Tabellen mit Bundesländerergebnissen).
- **(x) Werte** mit weniger als hochgerechnet 3 000 Personen sind statistisch nicht interpretierbar (Österreich-Ergebnisse; Grenzen für Bundesländer-Ergebnisse siehe Überblickstabellen bzw. Fußnoten in den Tabellen mit Bundesländerergebnissen).
- **- Keine Angabe** aus sachlichen Gründen oder der Wert ist „0“.



Berufliche Kompetenzen 2022

**Tabellen**





## A Demografischer und erwerbsstatistischer Überblick

### A1 Erwerbstätige nach Erwerbsstatus und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbstätige (15–64 Jahre)		
	insgesamt	Männer	Frauen
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>2 307,6</b>	<b>2 059,2</b>
<b>Alter</b>			
15–24 Jahre	467,6	252,2	215,5
25–44 Jahre	2 057,2	1 077,9	979,3
45–54 Jahre	1 091,2	553,6	537,5
55–64 Jahre	750,8	423,9	326,9
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>			
Pflichtschule	515,0	281,5	233,5
Lehre, BMS	2 025,2	1 147,7	877,5
AHS, BHS	847,6	419,8	427,8
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	978,9	458,5	520,3
<b>Geburtsland</b>			
Österreich	3 323,4	1 756,3	1 567,1
Nicht-Österreich	1 043,3	551,2	492,1
EU 27	499,0	241,9	257,0
Bosnien–Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	237,4	131,5	105,8
Türkei	80,9	54,6	26,3
Sonstige	226,1	123,2	102,9
<b>Bundesland</b>			
Burgenland	139,2	73,0	66,3
Kärnten	258,0	135,8	122,2
Niederösterreich	811,1	429,1	381,9
Oberösterreich	762,6	407,6	355,1
Salzburg	283,4	145,3	138,1
Steiermark	600,6	315,9	284,6
Tirol	394,1	207,5	186,7
Vorarlberg	201,7	109,6	92,1
Wien	916,0	483,7	432,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

## A2 Erwerbstätige nach Erwerbsstatus und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbstätige (15–64 Jahre)		
	insgesamt	Männer	Frauen
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>2 307,6</b>	<b>2 059,2</b>
<b>Berufliche Stellung</b>			
Unselbständige	3 917,7	2 029,9	1 887,8
Lehrlinge	109,2	73,9	35,2
Arbeiter:innen	1 004,9	692,5	312,4
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	2 803,6	1 263,4	1 540,1
Selbständige und Mithelfende	449,1	277,7	171,4
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	359,8	227,2	132,7
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	72,3	45,4	26,9
Mithelfende	17,0	(5,1)	11,8
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>			
Land- und Forstwirtschaft	115,8	65,9	49,9
Industrie und Gewerbe	1 167,2	898,5	268,7
Dienstleistungen	3 083,7	1 343,2	1 740,5
<b>Beruf (ISCO 08)</b>			
Führungskräfte	244,3	159,5	84,8
Akademische Berufe	920,7	428,2	492,5
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn. Berufe	811,0	436,2	374,8
Bürokräfte und verwandte Berufe	406,7	123,6	283,0
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	755,6	257,9	497,7
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	118,6	72,0	46,6
Handwerks- und verwandte Berufe	528,6	480,1	48,5
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	223,4	192,8	30,6
Hilfsarbeitskräfte	343,8	144,0	199,8
Angehörige der regulären Streitkräfte	14,1	13,2	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>			
Hilfstätigkeiten	340,4	142,1	198,2
Mittlere Tätigkeiten	1 812,4	992,3	820,2
Höhere Tätigkeiten	767,5	408,8	358,7
Hochqualifizierte Tätigkeiten	803,5	359,1	444,4
Führungstätigkeiten	193,9	127,6	66,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

1) Beruht auf den Angaben der Befragten zum Beruf (ISCO 08).

### A3 Erwerbstätige nach Erwerbsstatus und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbstätige (15–64 Jahre)	Unselbständig Erwerbstätige (15–64 Jahre)			
		zusammen	Lehrlinge	Arbeiter:innen	Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:in- nen, Vertragsbed.
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>3 917,7</b>	<b>109,2</b>	<b>1 004,9</b>	<b>2 803,6</b>
<b>Geschlecht</b>					
Männer	2 307,6	2 029,9	73,9	692,5	1 263,4
Frauen	2 059,2	1 887,8	35,2	312,4	1 540,1
<b>Alter</b>					
15–24 Jahre	467,6	461,5	104,8	113,3	243,5
25–44 Jahre	2 057,2	1 888,6	(x)	457,5	1 426,7
45–54 Jahre	1 091,2	943,2	-	255,4	687,8
55–64 Jahre	750,8	624,3	-	178,8	445,6
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>					
Pflichtschule	515,0	487,8	96,9	242,2	148,7
Lehre, BMS	2 025,2	1 801,2	(7,8)	632,3	1 161,1
AHS, BHS	847,6	770,6	(x)	102,8	664,4
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	978,9	858,1	(x)	27,7	829,3
<b>Geburtsland</b>					
Österreich	3 323,4	2 960,5	97,4	591,8	2 271,3
Nicht-Österreich	1 043,3	957,1	(11,8)	413,1	532,2
EU 27	499,0	455,6	(x)	161,9	286,6
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Monte- negro, Nordmazedonien, Kosovo	237,4	222,2	(x)	128,0	93,4
Türkei	80,9	72,8	(x)	48,7	24,1
Sonstige	226,1	206,5	(x)	74,5	128,1
<b>Bundesland</b>					
Burgenland	139,2	124,8	(2,7)	30,4	91,6
Kärnten	258,0	227,8	9,0	66,3	152,5
Niederösterreich	811,1	721,4	18,3	175,5	527,6
Oberösterreich	762,6	690,9	26,7	221,0	443,1
Salzburg	283,4	248,4	8,9	50,0	189,5
Steiermark	600,6	538,7	10,5	167,0	361,2
Tirol	394,1	351,8	9,0	98,8	243,9
Vorarlberg	201,7	181,4	8,7	39,6	133,1
Wien	916,0	832,6	(15,4)	156,3	660,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

#### A4 Erwerbstätige nach Erwerbsstatus und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbstätige (15–64 Jahre)	Unselbständig Erwerbstätige (15-64 Jahre)			
		zusammen	Lehrlinge	Arbeiter:innen	Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:in- nen, Vertragsbed.
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>3 917,7</b>	<b>109,2</b>	<b>1 004,9</b>	<b>2 803,6</b>
<b>Geschlecht</b>					
Männer	2 307,6	2 029,9	73,9	692,5	1 263,4
Frauen	2 059,2	1 887,8	35,2	312,4	1 540,1
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>					
Land- und Forstwirtschaft	115,8	31,3	(x)	16,6	14,3
Industrie und Gewerbe	1 167,2	1 104,2	54,0	517,3	532,9
Dienstleistungen	3 083,7	2 782,2	54,9	471,0	2 256,4
<b>Beruf (ISCO 08)</b>					
Führungskräfte	244,3	214,1	-	(x)	210,5
Akademische Berufe	920,7	803,5	(x)	(6,7)	794,7
Techniker:innen und gleichrangige nicht- techn. Berufe	811,0	743,9	21,4	61,9	660,6
Bürokräfte und verwandte Berufe	406,7	399,0	(8,4)	33,3	357,2
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	755,6	685,8	24,5	145,7	515,5
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	118,6	29,9	(x)	18,8	(10,1)
Handwerks- und verwandte Berufe	528,6	479,0	50,0	308,6	120,3
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	223,4	211,4	(x)	152,7	57,2
Hilfsarbeitskräfte	343,8	337,1	(x)	273,3	63,6
Angehörige der regulären Streitkräfte	14,1	14,1	-	(x)	14,0
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>					
Hilfstätigkeiten	340,4	340,4	(x)	273,3	66,9
Mittlere Tätigkeiten	1 812,4	1 812,4	85,4	659,4	1 067,6
Höhere Tätigkeiten	767,5	767,5	21,4	62,3	683,8
Hochqualifizierte Tätigkeiten	803,5	803,5	(x)	(6,7)	794,7
Führungstätigkeiten	193,9	193,9	-	(x)	190,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

1) Beruht auf den Angaben der Befragten zum Beruf (ISCO 08).

## B Physische Tätigkeiten

### B1 Erwerbstätige nach Ausübung schwerer körperlicher Arbeit und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Ausübung schwerer körperlicher Arbeit				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>821,1</b>	<b>472,1</b>	<b>456,9</b>	<b>815,3</b>	<b>1 801,3</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	467,6	108,2	63,5	59,5	70,2	166,2
25–44 Jahre	2 057,2	361,7	209,5	212,0	386,8	887,2
45–54 Jahre	1 091,2	208,2	122,4	110,2	210,1	440,2
55–64 Jahre	750,8	143,0	76,7	75,2	148,3	307,7
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	515,0	178,7	76,2	68,2	87,7	104,3
Lehre, BMS	2 025,2	503,7	296,2	264,8	379,8	580,6
AHS, BHS	847,6	97,7	59,8	76,5	165,5	448,0
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	978,9	41,0	39,9	47,4	182,3	668,3
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	3 323,4	556,0	349,9	334,7	641,4	1 441,4
Nicht-Österreich	1 043,3	265,1	122,2	122,2	173,9	359,8
EU 27	499,0	114,5	50,4	57,8	77,9	198,3
Bosnien–Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	237,4	80,5	31,6	28,3	40,8	56,1
Türkei	80,9	27,6	12,8	(10,9)	14,0	15,7
Sonstige	226,1	42,4	27,4	25,2	41,3	89,7
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	139,2	30,2	13,8	14,4	27,7	53,2
Kärnten	258,0	71,7	28,8	24,8	47,3	85,3
Niederösterreich	811,1	135,1	87,2	88,7	160,0	340,0
Oberösterreich	762,6	159,5	83,9	89,7	134,8	294,7
Salzburg	283,4	55,6	32,0	29,0	55,7	111,1
Steiermark	600,6	111,5	72,4	62,4	109,3	245,0
Tirol	394,1	83,3	45,6	41,7	73,2	150,3
Vorarlberg	201,7	33,0	28,5	27,4	48,1	64,6
Wien	916,0	141,2	79,8	78,8	159,1	457,0
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>495,5</b>	<b>273,0</b>	<b>251,0</b>	<b>468,3</b>	<b>819,6</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	252,2	73,6	42,5	35,1	34,3	66,7
25–44 Jahre	1 077,9	226,8	121,8	113,7	222,2	393,4
45–54 Jahre	553,6	113,4	62,6	56,9	122,3	198,4
55–64 Jahre	423,9	81,8	46,1	45,4	89,5	161,1
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	281,5	106,6	41,4	38,5	47,2	47,9
Lehre, BMS	1 147,7	325,8	186,1	157,1	232,9	245,7
AHS, BHS	419,8	45,4	30,6	37,1	97,5	209,3
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	458,5	17,8	15,0	18,4	90,7	316,7

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Ausübung schwerer körperlicher Arbeit				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 756,3	339,2	208,0	188,3	371,1	649,6
Nicht-Österreich	551,2	156,4	65,0	62,7	97,2	170,0
EU 27	241,9	61,8	22,9	26,3	38,8	92,2
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	131,5	47,9	17,9	16,3	25,4	23,9
Türkei	54,6	19,2	(7,7)	(x)	(10,4)	(10,9)
Sonstige	123,2	27,4	16,6	13,6	22,6	43,0
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	73,0	18,0	7,9	7,8	15,7	23,6
Kärnten	135,8	43,8	15,3	11,7	26,5	38,4
Niederösterreich	429,1	79,2	52,4	49,4	95,4	152,8
Oberösterreich	407,6	92,3	51,3	49,4	79,1	135,5
Salzburg	145,3	35,1	18,4	17,5	30,9	43,4
Steiermark	315,9	69,9	41,1	32,1	63,9	108,9
Tirol	207,5	49,1	25,5	23,4	42,6	66,8
Vorarlberg	109,6	21,9	15,7	14,9	26,6	30,6
Wien	483,7	86,2	45,6	44,9	87,5	219,6
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>325,6</b>	<b>199,1</b>	<b>205,9</b>	<b>347,0</b>	<b>981,6</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	215,5	34,7	21,0	24,4	35,8	99,6
25–44 Jahre	979,3	134,9	87,6	98,4	164,6	493,8
45–54 Jahre	537,5	94,8	59,8	53,3	87,8	241,7
55–64 Jahre	326,9	61,2	30,6	29,8	58,8	146,5
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	233,5	72,1	34,8	29,7	40,5	56,4
Lehre, BMS	877,5	177,9	110,2	107,7	146,9	334,9
AHS, BHS	427,8	52,3	29,2	39,4	68,1	238,7
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	520,3	23,2	24,9	29,1	91,6	351,6
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 567,1	216,8	141,8	146,3	270,3	791,8
Nicht-Österreich	492,1	108,7	57,2	59,5	76,7	189,8
EU 27	257,0	52,8	27,5	31,6	39,0	106,1
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	105,8	32,6	13,7	(12,0)	15,4	32,1
Türkei	26,3	(8,4)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	102,9	15,0	(10,9)	(11,6)	18,7	46,7
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	66,3	12,2	5,8	6,6	12,1	29,5
Kärnten	122,2	27,8	13,6	13,1	20,8	46,9
Niederösterreich	381,9	55,9	34,9	39,3	64,6	187,2
Oberösterreich	355,1	67,2	32,6	40,4	55,6	159,2
Salzburg	138,1	20,5	13,7	11,5	24,8	67,6
Steiermark	284,6	41,6	31,3	30,2	45,4	136,1
Tirol	186,7	34,2	20,1	18,3	30,5	83,5
Vorarlberg	92,1	11,1	12,9	12,5	21,6	34,0
Wien	432,2	55,0	34,2	34,0	71,6	237,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

## B2 Erwerbstätige nach Ausübung schwerer körperlicher Arbeit und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Ausübung schwerer körperlicher Arbeit				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>821,1</b>	<b>472,1</b>	<b>456,9</b>	<b>815,3</b>	<b>1 801,3</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	3 917,7	725,6	402,2	404,2	726,2	1 659,5
Lehrlinge	109,2	32,6	18,2	19,9	16,3	22,1
Arbeiter:innen	1 004,9	404,7	184,6	148,1	158,1	109,5
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	2 803,6	288,3	199,4	236,1	551,8	1 528,0
Selbständige und Mithelfende	449,1	95,6	69,9	52,7	89,1	141,7
Selbständige außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	359,8	55,9	44,9	40,3	81,0	137,7
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	72,3	35,6	22,0	(8,6)	(4,9)	(x)
Mithelfende	17,0	(4,1)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	115,8	51,0	29,7	16,8	(11,3)	(7,0)
Industrie und Gewerbe	1 167,2	294,5	144,6	126,4	212,0	389,7
Dienstleistungen	3 083,7	475,6	297,8	313,7	592,0	1 404,5
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	244,3	(9,4)	(10,2)	11,7	48,6	164,3
Akademische Berufe	920,7	62,6	52,4	61,8	170,4	573,5
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn. Berufe	811,0	67,5	51,0	64,1	163,9	464,4
Bürokräfte und verwandte Berufe	406,7	27,3	14,0	16,3	64,1	284,9
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	755,6	164,7	113,1	124,0	175,4	178,3
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	118,6	57,3	31,2	17,5	(8,9)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	528,6	223,0	100,6	75,1	77,8	52,0
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	223,4	54,5	39,3	39,7	52,9	36,9
Hilfsarbeitskräfte	343,8	152,2	58,9	41,9	50,9	39,9
Angehörige der regulären Streitkräfte	14,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	340,4	151,3	57,4	42,5	48,8	40,3
Mittlere Tätigkeiten	1 812,4	456,1	250,8	239,9	337,6	528,0
Höhere Tätigkeiten	767,5	60,0	45,9	62,3	156,5	442,8
Hochqualifizierte Tätigkeiten	803,5	54,5	44,1	52,5	147,8	504,5
Führungstätigkeiten	193,9	(x)	(x)	(7,0)	35,5	143,9
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>495,5</b>	<b>273,0</b>	<b>251,0</b>	<b>468,3</b>	<b>819,6</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	2 029,9	430,6	229,2	219,2	413,2	737,6
Lehrlinge	73,9	28,1	12,6	13,2	(10,5)	(9,5)
Arbeiter:innen	692,5	289,0	131,4	103,8	110,6	57,8
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	1 263,4	113,6	85,2	102,3	292,1	670,4
Selbständige und Mithelfende	277,7	64,9	43,8	31,8	55,1	82,1
Selbständige außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	227,2	38,3	29,9	26,0	52,3	80,6
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	45,4	24,4	13,6	(x)	(x)	(x)
Mithelfende	(5,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Ausübung schwerer körperlicher Arbeit				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	65,9	35,0	16,3	(7,2)	(5,4)	(x)
Industrie und Gewerbe	898,5	264,4	128,1	106,2	169,0	230,8
Dienstleistungen	1 343,2	196,1	128,7	137,6	293,9	586,9
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	159,5	(5,9)	(6,2)	(5,8)	38,1	103,7
Akademische Berufe	428,2	15,5	14,6	21,2	85,1	291,9
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn. Berufe	436,2	41,8	37,3	41,9	106,5	208,7
Bürokräfte und verwandte Berufe	123,6	19,8	(7,8)	(7,6)	23,0	65,4
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	257,9	46,3	36,0	42,3	72,5	60,8
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	72,0	39,3	17,5	(8,6)	(4,8)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	480,1	210,9	94,0	67,3	67,0	40,9
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	192,8	47,3	32,3	34,0	48,9	30,1
Hilfsarbeitskräfte	144,0	66,6	26,2	17,5	20,4	13,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	13,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	142,1	65,7	25,5	18,1	18,5	14,3
Mittlere Tätigkeiten	992,3	313,0	158,0	142,0	192,3	187,0
Höhere Tätigkeiten	408,8	36,6	32,6	40,7	102,6	196,3
Hochqualifizierte Tätigkeiten	359,1	(12,2)	(10,3)	14,9	70,7	251,0
Führungstätigkeiten	127,6	(x)	(x)	(x)	29,1	89,0
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>325,6</b>	<b>199,1</b>	<b>205,9</b>	<b>347,0</b>	<b>981,6</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	1 887,8	294,9	173,0	184,9	313,0	922,0
Lehrlinge	35,2	(x)	(x)	(6,8)	(5,7)	12,7
Arbeiter:innen	312,4	115,7	53,2	44,3	47,5	51,7
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	1 540,1	174,7	114,2	133,9	259,8	857,6
Selbständige und Mithelfende	171,4	30,7	26,1	21,0	34,0	59,7
Selbständige außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	132,7	17,6	15,0	14,2	28,7	57,1
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	26,9	11,2	(8,4)	(x)	(x)	(x)
Mithelfende	11,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	49,9	16,0	13,4	(9,5)	(5,9)	(x)
Industrie und Gewerbe	268,7	30,1	16,5	20,2	43,0	158,9
Dienstleistungen	1 740,5	279,5	169,2	176,2	298,2	817,6
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	84,8	(x)	(x)	(6,0)	(10,5)	60,6
Akademische Berufe	492,5	47,1	37,8	40,6	85,4	281,6
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn. Berufe	374,8	25,7	13,7	22,1	57,5	255,7
Bürokräfte und verwandte Berufe	283,0	(7,5)	(6,2)	(8,7)	41,1	219,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	497,7	118,4	77,1	81,7	102,9	117,6
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	46,6	18,0	13,7	(8,9)	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	48,5	12,2	(6,6)	(7,8)	(10,8)	11,2
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	30,6	(7,2)	(6,9)	(5,7)	(x)	(6,8)
Hilfsarbeitskräfte	199,8	85,6	32,7	24,4	30,6	26,5
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	(x)	-	-	(x)



Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Ausübung schwerer körperlicher Arbeit				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	198,2	85,6	31,9	24,4	30,4	25,9
Mittlere Tätigkeiten	820,2	143,2	92,8	97,9	145,2	341,0
Höhere Tätigkeiten	358,7	23,4	13,3	21,6	53,9	246,5
Hochqualifizierte Tätigkeiten	444,4	42,4	33,8	37,6	77,1	253,5
Führungstätigkeiten	66,3	(x)	(x)	(x)	(6,4)	54,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

1) Beruht auf den Angaben der Befragten zum Beruf (ISCO 08).

### B3 Erwerbstätige nach Ausführung feinmotorischer Arbeiten und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Ausführung feinmotorischer Arbeiten				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>449,8</b>	<b>322,8</b>	<b>381,3</b>	<b>815,1</b>	<b>2 397,7</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	467,6	64,2	47,9	51,2	83,0	221,2
25–44 Jahre	2 057,2	212,5	150,4	177,4	374,3	1 142,5
45–54 Jahre	1 091,2	105,4	80,4	92,0	207,8	605,5
55–64 Jahre	750,8	67,6	44,0	60,7	149,9	428,5
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	515,0	59,3	34,4	43,6	81,8	295,9
Lehre, BMS	2 025,2	261,3	190,8	215,9	413,7	943,4
AHS, BHS	847,6	60,8	46,4	53,7	153,5	533,1
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	978,9	68,2	51,1	68,1	166,2	625,2
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	3 323,4	352,5	252,3	315,5	631,1	1 772,0
Nicht-Österreich	1 043,3	97,3	70,4	65,9	184,0	625,7
EU 27	499,0	48,6	35,7	35,7	90,3	288,7
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	237,4	20,8	19,1	13,2	36,9	147,4
Türkei	80,9	(10,2)	(x)	(x)	(11,5)	48,8
Sonstige	226,1	17,7	(8,5)	(13,7)	45,3	140,8
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	139,2	18,4	8,4	11,9	30,5	70,1
Kärnten	258,0	35,7	17,0	25,0	49,2	131,1
Niederösterreich	811,1	78,1	64,5	84,2	178,5	405,8
Oberösterreich	762,6	69,2	54,4	59,7	135,2	444,1
Salzburg	283,4	30,7	13,7	22,1	56,2	160,8
Steiermark	600,6	81,1	61,9	60,1	113,1	284,3
Tirol	394,1	48,3	28,1	42,6	72,4	202,8
Vorarlberg	201,7	26,8	18,3	28,3	48,8	79,6
Wien	916,0	61,4	56,7	47,6	131,2	619,1

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Ausführung feinmotorischer Arbeiten				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>258,0</b>	<b>198,2</b>	<b>237,3</b>	<b>478,6</b>	<b>1 135,5</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	252,2	40,2	33,7	33,3	45,0	99,9
25–44 Jahre	1 077,9	121,3	89,3	110,4	223,3	533,5
45–54 Jahre	553,6	56,4	47,3	56,6	115,6	277,8
55–64 Jahre	423,9	40,0	27,9	37,0	94,6	224,4
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	281,5	39,2	21,8	29,6	48,6	142,3
Lehre, BMS	1 147,7	154,2	130,7	145,3	259,3	458,1
AHS, BHS	419,8	33,2	23,8	30,7	91,4	240,7
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	458,5	31,3	21,8	31,7	79,2	294,5
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 756,3	199,0	156,5	197,2	375,2	828,4
Nicht-Österreich	551,2	59,0	41,7	40,1	103,3	307,1
EU 27	241,9	24,5	18,5	20,7	47,7	130,5
Bosnien–Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	131,5	(13,1)	(11,9)	(8,9)	24,4	73,1
Türkei	54,6	(7,9)	(x)	(x)	(7,6)	30,8
Sonstige	123,2	13,4	(x)	(8,3)	23,7	72,6
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	73,0	10,9	5,2	8,3	17,0	31,6
Kärnten	135,8	19,6	10,5	14,4	28,9	62,3
Niederösterreich	429,1	42,0	38,2	56,7	109,5	182,7
Oberösterreich	407,6	41,1	35,0	36,4	79,0	216,1
Salzburg	145,3	15,4	9,4	13,3	30,5	76,7
Steiermark	315,9	45,2	38,6	37,0	65,8	129,3
Tirol	207,5	30,0	17,0	25,3	42,1	93,1
Vorarlberg	109,6	16,3	11,5	17,1	27,7	37,0
Wien	483,7	37,4	32,8	28,9	77,9	306,6
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>191,8</b>	<b>124,5</b>	<b>144,0</b>	<b>336,6</b>	<b>1 262,2</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	215,5	23,9	14,2	17,9	38,0	121,3
25–44 Jahre	979,3	91,2	61,1	67,1	151,0	608,9
45–54 Jahre	537,5	49,0	33,2	35,4	92,2	327,7
55–64 Jahre	326,9	27,7	16,1	23,6	55,3	204,2
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	233,5	20,1	12,6	14,0	33,2	153,6
Lehre, BMS	877,5	107,1	60,0	70,7	154,3	485,3
AHS, BHS	427,8	27,7	22,6	23,0	62,1	292,5
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	520,3	36,9	29,3	36,3	87,0	330,8
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 567,1	153,5	95,8	118,3	255,9	943,6
Nicht-Österreich	492,1	38,3	28,7	25,8	80,7	318,6
EU 27	257,0	24,1	17,2	15,0	42,6	158,1
Bosnien–Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	105,8	(7,7)	(7,1)	(x)	(12,5)	74,3
Türkei	26,3	(x)	(x)	(x)	(x)	18,0
Sonstige	102,9	(x)	(x)	(5,5)	21,7	68,1

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Ausführung feinmotorischer Arbeiten				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	66,3	7,5	(3,2)	(3,6)	13,5	38,5
Kärnten	122,2	16,1	6,4	10,7	20,2	68,8
Niederösterreich	381,9	36,1	26,3	27,5	68,9	223,1
Oberösterreich	355,1	28,1	19,4	23,3	56,2	228,1
Salzburg	138,1	15,3	(4,2)	8,8	25,7	84,0
Steiermark	284,6	35,9	23,4	23,2	47,3	154,9
Tirol	186,7	18,3	11,1	17,2	30,4	109,6
Vorarlberg	92,1	10,5	6,8	11,2	21,1	42,6
Wien	432,2	24,0	23,8	18,6	53,2	312,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

#### B4 Erwerbstätige nach Ausführung feinmotorischer Arbeiten und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Ausführung feinmotorischer Arbeiten				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>449,8</b>	<b>322,8</b>	<b>381,3</b>	<b>815,1</b>	<b>2 397,7</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	3 917,7	378,0	285,9	330,2	714,6	2 208,9
Lehrlinge	109,2	23,0	12,8	18,2	18,7	36,5
Arbeiter:innen	1 004,9	144,5	100,5	100,5	187,3	472,0
Angestellte, Freie Dienstn., Beamten:innen, Vertragsbed.	2 803,6	210,5	172,6	211,4	508,6	1 700,5
Selbständige und Mithelfende	449,1	71,7	36,9	51,2	100,5	188,8
Selbständige außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	359,8	66,6	29,8	33,4	71,4	158,7
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	72,3	(x)	(6,9)	15,1	24,5	21,5
Mithelfende	17,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(8,5)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	115,8	(6,2)	(9,4)	21,7	36,5	42,0
Industrie und Gewerbe	1 167,2	160,4	121,0	128,0	230,1	527,7
Dienstleistungen	3 083,7	283,2	192,4	231,6	548,6	1 828,0
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	244,3	(9,4)	(6,6)	10,7	44,6	173,0
Akademische Berufe	920,7	87,3	70,0	85,2	169,7	508,5
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn. Berufe	811,0	74,6	50,3	63,2	146,6	476,4
Bürokräfte und verwandte Berufe	406,7	11,8	(7,1)	(10,2)	58,3	319,3
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	755,6	80,3	50,7	64,7	158,0	401,9
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	118,6	(8,0)	(10,3)	22,1	38,7	39,5
Handwerks- und verwandte Berufe	528,6	130,9	91,2	80,5	97,5	128,5
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	223,4	25,6	15,1	20,7	41,3	120,7
Hilfsarbeitskräfte	343,8	20,5	20,8	21,0	57,9	223,6
Angehörige der regulären Streitkräfte	14,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)

Merkmal	Erwerbstätige (15–64 Jahre)	Ausführung feinmotorischer Arbeiten				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	340,4	20,0	20,3	20,9	57,4	221,7
Mittlere Tätigkeiten	1 812,4	221,2	156,5	165,6	334,9	934,2
Höhere Tätigkeiten	767,5	63,2	46,1	58,5	139,6	460,1
Hochqualifizierte Tätigkeiten	803,5	67,3	58,4	77,2	148,6	452,0
Führungstätigkeiten	193,9	(6,4)	(4,6)	(7,9)	34,0	140,9
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>258,0</b>	<b>198,2</b>	<b>237,3</b>	<b>478,6</b>	<b>1 135,5</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	2 029,9	220,8	175,5	199,0	411,4	1 023,1
Lehrlinge	73,9	17,9	(9,6)	13,3	13,1	20,1
Arbeiter:innen	692,5	108,3	82,1	81,4	139,0	281,7
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	1 263,4	94,7	83,8	104,3	259,3	721,3
Selbständige und Mithelfende	277,7	37,1	22,7	38,3	67,2	112,4
Selbständige außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	227,2	34,9	19,5	25,8	49,5	97,6
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	45,4	(x)	(x)	11,3	16,0	12,7
Mithelfende	(5,1)	(x)	-	(x)	(x)	(x)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	65,9	(x)	(5,3)	14,0	22,8	20,3
Industrie und Gewerbe	898,5	130,9	105,6	114,5	193,4	354,0
Dienstleistungen	1 343,2	123,5	87,3	108,8	262,3	761,3
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	159,5	(6,6)	(x)	(8,1)	30,9	109,5
Akademische Berufe	428,2	35,5	26,1	34,6	85,9	246,1
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn. Berufe	436,2	42,0	34,4	47,6	93,4	218,8
Bürokräfte und verwandte Berufe	123,6	(x)	(x)	(x)	20,7	89,7
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	257,9	22,0	15,6	20,0	61,9	138,5
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	72,0	(x)	(4,9)	15,3	25,2	22,0
Handwerks- und verwandte Berufe	480,1	114,1	85,6	75,5	90,3	114,6
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	192,8	18,2	12,5	17,5	37,0	107,6
Hilfsarbeitskräfte	144,0	(8,8)	(10,5)	(10,9)	31,0	82,8
Angehörige der regulären Streitkräfte	13,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	142,1	(8,6)	(10,0)	(10,8)	30,4	82,2
Mittlere Tätigkeiten	992,3	144,3	111,6	109,5	195,9	430,9
Höhere Tätigkeiten	408,8	37,2	32,8	43,7	87,9	207,2
Hochqualifizierte Tätigkeiten	359,1	25,8	18,4	29,2	72,8	212,9
Führungstätigkeiten	127,6	(x)	(x)	(5,7)	24,3	89,9
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>191,8</b>	<b>124,5</b>	<b>144,0</b>	<b>336,6</b>	<b>1 262,2</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	1 887,8	157,2	110,4	131,2	303,2	1 185,9
Lehrlinge	35,2	(5,2)	(x)	(4,9)	(5,6)	16,4
Arbeiter:innen	312,4	36,2	18,4	19,2	48,3	190,3
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	1 540,1	115,8	88,8	107,1	249,3	979,2
Selbständige und Mithelfende	171,4	34,6	14,2	12,9	33,4	76,3
Selbständige außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	132,7	31,7	(10,3)	(7,6)	21,9	61,1
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	26,9	(x)	(x)	(x)	(8,4)	(8,8)
Mithelfende	11,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(6,4)

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Ausführung feinmotorischer Arbeiten				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	49,9	(x)	(x)	(7,7)	13,7	21,7
Industrie und Gewerbe	268,7	29,4	15,4	13,5	36,6	173,7
Dienstleistungen	1 740,5	159,6	105,1	122,8	286,3	1 066,7
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	84,8	(x)	(x)	(x)	13,7	63,5
Akademische Berufe	492,5	51,8	43,9	50,6	83,7	262,4
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn.						
Berufe	374,8	32,5	15,9	15,5	53,2	257,6
Bürokräfte und verwandte Berufe	283,0	(7,2)	(x)	(5,5)	37,6	229,6
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	497,7	58,3	35,2	44,7	96,1	263,4
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und						
Fischerei	46,6	(x)	(x)	(6,8)	13,4	17,5
Handwerks- und verwandte Berufe	48,5	16,8	(5,7)	(5,0)	(7,2)	13,9
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen,						
Montageberufe	30,6	(7,4)	(x)	(x)	(4,3)	13,1
Hilfsarbeitskräfte	199,8	11,7	(10,3)	(10,1)	26,9	140,8
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	-	(x)	-	(x)	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	198,2	11,4	(10,3)	(10,1)	27,0	139,5
Mittlere Tätigkeiten	820,2	76,9	44,8	56,1	139,0	503,3
Höhere Tätigkeiten	358,7	26,0	13,3	14,8	51,7	252,9
Hochqualifizierte Tätigkeiten	444,4	41,5	39,9	48,0	75,8	239,2
Führungstätigkeiten	66,3	(x)	(x)	(x)	(9,7)	51,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

1) Beruht auf den Angaben der Befragten zum Beruf (ISCO 08).

## C Intellektuelle Tätigkeiten

### C1 Erwerbstätige nach Lesen arbeitsbezogener Unterlagen und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jah- re)	Lesen arbeitsbezogener Unterlagen				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>1 001,5</b>	<b>585,1</b>	<b>854,7</b>	<b>1 228,6</b>	<b>696,8</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	467,6	85,9	52,7	91,1	137,4	100,4
25–44 Jahre	2 057,2	509,4	302,0	416,6	553,7	275,5
45–54 Jahre	1 091,2	248,0	136,2	211,3	316,4	179,2
55–64 Jahre	750,8	158,2	94,3	135,7	221,0	141,7
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	515,0	42,8	29,7	65,0	154,7	222,8
Lehre, BMS	2 025,2	380,7	223,0	392,5	679,4	349,6
AHS, BHS	847,6	244,5	129,7	172,2	208,1	93,0
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	978,9	333,5	202,7	224,9	186,4	31,4
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	3 323,4	817,5	475,9	694,1	929,3	406,6
Nicht-Österreich	1 043,3	184,0	109,3	160,6	299,3	290,2
EU 27	499,0	98,2	59,1	84,5	146,7	110,5
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	237,4	35,7	18,1	29,4	68,9	85,3
Türkei	80,9	(8,4)	(x)	(11,9)	20,4	34,5
Sonstige	226,1	41,7	26,3	34,8	63,4	59,9
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	139,2	32,6	20,0	32,7	33,9	20,1
Kärnten	258,0	71,6	25,1	49,0	74,2	38,1
Niederösterreich	811,1	178,3	113,9	170,9	224,8	123,2
Oberösterreich	762,6	183,3	92,1	138,8	213,7	134,7
Salzburg	283,4	59,2	38,6	49,9	92,0	43,8
Steiermark	600,6	139,3	77,9	123,6	165,2	94,5
Tirol	394,1	76,4	48,0	81,8	113,4	74,6
Vorarlberg	201,7	47,8	27,0	44,2	55,5	27,3
Wien	916,0	213,0	142,6	163,9	256,0	140,4
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>508,2</b>	<b>312,3</b>	<b>487,1</b>	<b>669,0</b>	<b>331,0</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	252,2	40,5	24,5	55,3	82,4	49,4
25–44 Jahre	1 077,9	255,3	157,8	228,9	304,3	131,6
45–54 Jahre	553,6	122,7	72,7	119,6	161,4	77,2
55–64 Jahre	423,9	89,7	57,2	83,3	120,9	72,8
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	281,5	21,4	16,8	42,1	92,8	108,4
Lehre, BMS	1 147,7	200,6	124,0	252,6	396,4	174,0
AHS, BHS	419,8	124,6	71,4	86,9	101,8	35,2
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	458,5	161,6	100,1	105,5	77,9	(13,3)

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jah- re)	Lesen arbeitsbezogener Unterlagen				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 756,3	419,0	250,8	397,4	500,8	188,3
Nicht-Österreich	551,2	89,2	61,5	89,7	168,3	142,7
EU 27	241,9	44,5	30,4	45,1	75,2	46,9
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	131,5	19,8	(9,6)	20,1	43,1	38,9
Türkei	54,6	(x)	(x)	(9,4)	14,1	21,3
Sonstige	123,2	19,5	17,1	15,0	35,9	35,7
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	73,0	18,3	10,2	18,7	18,1	7,7
Kärnten	135,8	37,5	13,6	28,3	39,0	17,4
Niederösterreich	429,1	88,8	60,9	100,7	124,8	53,9
Oberösterreich	407,6	93,7	51,4	78,8	119,8	63,8
Salzburg	145,3	28,4	20,6	27,0	49,8	19,6
Steiermark	315,9	71,6	44,4	70,5	84,6	44,9
Tirol	207,5	38,7	26,4	45,5	59,6	37,4
Vorarlberg	109,6	26,2	14,5	26,2	31,1	11,6
Wien	483,7	105,1	70,3	91,4	142,2	74,9
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>493,3</b>	<b>272,9</b>	<b>367,6</b>	<b>559,5</b>	<b>365,8</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	215,5	45,5	28,2	35,8	55,0	51,0
25–44 Jahre	979,3	254,1	144,2	187,8	249,4	143,9
45–54 Jahre	537,5	125,3	63,5	91,7	155,0	102,1
55–64 Jahre	326,9	68,5	37,0	52,3	100,2	68,9
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	233,5	21,4	12,9	22,9	61,9	114,4
Lehre, BMS	877,5	180,0	99,0	139,9	282,9	175,6
AHS, BHS	427,8	120,0	58,4	85,4	106,3	57,8
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	520,3	171,9	102,6	119,4	108,5	18,0
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 567,1	398,5	225,1	296,6	428,5	218,3
Nicht-Österreich	492,1	94,9	47,8	70,9	131,0	147,5
EU 27	257,0	53,7	28,7	39,5	71,5	63,6
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	105,8	15,9	(8,5)	(9,3)	25,8	46,4
Türkei	26,3	(x)	(x)	(x)	(6,2)	13,3
Sonstige	102,9	22,2	(9,2)	19,8	27,5	24,2
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	66,3	14,3	9,8	14,0	15,8	12,4
Kärnten	122,2	34,1	11,5	20,6	35,2	20,8
Niederösterreich	381,9	89,5	53,0	70,2	100,0	69,3
Oberösterreich	355,1	89,6	40,7	60,0	93,8	71,0
Salzburg	138,1	30,9	18,0	22,9	42,1	24,3
Steiermark	284,6	67,7	33,5	53,1	80,6	49,6
Tirol	186,7	37,7	21,6	36,3	53,8	37,3
Vorarlberg	92,1	21,5	12,5	18,0	24,4	15,7
Wien	432,2	108,0	72,3	72,5	113,9	65,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – Hochgerechnete Zahlen aus den Erhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

## C2 Erwerbstätige nach Lesen arbeitsbezogener Unterlagen und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jah- re)	Lesen arbeitsbezogener Unterlagen				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>1 001,5</b>	<b>585,1</b>	<b>854,7</b>	<b>1 228,6</b>	<b>696,8</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	3 917,7	919,6	537,1	754,2	1 056,6	650,2
Lehrlinge	109,2	15,3	(10,9)	23,3	40,2	19,4
Arbeiter:innen	1 004,9	74,6	50,1	141,4	337,5	401,4
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	2 803,6	829,7	476,1	589,5	679,0	229,3
Selbständige und Mithelfende	449,1	81,9	48,1	100,5	172,0	46,7
Selbständige außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	359,8	78,6	45,3	90,3	116,5	29,1
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	72,3	(x)	(x)	(9,5)	47,3	(10,9)
Mithelfende	17,0	(x)	(x)	(x)	(8,1)	(6,7)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	115,8	(x)	(x)	14,6	64,3	27,5
Industrie und Gewerbe	1 167,2	242,5	149,1	248,2	328,9	198,4
Dienstleistungen	3 083,7	753,3	432,3	591,9	835,3	470,9
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	244,3	90,8	58,3	53,6	36,8	(4,8)
Akademische Berufe	920,7	307,4	173,7	228,8	192,0	18,8
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn. Berufe	811,0	264,5	145,4	191,3	176,4	33,3
Bürokräfte und verwandte Berufe	406,7	160,4	77,0	69,6	75,0	24,7
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	755,6	71,7	59,4	119,1	306,9	198,6
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	118,6	(x)	(x)	14,3	66,9	29,9
Handwerks- und verwandte Berufe	528,6	68,7	45,0	120,6	194,6	99,6
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	223,4	20,1	10,7	34,4	92,4	65,7
Hilfsarbeitskräfte	343,8	(11,4)	(8,1)	19,3	83,7	221,3
Angehörige der regulären Streitkräfte	14,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilftätigkeiten	340,4	11,4	(8,5)	18,7	83,5	218,3
Mittlere Tätigkeiten	1 812,4	306,4	178,2	317,6	625,9	384,3
Höhere Tätigkeiten	767,5	251,9	144,3	180,6	159,8	30,9
Hochqualifizierte Tätigkeiten	803,5	269,9	156,2	197,8	164,7	14,9
Führungstätigkeiten	193,9	80,1	49,8	39,5	22,7	(x)
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>508,2</b>	<b>312,3</b>	<b>487,1</b>	<b>669,0</b>	<b>331,0</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	2 029,9	451,6	278,6	420,4	568,3	310,9
Lehrlinge	73,9	(8,7)	(6,1)	17,4	28,9	12,7
Arbeiter:innen	692,5	59,2	43,6	121,4	250,5	217,8
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	1 263,4	383,7	228,8	281,5	288,9	80,4
Selbständige und Mithelfende	277,7	56,6	33,7	66,7	100,7	20,1
Selbständige außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	227,2	54,7	32,0	60,8	67,4	12,3
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	45,4	(x)	(x)	(5,7)	30,9	(5,5)
Mithelfende	(5,1)	-	(x)	(x)	(x)	(x)



Merkmal	Erwerbs- tätige (15-64 Jah- re)	Lesen arbeitsbezogener Unterlagen				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	65,9	(x)	(x)	(8,4)	39,1	13,4
Industrie und Gewerbe	898,5	168,6	111,2	206,5	263,0	149,2
Dienstleistungen	1 343,2	337,1	198,5	272,2	367,0	168,4
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	159,5	58,9	39,6	35,1	23,2	(x)
Akademische Berufe	428,2	157,1	85,0	102,4	74,8	(9,0)
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn. Berufe	436,2	127,7	78,9	111,2	100,4	17,9
Bürokräfte und verwandte Berufe	123,6	42,5	21,3	23,3	27,2	(9,3)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	257,9	28,9	25,4	45,6	99,4	58,7
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	72,0	(x)	(x)	(9,1)	41,2	16,8
Handwerks- und verwandte Berufe	480,1	63,8	40,4	113,8	175,5	86,5
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	192,8	16,4	(9,4)	30,4	81,1	55,5
Hilfsarbeitskräfte	144,0	(7,7)	(6,4)	13,0	42,6	74,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	13,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	142,1	(7,6)	(6,9)	(12,0)	42,5	73,2
Mittlere Tätigkeiten	992,3	140,0	87,2	192,9	360,3	211,8
Höhere Tätigkeiten	408,8	119,1	77,7	103,8	90,5	17,7
Hochqualifizierte Tätigkeiten	359,1	133,3	73,5	84,9	60,3	(7,0)
Führungstätigkeiten	127,6	51,7	33,2	26,8	14,7	(x)
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>493,3</b>	<b>272,9</b>	<b>367,6</b>	<b>559,5</b>	<b>365,8</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	1 887,8	468,0	258,5	333,8	488,3	339,2
Lehrlinge	35,2	(6,6)	(x)	(5,8)	11,3	(6,7)
Arbeiter:innen	312,4	15,4	(6,5)	19,9	87,0	183,7
Angestellte, Freie Dienstn., Beamten:innen, Vertragsbed.	1 540,1	446,0	247,3	308,0	390,0	148,9
Selbständige und Mithelfende	171,4	25,3	14,4	33,8	71,3	26,6
Selbständige außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	132,7	23,9	13,4	29,5	49,1	16,8
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	26,9	(x)	(x)	(x)	16,4	(5,3)
Mithelfende	11,8	(x)	(x)	(x)	(5,7)	(4,5)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	49,9	(x)	(x)	(6,2)	25,3	14,1
Industrie und Gewerbe	268,7	73,9	37,9	41,8	65,9	49,2
Dienstleistungen	1 740,5	416,2	233,8	319,7	468,3	302,5
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	84,8	32,0	18,7	18,4	13,6	(x)
Akademische Berufe	492,5	150,3	88,7	126,5	117,2	(9,8)
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn. Berufe	374,8	136,9	66,4	80,1	76,0	15,3
Bürokräfte und verwandte Berufe	283,0	117,9	55,7	46,4	47,7	15,4
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	497,7	42,8	34,0	73,6	207,4	139,9
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	46,6	(x)	(x)	(x)	25,7	13,1
Handwerks- und verwandte Berufe	48,5	(x)	(4,6)	(6,8)	19,1	13,1
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	30,6	(x)	(x)	(x)	11,3	10,2
Hilfsarbeitskräfte	199,8	(x)	(x)	(6,4)	41,1	146,9
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jah- re)	Lesen arbeitsbezogener Unterlagen				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	198,2	(x)	(x)	(6,7)	41,0	145,1
Mittlere Tätigkeiten	820,2	166,3	91,1	124,7	265,6	172,5
Höhere Tätigkeiten	358,7	132,9	66,5	76,8	69,3	13,2
Hochqualifizierte Tätigkeiten	444,4	136,6	82,7	112,9	104,4	(7,9)
Führungstätigkeiten	66,3	28,4	16,6	12,7	(8,0)	(x)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienen. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

1) Beruht auf den Angaben der Befragten zum Beruf (ISCO 08).

### C3 Erwerbstätige nach Ausführung relativ komplexer Berechnungen und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jah- re)	Ausführung relativ komplexer Berechnungen				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>595,7</b>	<b>408,8</b>	<b>709,3</b>	<b>1 457,1</b>	<b>1 195,9</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	467,6	55,3	49,7	83,6	140,4	138,6
25–44 Jahre	2 057,2	300,0	203,0	332,2	702,8	519,1
45–54 Jahre	1 091,2	144,6	96,7	176,2	359,4	314,2
55–64 Jahre	750,8	95,8	59,4	117,2	254,4	223,9
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	515,0	30,0	32,9	59,4	133,9	258,9
Lehre, BMS	2 025,2	256,7	191,6	329,6	666,7	580,6
AHS, BHS	847,6	149,1	89,1	145,8	270,0	193,6
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	978,9	160,0	95,2	174,5	386,5	162,7
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	3 323,4	483,6	332,9	577,2	1 143,4	786,4
Nicht-Österreich	1 043,3	112,2	76,0	132,1	313,7	409,5
EU 27	499,0	59,7	43,6	72,6	152,7	170,2
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	237,4	21,7	13,6	23,5	61,9	116,7
Türkei	80,9	(8,0)	(x)	(7,9)	22,8	36,3
Sonstige	226,1	22,7	12,8	28,1	76,3	86,2
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	139,2	16,1	13,8	24,1	45,6	39,6
Kärnten	258,0	53,4	20,2	44,1	80,6	59,7
Niederösterreich	811,1	110,6	87,0	147,7	275,2	190,5
Oberösterreich	762,6	134,0	61,2	115,1	241,9	210,4
Salzburg	283,4	42,0	32,4	43,4	96,9	68,7
Steiermark	600,6	88,7	62,5	105,5	177,1	166,7
Tirol	394,1	41,7	32,7	62,5	121,9	135,2
Vorarlberg	201,7	22,1	23,1	38,8	72,4	45,3
Wien	916,0	87,2	75,8	128,0	345,2	279,6

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jah- re)	Ausführung relativ komplexer Berechnungen				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>346,0</b>	<b>236,4</b>	<b>430,4</b>	<b>781,7</b>	<b>513,1</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	252,2	30,4	28,1	48,8	79,5	65,3
25–44 Jahre	1 077,9	174,2	117,1	195,8	367,8	222,9
45–54 Jahre	553,6	81,8	55,2	110,1	189,6	116,9
55–64 Jahre	423,9	59,6	36,0	75,7	144,7	108,0
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	281,5	16,4	19,2	38,8	83,2	123,9
Lehre, BMS	1 147,7	147,8	116,3	223,1	395,5	265,0
AHS, BHS	419,8	86,2	49,9	79,6	131,0	73,2
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	458,5	95,5	51,1	88,9	172,1	51,0
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 756,3	281,4	193,5	350,3	606,9	324,3
Nicht-Österreich	551,2	64,6	42,9	80,2	174,8	188,8
EU 27	241,9	32,7	21,4	41,9	77,3	68,6
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	131,5	(13,3)	(9,8)	16,8	35,6	56,0
Türkei	54,6	(6,2)	(x)	(x)	17,5	20,5
Sonstige	123,2	(12,4)	(7,0)	15,7	44,5	43,7
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	73,0	10,3	7,9	14,8	23,9	16,1
Kärnten	135,8	30,2	12,6	27,6	42,9	22,6
Niederösterreich	429,1	63,6	47,6	92,3	152,0	73,6
Oberösterreich	407,6	78,9	38,4	67,3	132,5	90,4
Salzburg	145,3	21,6	18,2	25,4	50,3	29,7
Steiermark	315,9	51,7	35,8	69,1	90,1	69,1
Tirol	207,5	25,4	17,4	38,4	64,7	61,5
Vorarlberg	109,6	14,6	14,4	22,0	39,9	18,8
Wien	483,7	49,6	44,0	73,5	185,4	131,2
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>249,8</b>	<b>172,4</b>	<b>278,8</b>	<b>675,4</b>	<b>682,8</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	215,5	24,9	21,6	34,8	60,9	73,2
25–44 Jahre	979,3	125,8	85,9	136,4	335,0	296,2
45–54 Jahre	537,5	62,8	41,5	66,0	169,8	197,3
55–64 Jahre	326,9	36,3	23,4	41,5	109,7	116,0
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	233,5	13,5	13,7	20,6	50,7	135,0
Lehre, BMS	877,5	108,9	75,3	106,5	271,2	315,5
AHS, BHS	427,8	62,9	39,2	66,2	139,0	120,5
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	520,3	64,5	44,2	85,5	214,4	111,8
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 567,1	202,2	139,4	227,0	536,5	462,0
Nicht-Österreich	492,1	47,5	33,0	51,9	138,9	220,7
EU 27	257,0	27,0	22,3	30,7	75,4	101,7
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	105,8	(8,4)	(x)	(6,7)	26,3	60,7
Türkei	26,3	(x)	(x)	(x)	(x)	15,8
Sonstige	102,9	(10,4)	(5,8)	12,4	31,8	42,5

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jah- re)	Ausführung relativ komplexer Berechnungen				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	66,3	5,8	5,9	9,2	21,8	23,6
Kärnten	122,2	23,2	7,6	16,6	37,7	37,1
Niederösterreich	381,9	47,0	39,4	55,4	123,2	116,9
Oberösterreich	355,1	55,0	22,8	47,8	109,5	120,0
Salzburg	138,1	20,4	14,2	18,0	46,6	39,0
Steiermark	284,6	37,0	26,7	36,4	87,0	97,6
Tirol	186,7	16,3	15,3	24,1	57,3	73,7
Vorarlberg	92,1	7,4	8,7	16,8	32,6	26,6
Wien	432,2	37,6	31,9	54,6	159,8	148,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

#### C4 Erwerbstätige nach Ausführung relativ komplexer Berechnungen und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jah- re)	Ausführung relativ komplexer Berechnungen				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>595,7</b>	<b>408,8</b>	<b>709,3</b>	<b>1 457,1</b>	<b>1 195,9</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	3 917,7	529,6	366,9	616,9	1 282,5	1 121,8
Lehrlinge	109,2	(9,6)	14,4	21,8	37,9	25,5
Arbeiter:innen	1 004,9	58,6	57,0	124,3	280,2	484,8
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	2 803,6	461,4	295,4	470,8	964,4	611,5
Selbständige und Mithelfende	449,1	66,2	42,0	92,3	174,5	74,1
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	359,8	59,6	37,0	77,7	128,8	56,6
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	72,3	(x)	(x)	12,6	39,4	(9,6)
Mithelfende	17,0	(x)	-	(x)	(6,3)	(7,8)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	115,8	(7,3)	(8,6)	19,2	54,1	26,6
Industrie und Gewerbe	1 167,2	184,0	138,0	236,1	351,2	257,8
Dienstleistungen	3 083,7	404,3	262,2	453,9	1 051,8	911,4
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	244,3	50,2	35,2	59,1	82,9	16,9
Akademische Berufe	920,7	145,1	86,4	145,4	366,2	177,6
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn. Berufe	811,0	147,2	100,9	156,6	273,5	132,9
Bürokräfte und verwandte Berufe	406,7	95,9	59,7	71,6	103,8	75,6
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	755,6	68,8	52,8	100,8	244,6	288,8
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	118,6	(6,9)	(6,3)	18,7	57,6	29,0
Handwerks- und verwandte Berufe	528,6	57,2	51,2	112,0	183,5	124,7
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	223,4	14,0	(8,6)	24,3	77,4	99,1

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jah- re)	Ausführung relativ komplexer Berechnungen				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
Hilfsarbeitskräfte	343,8	(9,7)	(7,2)	18,0	58,9	250,1
Angehörige der regulären Streitkräfte	14,1	(x)	(x)	(x)	(8,7)	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	340,4	(9,4)	(6,4)	18,6	58,6	247,3
Mittlere Tätigkeiten	1 812,4	211,9	159,8	278,5	580,5	581,7
Höhere Tätigkeiten	767,5	138,8	95,8	147,6	258,5	126,8
Hochqualifizierte Tätigkeiten	803,5	129,1	76,3	127,1	315,7	155,3
Führungstätigkeiten	193,9	40,3	28,6	45,2	69,1	10,6
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>346,0</b>	<b>236,4</b>	<b>430,4</b>	<b>781,7</b>	<b>513,1</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	2 029,9	296,9	207,1	364,0	678,5	483,3
Lehrlinge	73,9	(6,9)	(8,1)	16,6	27,1	15,2
Arbeiter:innen	692,5	44,9	45,0	108,3	221,3	272,9
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	1 263,4	245,1	154,0	239,1	430,1	195,1
Selbständige und Mithelfende	277,7	49,0	29,3	66,4	103,2	29,8
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	227,2	45,1	25,0	57,9	76,3	22,9
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	45,4	(x)	(x)	(8,4)	24,6	(x)
Mithelfende	(5,1)	(x)	-	(x)	(x)	(x)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	65,9	(x)	(5,3)	12,5	32,1	11,8
Industrie und Gewerbe	898,5	135,5	104,8	197,8	274,0	186,4
Dienstleistungen	1 343,2	206,2	126,4	220,1	475,6	314,9
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	159,5	37,3	24,6	41,1	49,7	(6,9)
Akademische Berufe	428,2	91,6	51,2	77,9	156,0	51,5
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn. Berufe	436,2	85,3	57,6	96,3	145,0	52,0
Bürokräfte und verwandte Berufe	123,6	28,4	19,5	18,0	30,4	27,3
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	257,9	27,4	20,0	41,9	87,4	81,2
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	72,0	(x)	(x)	13,0	35,4	15,1
Handwerks- und verwandte Berufe	480,1	52,1	46,8	105,7	166,8	108,7
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	192,8	11,4	(7,0)	21,7	68,4	84,3
Hilfsarbeitskräfte	144,0	(7,0)	(5,2)	12,5	34,3	85,1
Angehörige der regulären Streitkräfte	13,2	(x)	(x)	(x)	(8,4)	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	142,1	(6,7)	(x)	12,7	34,2	84,1
Mittlere Tätigkeiten	992,3	101,1	84,5	165,5	338,9	302,2
Höhere Tätigkeiten	408,8	78,4	53,8	89,5	135,8	51,3
Hochqualifizierte Tätigkeiten	359,1	80,3	44,5	64,7	128,4	41,2
Führungstätigkeiten	127,6	30,4	20,0	31,6	41,2	(x)

Merkmal	Erwerbs- tätige (15-64 Jah- re)	Ausführung relativ komplexer Berechnungen				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>249,8</b>	<b>172,4</b>	<b>278,8</b>	<b>675,4</b>	<b>682,8</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	1 887,8	232,6	159,7	252,9	604,0	638,5
Lehrlinge	35,2	(x)	(6,3)	(5,2)	10,8	10,2
Arbeiter:innen	312,4	13,6	12,0	16,0	58,9	211,8
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	1 540,1	216,3	141,4	231,7	534,3	416,4
Selbständige und Mithelfende	171,4	17,1	12,6	25,9	71,4	44,3
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	132,7	14,5	12,0	19,9	52,5	33,7
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	26,9	(x)	(x)	(x)	14,8	(5,2)
Mithelfende	11,8	(x)	-	(x)	(x)	(5,4)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	49,9	(x)	(x)	(6,8)	22,0	14,8
Industrie und Gewerbe	268,7	48,6	33,3	38,3	77,2	71,4
Dienstleistungen	1 740,5	198,1	135,8	233,8	576,2	596,6
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	84,8	12,9	(10,6)	18,0	33,3	(10,0)
Akademische Berufe	492,5	53,5	35,2	67,5	210,2	126,1
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn. Berufe	374,8	61,8	43,2	60,3	128,5	80,9
Bürokräfte und verwandte Berufe	283,0	67,5	40,2	53,6	73,4	48,3
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	497,7	41,3	32,8	58,9	157,2	207,5
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	46,6	(x)	(x)	(5,7)	22,2	14,0
Handwerks- und verwandte Berufe	48,5	(x)	(x)	(6,3)	16,7	16,0
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	30,6	(x)	(x)	(x)	(9,1)	14,9
Hilfsarbeitskräfte	199,8	(x)	(x)	(5,5)	24,6	164,9
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	-	-	(x)	(x)	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	198,2	(x)	(x)	(5,8)	24,4	163,2
Mittlere Tätigkeiten	820,2	110,8	75,4	113,0	241,6	279,5
Höhere Tätigkeiten	358,7	60,4	42,0	58,1	122,7	75,5
Hochqualifizierte Tätigkeiten	444,4	48,8	31,8	62,4	187,4	114,1
Führungstätigkeiten	66,3	(9,9)	(8,6)	13,6	28,0	(6,1)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – Hochgerechnete Zahlen aus den Erhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

1) Beruht auf den Angaben der Befragten zum Beruf (ISCO 08).

## D Soziale Tätigkeiten

### D1 Erwerbstätige nach Interaktion mit Personen derselben Firma oder Organisation und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Interaktion mit Personen derselben Firma oder Organisation				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>1 730,9</b>	<b>848,9</b>	<b>956,0</b>	<b>649,5</b>	<b>181,5</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	467,6	202,1	108,2	99,7	52,4	(5,2)
25–44 Jahre	2 057,2	864,7	421,6	445,2	258,7	67,0
45–54 Jahre	1 091,2	409,6	199,4	239,9	183,6	58,7
55–64 Jahre	750,8	254,4	119,7	171,2	154,9	50,6
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	515,0	179,7	90,9	113,9	107,7	22,8
Lehre, BMS	2 025,2	810,2	381,3	451,5	301,5	80,8
AHS, BHS	847,6	352,6	174,3	172,7	108,2	39,7
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	978,9	388,4	202,3	217,8	132,1	38,2
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	3 323,4	1 348,5	649,9	731,5	455,7	137,8
Nicht-Österreich	1 043,3	382,4	199,0	224,4	193,8	43,7
EU 27	499,0	185,7	97,4	108,5	85,2	22,2
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	237,4	88,8	42,4	46,0	51,5	(8,7)
Türkei	80,9	26,5	(13,5)	21,4	15,7	(x)
Sonstige	226,1	81,4	45,7	48,5	41,4	(9,0)
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	139,2	60,0	27,4	29,6	18,1	4,1
Kärnten	258,0	127,1	37,5	49,0	32,7	11,6
Niederösterreich	811,1	292,7	184,6	188,4	112,0	33,4
Oberösterreich	762,6	330,1	128,0	149,1	121,9	33,5
Salzburg	283,4	110,6	49,7	58,3	51,6	13,3
Steiermark	600,6	217,7	116,4	151,3	87,0	28,1
Tirol	394,1	148,1	68,6	101,1	61,2	15,2
Vorarlberg	201,7	61,8	43,1	58,3	31,1	7,5
Wien	916,0	382,8	193,5	171,0	134,0	34,7
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>906,4</b>	<b>460,6</b>	<b>518,0</b>	<b>336,4</b>	<b>86,1</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	252,2	106,5	59,2	59,0	26,4	(x)
25–44 Jahre	1 077,9	444,2	222,6	244,7	134,8	31,5
45–54 Jahre	553,6	210,0	103,7	123,0	89,3	27,6
55–64 Jahre	423,9	145,7	75,0	91,4	85,9	26,0
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	281,5	100,6	54,8	68,2	50,6	(7,4)
Lehre, BMS	1 147,7	455,1	218,5	263,4	170,3	40,4
AHS, BHS	419,8	175,8	89,0	80,9	54,4	19,8
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	458,5	174,9	98,3	105,6	61,2	18,5
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 756,3	707,7	350,1	395,2	238,4	64,9
Nicht-Österreich	551,2	198,8	110,5	122,8	98,0	21,2
EU 27	241,9	89,4	51,7	51,0	39,9	(9,9)
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	131,5	49,6	25,1	27,9	25,8	(x)
Türkei	54,6	18,2	(9,1)	15,4	(8,9)	(x)
Sonstige	123,2	41,5	24,6	28,5	23,4	(x)

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Interaktion mit Personen derselben Firma oder Organisation				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	73,0	31,5	14,5	15,9	9,0	(2,0)
Kärnten	135,8	67,2	21,6	25,7	15,4	5,8
Niederösterreich	429,1	151,8	103,4	98,9	59,1	16,0
Oberösterreich	407,6	176,8	70,0	85,2	61,9	13,7
Salzburg	145,3	57,0	25,6	31,2	26,1	(5,3)
Steiermark	315,9	117,8	63,3	79,9	41,4	13,6
Tirol	207,5	76,7	36,5	55,6	31,6	(7,0)
Vorarlberg	109,6	32,2	24,2	33,7	16,0	3,5
Wien	483,7	195,3	101,5	91,8	76,0	19,1
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>824,4</b>	<b>388,3</b>	<b>437,9</b>	<b>313,1</b>	<b>95,4</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	215,5	95,6	48,9	40,7	26,0	(x)
25–44 Jahre	979,3	420,5	198,9	200,5	123,8	35,5
45–54 Jahre	537,5	199,6	95,7	116,9	94,3	31,1
55–64 Jahre	326,9	108,7	44,7	79,8	69,0	24,6
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	233,5	79,1	36,2	45,8	57,1	15,4
Lehre, BMS	877,5	355,0	162,8	188,1	131,2	40,4
AHS, BHS	427,8	176,9	85,3	91,9	53,9	19,9
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	520,3	213,5	104,0	112,2	70,9	19,7
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 567,1	640,8	299,8	336,3	217,3	72,9
Nicht-Österreich	492,1	183,6	88,5	101,6	95,8	22,5
EU 27	257,0	96,3	45,7	57,5	45,3	12,2
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	105,8	39,1	17,3	18,1	25,7	(x)
Türkei	26,3	(8,3)	(x)	(6,0)	(6,8)	(x)
Sonstige	102,9	39,9	21,1	20,0	18,0	(x)
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	66,3	28,5	13,0	13,7	9,0	(2,1)
Kärnten	122,2	59,9	15,9	23,3	17,3	5,8
Niederösterreich	381,9	140,8	81,2	89,5	52,9	17,4
Oberösterreich	355,1	153,2	58,0	63,9	60,0	19,9
Salzburg	138,1	53,6	24,1	27,0	25,5	7,9
Steiermark	284,6	99,9	53,2	71,4	45,6	14,5
Tirol	186,7	71,4	32,1	45,4	29,6	8,2
Vorarlberg	92,1	29,6	18,9	24,5	15,1	4,0
Wien	432,2	187,5	92,0	79,1	58,0	15,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienen. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).



## D2 Erwerbstätige nach Interaktion mit Personen derselben Firma oder Organisation und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Interaktion mit Personen derselben Firma oder Organisation				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>1 730,9</b>	<b>848,9</b>	<b>956,0</b>	<b>649,5</b>	<b>181,5</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	3 917,7	1 624,3	792,5	886,6	568,2	46,1
Lehrlinge	109,2	56,8	20,3	25,0	(6,9)	(x)
Arbeiter:innen	1 004,9	324,9	175,2	254,2	223,9	26,8
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	2 803,6	1 242,6	597,0	607,4	337,3	19,2
Selbständige und Mithelfende	449,1	106,6	56,4	69,4	81,3	135,4
Selbständige außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	359,8	87,6	46,9	52,4	61,2	111,7
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	72,3	15,5	(7,5)	(12,6)	15,4	21,2
Mithelfende	17,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	115,8	23,6	17,6	22,8	27,6	24,2
Industrie und Gewerbe	1 167,2	462,7	235,6	284,4	162,0	22,6
Dienstleistungen	3 083,7	1 244,5	595,7	648,8	460,0	134,7
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	244,3	130,7	59,7	38,2	15,3	(x)
Akademische Berufe	920,7	363,0	182,5	207,8	127,6	39,8
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn. Berufe	811,0	339,4	180,6	176,0	82,7	32,3
Bürokräfte und verwandte Berufe	406,7	169,6	89,2	96,4	46,1	(5,4)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	755,6	328,8	139,7	140,3	111,1	35,8
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	118,6	24,4	16,4	24,7	28,9	24,2
Handwerks- und verwandte Berufe	528,6	210,5	95,3	135,3	70,6	16,8
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	223,4	63,4	32,1	57,3	63,8	(6,7)
Hilfsarbeitskräfte	343,8	90,8	51,5	78,5	102,9	20,1
Angehörige der regulären Streitkräfte	14,1	(10,1)	(x)	(x)	(x)	-
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	340,4	90,9	51,9	78,4	101,5	17,6
Mittlere Tätigkeiten	1 812,4	748,9	347,2	419,6	275,0	21,8
Höhere Tätigkeiten	767,5	339,0	177,4	170,9	75,9	(x)
Hochqualifizierte Tätigkeiten	803,5	338,6	168,5	188,3	105,6	(x)
Führungstätigkeiten	193,9	106,8	47,6	29,3	(10,1)	-
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>906,4</b>	<b>460,6</b>	<b>518,0</b>	<b>336,4</b>	<b>86,1</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	2 029,9	834,7	422,2	472,0	285,4	15,5
Lehrlinge	73,9	36,7	12,6	18,9	(5,5)	(x)
Arbeiter:innen	692,5	236,4	129,1	184,3	133,8	(8,9)
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	1 263,4	561,6	280,4	268,8	146,1	(6,5)
Selbständige und Mithelfende	277,7	71,8	38,4	46,0	51,0	70,6
Selbständige außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	227,2	61,4	35,1	36,1	37,9	56,6
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	45,4	9,3	(x)	(8,6)	10,8	13,7
Mithelfende	(5,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Interaktion mit Personen derselben Firma oder Organisation				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	65,9	12,7	(7,3)	(12,5)	18,6	14,8
Industrie und Gewerbe	898,5	357,4	185,0	221,8	118,1	16,1
Dienstleistungen	1 343,2	536,3	268,3	283,7	199,7	55,2
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	159,5	86,7	39,4	22,9	(10,1)	(x)
Akademische Berufe	428,2	160,7	92,4	98,9	56,5	19,8
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn.						
Berufe	436,2	184,7	93,4	95,3	46,5	16,3
Bürokräfte und verwandte Berufe	123,6	47,0	29,2	29,4	15,3	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	257,9	111,6	54,2	44,3	37,0	(10,8)
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und						
Fischerei	72,0	14,8	(7,9)	15,9	19,7	13,7
Handwerks- und verwandte Berufe						
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	192,8	56,2	27,8	49,4	54,1	(5,3)
Hilfsarbeitskräfte	144,0	47,7	25,1	34,8	32,6	(x)
Angehörige der regulären Streitkräfte	13,2	(9,6)	(x)	(x)	(x)	-
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	142,1	47,8	25,1	34,8	31,8	(x)
Mittlere Tätigkeiten	992,3	384,4	194,0	242,4	161,2	(10,2)
Höhere Tätigkeiten	408,8	184,3	91,6	89,9	40,9	(x)
Hochqualifizierte Tätigkeiten	359,1	146,7	80,6	87,2	44,1	(x)
Führungstätigkeiten	127,6	71,4	30,9	17,8	(7,5)	-
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>824,4</b>	<b>388,3</b>	<b>437,9</b>	<b>313,1</b>	<b>95,4</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	1 887,8	789,6	370,3	414,5	282,7	30,6
Lehrlinge	35,2	20,1	(7,7)	(6,0)	(x)	-
Arbeiter:innen	312,4	88,5	46,0	69,8	90,2	17,9
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.						
1 540,1	681,0	316,6	338,7	191,2	12,7	
Selbständige und Mithelfende	171,4	34,8	17,9	23,4	30,4	64,8
Selbständige außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft						
132,7	26,2	11,8	16,3	23,3	55,1	
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft						
26,9	(6,2)	(x)	(x)	(4,6)	(7,5)	
Mithelfende						
11,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	49,9	(10,9)	(10,3)	10,3	(9,0)	(9,4)
Industrie und Gewerbe	268,7	105,3	50,6	62,6	43,8	(6,4)
Dienstleistungen	1 740,5	708,3	327,4	365,1	260,3	79,5
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	84,8	43,9	20,2	15,3	(x)	-
Akademische Berufe	492,5	202,3	90,1	108,9	71,1	20,1
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn.						
Berufe	374,8	154,7	87,1	80,7	36,2	16,0
Bürokräfte und verwandte Berufe	283,0	122,6	60,0	67,0	30,8	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	497,7	217,3	85,4	96,0	74,0	25,0
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und						
Fischerei	46,6	(9,6)	(8,5)	(8,8)	(9,2)	10,4
Handwerks- und verwandte Berufe						
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	30,6	(7,3)	(x)	(7,9)	(9,7)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	199,8	43,2	26,5	43,6	70,3	16,2
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	(x)	-	-	-

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Interaktion mit Personen derselben Firma oder Organisation				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	198,2	43,2	26,8	43,6	69,7	14,9
Mittlere Tätigkeiten	820,2	364,5	153,2	177,2	113,8	11,5
Höhere Tätigkeiten	358,7	154,7	85,8	81,1	35,1	(x)
Hochqualifizierte Tätigkeiten	444,4	191,9	87,8	101,1	61,5	(x)
Führungstätigkeiten	66,3	35,4	16,7	11,5	(x)	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienen. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

1) Beruht auf den Angaben der Befragten zum Beruf (ISCO 08).

### D3 Erwerbstätige nach Interaktion mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Interaktion mit Personen außerhalb der eigenen Firma/Organisation				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>1 454,5</b>	<b>642,0</b>	<b>674,2</b>	<b>856,2</b>	<b>739,8</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	467,6	155,3	58,3	60,9	91,5	101,6
25–44 Jahre	2 057,2	698,2	307,9	313,0	398,0	340,1
45–54 Jahre	1 091,2	358,6	162,8	182,7	212,7	174,3
55–64 Jahre	750,8	242,3	113,0	117,7	154,0	123,8
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	515,0	121,1	53,9	55,6	108,1	176,4
Lehre, BMS	2 025,2	673,2	289,8	309,3	398,3	354,6
AHS, BHS	847,6	304,6	127,6	143,4	160,4	111,5
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	978,9	355,6	170,7	165,9	189,4	97,2
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	3 323,4	1 153,4	513,4	546,5	636,2	473,9
Nicht-Österreich	1 043,3	301,1	128,6	127,7	220,0	265,9
EU 27	499,0	155,3	65,7	67,9	99,0	111,0
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	237,4	54,5	28,1	27,5	57,4	69,8
Türkei	80,9	22,3	(x)	(7,8)	16,8	28,0
Sonstige	226,1	68,9	28,8	24,5	46,9	57,0
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	139,2	52,9	21,5	20,1	26,7	18,0
Kärnten	258,0	108,5	25,2	36,5	42,5	45,3
Niederösterreich	811,1	260,7	134,3	131,6	159,3	125,2
Oberösterreich	762,6	248,1	100,0	106,0	143,8	164,8
Salzburg	283,4	104,6	44,3	45,1	54,0	35,4
Steiermark	600,6	179,0	93,7	101,1	121,8	104,9
Tirol	394,1	130,0	55,2	66,4	80,2	62,2
Vorarlberg	201,7	63,7	29,3	32,8	35,2	40,7
Wien	916,0	306,9	138,4	134,7	192,7	143,3

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Interaktion mit Personen außerhalb der eigenen Firma/Organisation				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>586,0</b>	<b>326,4</b>	<b>409,7</b>	<b>531,0</b>	<b>454,6</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	252,2	54,8	29,2	36,9	63,2	68,0
25–44 Jahre	1 077,9	278,4	149,9	190,4	242,2	217,0
45–54 Jahre	553,6	143,8	81,3	109,0	124,3	95,2
55–64 Jahre	423,9	109,0	66,0	73,3	101,3	74,4
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	281,5	49,8	28,0	33,1	65,8	104,8
Lehre, BMS	1 147,7	277,9	155,0	206,0	275,6	233,2
AHS, BHS	419,8	124,6	67,4	76,6	89,4	61,8
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	458,5	133,6	76,0	93,9	100,1	54,8
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 756,3	469,5	258,6	334,4	400,3	293,6
Nicht-Österreich	551,2	116,5	67,8	75,3	130,6	161,0
EU 27	241,9	57,1	29,6	39,4	55,5	60,3
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	131,5	19,8	18,6	17,7	35,4	40,1
Türkei	54,6	14,3	(x)	(x)	(10,6)	19,1
Sonstige	123,2	25,4	15,2	(12,0)	29,1	41,5
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	73,0	21,3	10,7	13,3	17,9	9,8
Kärnten	135,8	44,9	13,2	21,5	29,1	27,0
Niederösterreich	429,1	110,1	65,2	83,8	97,6	72,4
Oberösterreich	407,6	98,7	54,7	66,7	87,0	100,5
Salzburg	145,3	44,0	23,3	26,2	30,3	21,6
Steiermark	315,9	66,2	43,2	60,3	79,8	66,4
Tirol	207,5	48,7	30,4	41,1	49,6	37,6
Vorarlberg	109,6	22,9	13,9	21,7	23,8	27,3
Wien	483,7	129,0	71,7	75,1	115,8	92,1
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>868,5</b>	<b>315,6</b>	<b>264,6</b>	<b>325,3</b>	<b>285,2</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	215,5	100,5	29,1	23,9	28,3	33,6
25–44 Jahre	979,3	419,8	158,0	122,5	155,8	123,1
45–54 Jahre	537,5	214,8	81,5	73,7	88,4	79,1
55–64 Jahre	326,9	133,4	47,0	44,4	52,7	49,4
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	233,5	71,3	25,8	22,5	42,3	71,7
Lehre, BMS	877,5	395,2	134,8	103,3	122,7	121,4
AHS, BHS	427,8	180,0	60,3	66,8	71,0	49,7
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	520,3	222,0	94,7	71,9	89,3	42,4
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 567,1	683,9	254,8	212,1	235,9	180,4
Nicht-Österreich	492,1	184,6	60,8	52,5	89,4	104,9
EU 27	257,0	98,2	36,1	28,5	43,4	50,7
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	105,8	34,8	(9,5)	(9,8)	22,0	29,7
Türkei	26,3	(8,1)	(x)	(x)	(6,2)	(8,9)
Sonstige	102,9	43,5	13,5	(12,6)	17,7	15,5

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Interaktion mit Personen außerhalb der eigenen Firma/Organisation				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	66,3	31,6	10,8	6,9	8,7	8,2
Kärnten	122,2	63,6	12,1	14,9	13,4	18,3
Niederösterreich	381,9	150,6	69,0	47,8	61,7	52,8
Oberösterreich	355,1	149,3	45,3	39,3	56,8	64,3
Salzburg	138,1	60,6	21,0	18,9	23,8	13,8
Steiermark	284,6	112,8	50,4	40,8	42,0	38,6
Tirol	186,7	81,3	24,8	25,3	30,6	24,6
Vorarlberg	92,1	40,8	15,4	11,1	11,4	13,4
Wien	432,2	178,0	66,7	59,6	76,9	51,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

#### D4 Erwerbstätige nach Interaktion mit Personen mit Personen außerhalb der eigenen Firma oder Organisation und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Interaktion mit Personen außerhalb der eigenen Firma/Organisation				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>1 454,5</b>	<b>642,0</b>	<b>674,2</b>	<b>856,2</b>	<b>739,8</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	3 917,7	1 275,1	561,3	585,3	774,2	721,8
Lehrlinge	109,2	23,0	12,2	14,2	25,8	33,9
Arbeiter:innen	1 004,9	152,2	82,8	134,6	252,4	382,9
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	2 803,6	1 099,8	466,3	436,5	496,0	305,0
Selbständige und Mithelfende	449,1	179,4	80,7	89,0	82,0	18,0
Selbständige außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	359,8	167,0	73,9	69,5	42,7	(6,7)
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	72,3	(9,5)	(6,3)	17,7	33,3	(x)
Mithelfende	17,0	(x)	(x)	(x)	(6,0)	(5,7)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	115,8	(14,7)	(11,0)	24,7	47,5	17,9
Industrie und Gewerbe	1 167,2	182,1	121,3	198,5	296,3	368,9
Dienstleistungen	3 083,7	1 257,6	509,7	451,0	512,4	352,9
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	244,3	82,9	54,3	48,0	43,3	15,6
Akademische Berufe	920,7	381,9	152,8	143,3	162,6	80,1
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn. Berufe	811,0	259,9	136,9	152,5	158,5	103,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	406,7	117,9	64,4	69,7	77,8	76,9
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	755,6	453,2	128,4	68,1	67,8	38,1
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	118,6	(14,9)	(10,0)	25,8	49,8	18,0
Handwerks- und verwandte Berufe	528,6	77,6	55,3	94,2	148,5	153,0
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	223,4	39,6	20,2	37,1	52,2	74,3
Hilfsarbeitskräfte	343,8	23,3	17,9	34,1	93,2	175,3
Angehörige der regulären Streitkräfte	14,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Interaktion mit Personen außerhalb der eigenen Firma/Organisation				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	340,4	22,1	18,4	33,6	90,0	176,2
Mittlere Tätigkeiten	1 812,4	626,1	243,4	249,9	342,8	350,2
Höhere Tätigkeiten	767,5	241,5	126,3	141,8	154,6	103,3
Hochqualifizierte Tätigkeiten	803,5	328,9	132,5	119,4	146,6	76,2
Führungstätigkeiten	193,9	56,5	40,7	40,5	40,1	15,9
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>586,0</b>	<b>326,4</b>	<b>409,7</b>	<b>531,0</b>	<b>454,6</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	2 029,9	488,4	272,6	344,4	477,3	447,2
Lehrlinge	73,9	(10,5)	(6,0)	(9,0)	20,6	27,7
Arbeiter:innen	692,5	79,1	60,0	108,9	190,6	253,9
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	1 263,4	398,8	206,6	226,5	266,1	165,6
Selbständige und Mithelfende	277,7	97,6	53,8	65,3	53,6	(7,4)
Selbständige außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	227,2	92,2	50,3	50,5	30,9	(x)
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	45,4	(x)	(x)	13,8	20,3	(x)
Mithelfende	(5,1)	(x)	-	(x)	(x)	(x)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	65,9	(6,5)	(5,1)	17,4	29,2	(7,7)
Industrie und Gewerbe	898,5	132,3	91,4	160,8	235,9	278,1
Dienstleistungen	1 343,2	447,2	229,8	231,4	265,9	168,8
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	159,5	55,8	36,4	31,5	25,9	(9,8)
Akademische Berufe	428,2	129,1	64,7	84,3	97,4	52,8
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn. Berufe	436,2	120,9	71,8	84,6	95,2	63,7
Bürokräfte und verwandte Berufe	123,6	36,4	19,9	20,9	18,9	27,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	257,9	119,2	50,6	31,6	36,6	19,9
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	72,0	(9,0)	(4,7)	18,9	30,2	(9,1)
Handwerks- und verwandte Berufe	480,1	68,5	51,3	86,9	137,9	135,5
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	192,8	34,3	17,6	34,6	47,4	58,8
Hilfsarbeitskräfte	144,0	(9,7)	(7,9)	14,8	39,0	72,6
Angehörige der regulären Streitkräfte	13,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	142,1	(8,5)	(8,2)	14,3	37,7	73,5
Mittlere Tätigkeiten	992,3	224,6	121,7	160,0	237,6	248,3
Höhere Tätigkeiten	408,8	111,0	64,8	77,3	91,4	64,2
Hochqualifizierte Tätigkeiten	359,1	104,1	50,4	66,7	87,0	50,8
Führungstätigkeiten	127,6	40,3	27,5	26,0	23,5	(10,4)

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Interaktion mit Personen außerhalb der eigenen Firma/Organisation				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>868,5</b>	<b>315,6</b>	<b>264,6</b>	<b>325,3</b>	<b>285,2</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	1 887,8	786,7	288,7	240,9	296,9	274,6
Lehrlinge	35,2	12,5	(6,2)	(5,2)	(5,2)	(6,2)
Arbeiter:innen	312,4	73,1	22,8	25,7	61,8	129,0
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	1 540,1	701,0	259,7	210,0	230,0	139,4
Selbständige und Mithelfende	171,4	81,8	26,9	23,7	28,4	10,6
Selbständige außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	132,7	74,8	23,6	19,1	11,8	(x)
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	26,9	(x)	(x)	(x)	12,9	(x)
Mithelfende	11,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(4,4)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	49,9	(8,2)	(5,8)	(7,3)	18,3	10,2
Industrie und Gewerbe	268,7	49,8	29,9	37,7	60,5	90,9
Dienstleistungen	1 740,5	810,4	279,9	219,6	246,5	184,1
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	84,8	27,1	17,9	16,5	17,4	(x)
Akademische Berufe	492,5	252,8	88,1	59,0	65,2	27,4
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn. Berufe	374,8	139,0	65,1	67,9	63,3	39,4
Bürokräfte und verwandte Berufe	283,0	81,5	44,4	48,8	59,0	49,4
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	497,7	334,0	77,8	36,5	31,2	18,3
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	46,6	(5,9)	(x)	(6,9)	19,6	(8,9)
Handwerks- und verwandte Berufe	48,5	(9,2)	(x)	(7,2)	(10,6)	17,5
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	30,6	(5,3)	(x)	(x)	(x)	15,4
Hilfsarbeitskräfte	199,8	13,6	(9,9)	19,3	54,2	102,7
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	-	(x)	-	-	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	198,2	13,6	(10,3)	19,3	52,3	102,7
Mittlere Tätigkeiten	820,2	401,5	121,6	89,9	105,2	101,9
Höhere Tätigkeiten	358,7	130,5	61,5	64,5	63,2	39,1
Hochqualifizierte Tätigkeiten	444,4	224,8	82,0	52,6	59,6	25,4
Führungstätigkeiten	66,3	16,2	13,3	14,6	16,6	(x)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – Hochgerechnete Zahlen aus den Erhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

1) Beruht auf den Angaben der Befragten zum Beruf (ISCO 08).

## D5 Erwerbstätige nach Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>584,0</b>	<b>386,5</b>	<b>590,5</b>	<b>1 133,8</b>	<b>1 671,9</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	467,6	45,1	31,4	44,0	88,5	258,6
25–44 Jahre	2 057,2	289,6	193,3	300,1	560,0	714,2
45–54 Jahre	1 091,2	141,6	97,8	154,4	296,1	401,2
55–64 Jahre	750,8	107,6	63,9	92,1	189,2	298,0
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	515,0	21,9	20,1	31,7	90,4	350,9
Lehre, BMS	2 025,2	223,6	166,1	272,1	547,4	816,0
AHS, BHS	847,6	123,3	84,5	124,5	233,5	281,7
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	978,9	215,2	115,8	162,2	262,5	223,2
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	3 323,4	478,0	312,8	480,1	896,7	1 155,8
Nicht-Österreich	1 043,3	106,1	73,7	110,5	237,1	516,1
EU 27	499,0	58,8	38,6	61,2	115,8	224,6
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	237,4	17,4	(15,0)	21,0	54,1	129,9
Türkei	80,9	(8,7)	(x)	(x)	15,9	48,5
Sonstige	226,1	21,2	17,0	23,5	51,3	113,0
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	139,2	23,8	11,3	17,7	29,8	56,6
Kärnten	258,0	38,7	20,5	31,6	67,0	100,2
Niederösterreich	811,1	114,5	90,2	127,1	225,6	253,7
Oberösterreich	762,6	98,4	62,9	87,3	181,7	332,5
Salzburg	283,4	39,8	22,7	35,9	75,2	109,9
Steiermark	600,6	89,4	47,4	89,6	151,6	222,5
Tirol	394,1	48,1	32,0	51,8	104,4	157,8
Vorarlberg	201,7	24,9	15,8	29,1	51,3	80,5
Wien	916,0	106,6	83,6	120,5	247,1	358,2
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>252,0</b>	<b>194,4</b>	<b>337,5</b>	<b>659,5</b>	<b>864,1</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	252,2	18,3	17,1	24,4	46,8	145,5
25–44 Jahre	1 077,9	118,8	95,3	168,7	325,5	369,6
45–54 Jahre	553,6	60,8	47,6	86,6	170,3	188,4
55–64 Jahre	423,9	54,1	34,5	57,8	116,9	160,7
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	281,5	(10,7)	(10,9)	19,1	51,5	189,3
Lehre, BMS	1 147,7	103,2	90,3	165,2	345,8	443,3
AHS, BHS	419,8	56,6	40,9	69,1	120,8	132,4
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	458,5	81,5	52,4	84,2	141,4	99,1
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 756,3	209,8	154,3	278,2	528,2	585,9
Nicht-Österreich	551,2	42,2	40,1	59,3	131,3	278,3
EU 27	241,9	23,5	19,7	32,7	57,8	108,2
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	131,5	(6,6)	(9,5)	(12,1)	32,8	70,6
Türkei	54,6	(x)	(x)	(x)	(11,7)	32,3
Sonstige	123,2	(6,5)	(9,1)	(11,3)	29,1	67,2



Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	73,0	10,8	5,7	10,5	18,0	28,1
Kärnten	135,8	15,5	10,5	17,8	38,4	53,6
Niederösterreich	429,1	52,5	45,2	72,3	134,2	124,9
Oberösterreich	407,6	41,2	31,5	56,6	102,5	175,7
Salzburg	145,3	16,7	11,9	19,9	43,8	53,1
Steiermark	315,9	37,9	22,3	47,6	93,9	114,3
Tirol	207,5	19,2	16,6	32,3	60,7	78,6
Vorarlberg	109,6	10,0	7,7	17,9	29,9	44,2
Wien	483,7	48,2	43,1	62,7	138,3	191,6
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>332,1</b>	<b>192,0</b>	<b>253,0</b>	<b>474,3</b>	<b>807,8</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	215,5	26,8	14,3	19,6	41,7	113,0
25–44 Jahre	979,3	170,8	98,0	131,3	234,5	344,6
45–54 Jahre	537,5	80,9	50,2	67,8	125,8	212,8
55–64 Jahre	326,9	53,5	29,4	34,3	72,3	137,3
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	233,5	11,2	(9,2)	12,6	38,9	161,6
Lehre, BMS	877,5	120,4	75,8	106,9	201,6	372,7
AHS, BHS	427,8	66,7	43,6	55,5	112,7	149,3
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	520,3	133,8	63,4	78,0	121,1	124,2
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 567,1	268,2	158,5	201,9	368,5	569,9
Nicht-Österreich	492,1	63,9	33,5	51,1	105,7	237,8
EU 27	257,0	35,2	19,0	28,5	58,0	116,4
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	105,8	(10,8)	(x)	(8,9)	21,3	59,3
Türkei	26,3	(x)	(x)	(x)	(x)	16,2
Sonstige	102,9	14,7	(7,9)	(12,2)	22,2	45,9
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	66,3	13,0	5,6	7,2	11,9	28,5
Kärnten	122,2	23,3	9,9	13,7	28,6	46,6
Niederösterreich	381,9	62,0	45,0	54,8	91,4	128,8
Oberösterreich	355,1	57,1	31,3	30,6	79,2	156,7
Salzburg	138,1	23,1	10,8	16,0	31,5	56,7
Steiermark	284,6	51,5	25,2	42,0	57,7	108,3
Tirol	186,7	28,9	15,4	19,5	43,7	79,2
Vorarlberg	92,1	14,8	8,2	11,2	21,5	36,3
Wien	432,2	58,4	40,5	57,9	108,8	166,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienen. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

## D6 Erwerbstätige nach Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>584,0</b>	<b>386,5</b>	<b>590,5</b>	<b>1 133,8</b>	<b>1 671,9</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	3 917,7	512,9	345,1	521,7	1 023,8	1 514,3
Lehrlinge	109,2	(x)	(x)	(x)	15,5	81,1
Arbeiter:innen	1 004,9	39,5	38,4	86,6	249,6	590,8
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	2 803,6	470,8	303,0	428,8	758,6	842,4
Selbständige und Mithelfende	449,1	71,1	41,4	68,8	110,0	157,6
Selbständige außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	359,8	69,4	38,7	62,9	85,9	103,0
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	72,3	(x)	(x)	(x)	21,0	42,0
Mithelfende	17,0	-	(x)	(x)	(x)	12,6
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	115,8	(x)	(4,7)	(9,8)	30,7	68,3
Industrie und Gewerbe	1 167,2	68,5	78,2	160,6	341,3	518,5
Dienstleistungen	3 083,7	513,3	303,5	420,1	761,8	1 085,1
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	244,3	32,4	30,5	54,4	83,9	43,0
Akademische Berufe	920,7	246,1	117,7	153,0	222,0	182,0
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn. Berufe	811,0	98,0	79,8	141,0	239,8	252,3
Bürokräfte und verwandte Berufe	406,7	38,4	39,3	45,1	102,8	181,1
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	755,6	120,4	73,5	83,9	175,2	302,6
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	118,6	(x)	(x)	(9,0)	30,5	70,3
Handwerks- und verwandte Berufe	528,6	31,3	30,0	72,9	168,1	226,3
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	223,4	(7,1)	(x)	15,3	56,7	140,2
Hilfsarbeitskräfte	343,8	(x)	(x)	(12,6)	52,0	270,5
Angehörige der regulären Streitkräfte	14,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	340,4	(x)	(x)	(11,8)	51,1	268,3
Mittlere Tätigkeiten	1 812,4	179,5	136,8	199,6	477,8	818,7
Höhere Tätigkeiten	767,5	83,9	76,7	134,7	231,9	240,3
Hochqualifizierte Tätigkeiten	803,5	220,6	103,2	133,7	196,2	149,8
Führungstätigkeiten	193,9	24,4	23,6	42,0	66,7	37,2
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>252,0</b>	<b>194,4</b>	<b>337,5</b>	<b>659,5</b>	<b>864,1</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	2 029,9	211,2	167,0	289,0	585,7	777,0
Lehrlinge	73,9	(x)	(x)	(x)	10,5	55,2
Arbeiter:innen	692,5	22,2	29,3	69,8	193,4	377,8
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	1 263,4	188,2	134,7	214,7	381,7	344,0
Selbständige und Mithelfende	277,7	40,8	27,5	48,5	73,8	87,1
Selbständige außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	227,2	39,9	25,7	44,8	58,1	58,7
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	45,4	(x)	(x)	(x)	14,7	24,3
Mithelfende	(5,1)	-	-	-	(x)	(x)

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	65,9	(x)	(x)	(5,9)	19,2	37,5
Industrie und Gewerbe	898,5	51,6	62,6	131,6	272,8	379,8
Dienstleistungen	1 343,2	199,4	129,3	200,0	367,5	446,8
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	159,5	24,1	21,0	35,2	52,9	26,4
Akademische Berufe	428,2	85,0	48,6	82,2	121,0	91,4
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn. Berufe	436,2	53,6	45,3	82,4	135,4	119,5
Bürokräfte und verwandte Berufe	123,6	14,7	12,4	10,9	33,2	52,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	257,9	35,1	28,3	31,0	63,7	99,9
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	72,0	(x)	(x)	(5,9)	20,2	41,1
Handwerks- und verwandte Berufe	480,1	26,3	27,4	67,4	155,4	203,7
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	192,8	(6,4)	(x)	12,3	49,3	121,2
Hilfsarbeitskräfte	144,0	(x)	(x)	(7,0)	25,9	105,3
Angehörige der regulären Streitkräfte	13,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	142,1	(x)	(x)	(6,2)	25,2	104,6
Mittlere Tätigkeiten	992,3	73,0	63,5	110,4	283,1	462,3
Höhere Tätigkeiten	408,8	46,3	44,4	77,2	127,7	113,1
Hochqualifizierte Tätigkeiten	359,1	71,4	39,5	68,0	106,1	74,1
Führungstätigkeiten	127,6	17,8	16,0	27,2	43,7	23,0
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>332,1</b>	<b>192,0</b>	<b>253,0</b>	<b>474,3</b>	<b>807,8</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	1 887,8	301,7	178,1	232,7	438,1	737,2
Lehrlinge	35,2	(x)	(x)	(x)	(x)	25,8
Arbeiter:innen	312,4	17,3	(9,1)	16,8	56,2	213,1
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	1 540,1	282,5	168,3	214,1	376,9	498,3
Selbständige und Mithelfende	171,4	30,3	13,9	20,4	36,2	70,5
Selbständige außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	132,7	29,4	13,0	18,1	27,8	44,3
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	26,9	(x)	(x)	(x)	(6,3)	17,7
Mithelfende	11,8	-	(x)	(x)	(x)	(8,5)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	49,9	(x)	(x)	(x)	11,6	30,8
Industrie und Gewerbe	268,7	16,9	15,6	29,0	68,5	138,8
Dienstleistungen	1 740,5	313,8	174,2	220,0	394,2	638,2
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	84,8	(8,4)	(9,6)	19,2	30,9	16,7
Akademische Berufe	492,5	161,1	69,1	70,7	100,9	90,6
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn. Berufe	374,8	44,4	34,5	58,6	104,3	132,9
Bürokräfte und verwandte Berufe	283,0	23,7	27,0	34,3	69,6	128,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	497,7	85,3	45,2	52,9	111,5	202,7
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	46,6	(x)	(x)	(x)	10,4	29,2
Handwerks- und verwandte Berufe	48,5	(x)	(x)	(5,5)	12,7	22,6
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	30,6	(x)	(x)	(x)	(7,3)	19,0
Hilfsarbeitskräfte	199,8	(x)	(x)	(x)	26,1	165,2
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	-	-	(x)	(x)

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Beratung, Aus- und Weiterbildung anderer Personen				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	198,2	(x)	(x)	(x)	26,0	163,8
Mittlere Tätigkeiten	820,2	106,5	73,3	89,2	194,8	356,4
Höhere Tätigkeiten	358,7	37,6	32,3	57,4	104,2	127,1
Hochqualifizierte Tätigkeiten	444,4	149,2	63,8	65,6	90,1	75,7
Führungstätigkeiten	66,3	(6,6)	(7,6)	14,8	23,0	14,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienen. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

1) Beruht auf den Angaben der Befragten zum Beruf (ISCO 08).

## E Arbeitsmethoden

### E1 Erwerbstätige nach Bestimmung der Reihenfolge der Aufgaben und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Bestimmung der Reihenfolge der Aufgaben				
		in sehr hohem Ausmaß	in hohem Ausmaß	in gewissem Ausmaß	in geringem Ausmaß	überhaupt nicht
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>1 055,5</b>	<b>1 079,5</b>	<b>1 107,9</b>	<b>665,2</b>	<b>458,7</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	467,6	38,9	71,4	132,1	120,8	104,4
25–44 Jahre	2 057,2	483,4	543,1	545,8	298,9	186,0
45–54 Jahre	1 091,2	302,5	281,3	260,9	150,0	96,4
55–64 Jahre	750,8	230,7	183,7	169,1	95,5	71,8
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	515,0	63,4	62,8	115,2	135,0	138,6
Lehre, BMS	2 025,2	441,8	502,5	532,8	322,4	225,6
AHS, BHS	847,6	222,6	224,5	214,1	122,1	64,4
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	978,9	327,6	289,7	245,8	85,6	30,1
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	3 323,4	864,5	866,6	854,6	444,7	293,0
Nicht-Österreich	1 043,3	191,0	212,9	253,3	220,5	165,7
EU 27	499,0	105,8	112,8	122,4	89,3	68,6
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Monte- negro, Nordmazedonien, Kosovo	237,4	34,2	43,0	61,1	56,9	42,2
Türkei	80,9	(12,3)	(14,5)	15,7	22,7	15,8
Sonstige	226,1	38,8	42,6	54,2	51,5	39,0
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	139,2	29,8	34,7	39,5	20,0	15,3
Kärnten	258,0	54,2	64,6	61,1	45,4	32,7
Niederösterreich	811,1	183,2	209,0	220,6	130,5	67,7
Oberösterreich	762,6	204,7	174,0	175,3	104,7	104,1
Salzburg	283,4	55,2	80,0	74,9	46,4	27,0
Steiermark	600,6	159,3	149,6	158,8	74,2	58,6
Tirol	394,1	96,0	95,8	92,8	66,7	42,8
Vorarlberg	201,7	47,8	51,4	51,4	32,6	18,5
Wien	916,0	225,3	220,3	233,7	144,7	91,9
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>554,7</b>	<b>588,9</b>	<b>547,3</b>	<b>349,7</b>	<b>266,8</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	252,2	18,3	40,6	63,9	68,7	60,6
25–44 Jahre	1 077,9	247,2	293,0	271,5	155,5	110,7
45–54 Jahre	553,6	159,3	147,0	124,0	71,2	52,1
55–64 Jahre	423,9	129,9	108,3	88,1	54,3	43,4
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	281,5	24,3	31,1	57,1	82,3	86,7
Lehre, BMS	1 147,7	251,9	295,4	290,0	175,3	135,0
AHS, BHS	419,8	111,2	117,7	102,0	56,9	32,0
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	458,5	167,2	144,8	98,2	35,1	13,2

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Bestimmung der Reihenfolge der Aufgaben				
		in sehr hohem Ausmaß	in hohem Ausmaß	in gewissem Ausmaß	in geringem Ausmaß	überhaupt nicht
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 756,3	459,0	476,3	421,1	230,3	169,6
Nicht-Österreich	551,2	95,7	112,7	126,3	119,4	97,2
EU 27	241,9	46,4	58,4	54,3	47,2	35,6
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Monte- negro, Nordmazedonien, Kosovo	131,5	17,7	23,5	35,5	30,4	24,4
Türkei	54,6	(10,0)	(9,6)	(10,4)	(14,6)	(10,0)
Sonstige	123,2	21,6	21,1	26,0	27,3	27,2
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	73,0	15,9	18,5	21,0	9,4	8,2
Kärnten	135,8	30,1	34,9	29,4	23,6	17,7
Niederösterreich	429,1	91,9	116,7	114,3	68,4	37,8
Oberösterreich	407,6	112,2	96,2	83,5	54,7	60,9
Salzburg	145,3	28,6	42,3	34,6	23,8	16,0
Steiermark	315,9	81,3	83,6	78,2	37,3	35,4
Tirol	207,5	49,6	51,8	45,1	35,0	26,0
Vorarlberg	109,6	24,8	28,0	27,3	19,8	9,8
Wien	483,7	120,2	116,9	113,9	77,8	54,9
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>500,7</b>	<b>490,6</b>	<b>560,6</b>	<b>315,4</b>	<b>191,8</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	215,5	20,6	30,8	68,2	52,1	43,8
25–44 Jahre	979,3	236,2	250,1	274,4	143,3	75,3
45–54 Jahre	537,5	143,2	134,3	136,9	78,8	44,3
55–64 Jahre	326,9	100,8	75,4	81,0	41,2	28,4
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	233,5	39,1	31,8	58,1	52,7	51,9
Lehre, BMS	877,5	189,9	207,1	242,8	147,1	90,6
AHS, BHS	427,8	111,4	106,8	112,1	65,2	32,4
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	520,3	160,4	144,9	147,6	50,5	16,9
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 567,1	405,4	390,3	433,5	214,4	123,4
Nicht-Österreich	492,1	95,3	100,3	127,0	101,0	68,4
EU 27	257,0	59,4	54,4	68,1	42,1	33,0
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Monte- negro, Nordmazedonien, Kosovo	105,8	16,4	19,4	25,5	26,6	17,9
Türkei	26,3	(x)	(x)	(5,3)	(8,1)	(5,8)
Sonstige	102,9	17,2	21,6	28,1	24,2	11,8
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	66,3	13,9	16,2	18,5	10,6	7,2
Kärnten	122,2	24,1	29,7	31,7	21,8	15,0
Niederösterreich	381,9	91,2	92,3	106,3	62,1	29,9
Oberösterreich	355,1	92,4	77,7	91,8	50,0	43,1
Salzburg	138,1	26,5	37,8	40,3	22,6	10,9
Steiermark	284,6	78,0	66,0	80,6	36,9	23,2
Tirol	186,7	46,5	44,0	47,6	31,8	16,8
Vorarlberg	92,1	23,0	23,5	24,1	12,8	8,7
Wien	432,2	105,1	103,5	119,8	66,9	37,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

## E2 Erwerbstätige nach Bestimmung der Reihenfolge der Aufgaben und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Bestimmung der Reihenfolge der Aufgaben				
		in sehr hohem Ausmaß	in hohem Ausmaß	in gewissem Ausmaß	in geringem Ausmaß	überhaupt nicht
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>1 055,5</b>	<b>1 079,5</b>	<b>1 107,9</b>	<b>665,2</b>	<b>458,7</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	3 917,7	802,9	961,1	1 049,6	649,4	454,7
Lehrlinge	109,2	(x)	(8,1)	22,9	37,1	37,9
Arbeiter:innen	1 004,9	109,4	161,4	258,4	248,5	227,3
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	2 803,6	690,4	791,6	768,3	363,8	189,4
Selbständige und Mithelfende	449,1	252,5	118,4	58,3	15,8	(x)
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	359,8	203,8	91,4	46,8	14,2	(x)
Selbständige in der Land- und Forstwirt- schaft	72,3	40,5	21,3	(9,4)	(x)	-
Mithelfende	17,0	(8,2)	(5,7)	(x)	(x)	(x)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	115,8	55,1	30,3	20,6	(6,1)	(x)
Industrie und Gewerbe	1 167,2	232,4	286,0	283,0	199,3	166,6
Dienstleistungen	3 083,7	767,9	763,3	804,3	459,8	288,4
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	244,3	120,7	70,0	41,1	(10,7)	(x)
Akademische Berufe	920,7	276,5	285,0	241,6	84,8	32,8
Techniker:innen und gleichrangige nicht- techn. Berufe	811,0	233,5	238,9	205,7	92,1	40,8
Bürokräfte und verwandte Berufe	406,7	101,2	109,6	106,0	53,7	36,2
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	755,6	122,8	147,5	222,1	163,8	99,4
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	118,6	55,6	32,1	22,6	(5,0)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	528,6	76,3	118,7	142,2	110,3	81,2
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	223,4	21,4	26,5	46,3	53,8	75,5
Hilfsarbeitskräfte	343,8	44,9	48,0	76,1	88,7	86,1
Angehörige der regulären Streitkräfte	14,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	340,4	43,5	45,7	75,8	88,4	86,9
Mittlere Tätigkeiten	1 812,4	255,3	374,6	510,0	379,2	293,4
Höhere Tätigkeiten	767,5	201,0	228,9	206,2	91,0	40,4
Hochqualifizierte Tätigkeiten	803,5	209,5	253,2	227,1	82,0	31,7
Führungstätigkeiten	193,9	93,6	58,7	30,5	(8,8)	(x)
<b>Dauer der Betriebszugehörigkeit</b>						
Weniger als ein Jahr	708,8	106,8	140,5	185,8	155,5	120,1
1 bis unter 3 Jahre	732,7	146,5	164,8	197,3	125,8	98,2
3 bis unter 5 Jahre	519,7	115,5	121,3	134,4	89,9	58,5
5 bis unter 10 Jahre	767,7	195,5	203,3	200,0	104,2	64,8
10 bis unter 20 Jahre	845,4	237,2	236,5	211,5	99,9	60,3
20 Jahre und mehr	792,5	253,9	213,1	178,9	89,9	56,8

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Bestimmung der Reihenfolge der Aufgaben				
		in sehr hohem Ausmaß	in hohem Ausmaß	in gewissem Ausmaß	in geringem Ausmaß	überhaupt nicht
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>554,7</b>	<b>588,9</b>	<b>547,3</b>	<b>349,7</b>	<b>266,8</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	2 029,9	400,2	510,7	514,6	339,9	264,5
Lehrlinge	73,9	(x)	(x)	13,4	25,8	27,7
Arbeiter:innen	692,5	62,4	120,2	180,6	173,3	156,1
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	1 263,4	336,2	385,1	320,6	140,8	80,7
Selbständige und Mithelfende	277,7	154,5	78,2	32,8	(9,8)	(x)
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	227,2	127,2	62,0	26,5	(9,4)	(x)
Selbständige in der Land- und Forstwirt- schaft	45,4	25,6	13,9	(5,4)	(x)	-
Mithelfende	(5,1)	(x)	(x)	(x)	-	(x)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	65,9	30,6	18,5	10,7	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	898,5	170,1	223,4	215,2	162,9	126,9
Dienstleistungen	1 343,2	354,1	347,0	321,4	182,8	137,9
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	159,5	80,5	43,6	27,7	(7,0)	(x)
Akademische Berufe	428,2	139,2	147,6	94,5	33,4	13,6
Techniker:innen und gleichrangige nicht- techn. Berufe	436,2	127,3	131,0	106,2	48,3	23,4
Bürokräfte und verwandte Berufe	123,6	29,6	28,1	32,0	17,5	16,4
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	257,9	44,9	63,8	73,5	45,5	30,2
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	72,0	33,2	20,0	13,6	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	480,1	67,6	110,4	128,6	103,4	70,1
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	192,8	18,7	23,4	39,2	45,8	65,5
Hilfsarbeitskräfte	144,0	(11,0)	18,0	28,2	43,4	43,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	13,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	142,1	(10,0)	16,3	28,7	43,1	44,0
Mittlere Tätigkeiten	992,3	119,9	206,5	270,8	212,1	183,0
Höhere Tätigkeiten	408,8	106,0	125,2	106,9	47,6	23,0
Hochqualifizierte Tätigkeiten	359,1	100,8	126,8	86,8	31,4	13,2
Führungstätigkeiten	127,6	63,4	36,0	21,4	(x)	(x)
<b>Dauer der Betriebszugehörigkeit</b>						
Weniger als ein Jahr	354,3	47,1	72,6	86,7	81,0	66,8
1 bis unter 3 Jahre	372,6	70,0	88,8	88,1	66,5	59,2
3 bis unter 5 Jahre	270,6	61,9	61,8	69,3	41,8	35,8
5 bis unter 10 Jahre	388,0	96,3	102,8	99,6	55,9	33,3
10 bis unter 20 Jahre	445,0	124,4	132,7	104,2	51,2	32,6
20 Jahre und mehr	477,1	155,0	130,2	99,5	53,3	39,1



Merkmal	Erwerbstätige (15–64 Jahre)	Bestimmung der Reihenfolge der Aufgaben				
		in sehr hohem Ausmaß	in hohem Ausmaß	in gewissem Ausmaß	in geringem Ausmaß	überhaupt nicht
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>500,7</b>	<b>490,6</b>	<b>560,6</b>	<b>315,4</b>	<b>191,8</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	1 887,8	402,7	450,4	535,0	309,5	190,2
Lehrlinge	35,2	(x)	(x)	(9,4)	11,3	(10,3)
Arbeiter:innen	312,4	47,0	41,1	77,8	75,2	71,2
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	1 540,1	354,2	406,5	447,8	222,9	108,7
Selbständige und Mithelfende	171,4	98,0	40,2	25,6	(x)	(x)
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	132,7	76,6	29,5	20,3	(x)	(x)
Selbständige in der Land- und Forstwirt- schaft	26,9	14,9	(7,5)	(x)	(x)	-
Mithelfende	11,8	(6,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	49,9	24,5	11,8	(9,9)	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	268,7	62,3	62,6	67,8	36,4	39,7
Dienstleistungen	1 740,5	413,9	416,3	482,9	277,0	150,6
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	84,8	40,2	26,3	13,5	(x)	(x)
Akademische Berufe	492,5	137,4	137,4	147,1	51,4	19,2
Techniker:innen und gleichrangige nicht- techn. Berufe	374,8	106,2	107,9	99,5	43,8	17,4
Bürokräfte und verwandte Berufe	283,0	71,6	81,5	74,0	36,2	19,8
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	497,7	77,9	83,7	148,6	118,4	69,1
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	46,6	22,4	12,1	(9,0)	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	48,5	(8,7)	(8,3)	13,6	(6,8)	(11,1)
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	30,6	(x)	(x)	(7,0)	(7,9)	9,9
Hilfsarbeitskräfte	199,8	33,9	30,0	48,0	45,3	42,7
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	-	(x)	(x)	-	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	198,2	33,4	29,5	47,1	45,3	42,9
Mittlere Tätigkeiten	820,2	135,4	168,0	239,2	167,2	110,4
Höhere Tätigkeiten	358,7	95,0	103,7	99,3	43,3	17,4
Hochqualifizierte Tätigkeiten	444,4	108,7	126,5	140,3	50,6	18,5
Führungstätigkeiten	66,3	30,2	22,8	(9,1)	(x)	(x)
<b>Dauer der Betriebszugehörigkeit</b>						
Weniger als ein Jahr	354,5	59,7	67,9	99,1	74,5	53,3
1 bis unter 3 Jahre	360,1	76,5	76,1	109,2	59,3	39,0
3 bis unter 5 Jahre	249,1	53,6	59,5	65,1	48,1	22,7
5 bis unter 10 Jahre	379,7	99,2	100,4	100,4	48,2	31,4
10 bis unter 20 Jahre	400,4	112,8	103,8	107,4	48,7	27,7
20 Jahre und mehr	315,4	98,9	82,9	79,4	36,6	17,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

1) Beruht auf den Angaben der Befragten zum Beruf (ISCO 08).

### E3 Erwerbstätige nach Bestimmung der Inhalte der Aufgaben und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Bestimmung der Inhalte der Aufgaben				
		in sehr hohem Ausmaß	in hohem Ausmaß	in gewissem Ausmaß	in geringem Ausmaß	überhaupt nicht
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	4 366,7	634,2	832,0	1 108,7	952,3	839,5
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	467,6	21,3	57,4	106,8	131,6	150,6
25–44 Jahre	2 057,2	287,4	398,6	550,5	459,6	361,1
45–54 Jahre	1 091,2	181,4	220,3	274,3	222,1	192,9
55–64 Jahre	750,8	144,1	155,7	177,1	138,9	135,0
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	515,0	32,8	56,3	90,0	139,8	196,2
Lehre, BMS	2 025,2	273,0	370,1	507,6	453,6	420,9
AHS, BHS	847,6	125,6	159,2	222,7	190,6	149,6
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	978,9	202,9	246,4	288,4	168,3	72,8
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	3 323,4	517,5	667,1	868,3	696,6	574,0
Nicht-Österreich	1 043,3	116,7	164,9	240,4	255,7	265,6
EU 27	499,0	60,1	89,1	127,6	109,6	112,6
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	237,4	21,3	30,9	50,7	65,6	68,9
Türkei	80,9	(8,5)	(9,6)	15,2	24,2	23,4
Sonstige	226,1	26,8	35,4	46,9	56,3	60,7
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	139,2	18,0	22,6	31,6	35,2	31,9
Kärnten	258,0	32,9	48,0	64,6	55,5	57,0
Niederösterreich	811,1	108,5	161,6	230,6	191,4	119,0
Oberösterreich	762,6	138,1	132,1	185,8	139,3	167,4
Salzburg	283,4	30,8	62,2	66,1	70,5	53,8
Steiermark	600,6	98,9	117,6	157,2	116,0	111,0
Tirol	394,1	46,7	67,5	96,8	99,8	83,4
Vorarlberg	201,7	27,9	43,5	46,8	43,6	39,9
Wien	916,0	132,4	177,0	229,3	201,1	176,3
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>356,0</b>	<b>458,3</b>	<b>557,4</b>	<b>488,9</b>	<b>447,0</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	252,2	(10,7)	32,1	53,9	70,5	84,9
25–44 Jahre	1 077,9	153,9	215,8	274,5	234,7	199,0
45–54 Jahre	553,6	104,3	117,2	137,2	104,4	90,5
55–64 Jahre	423,9	87,0	93,1	91,8	79,4	72,6
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	281,5	12,4	30,8	45,0	76,4	116,9
Lehre, BMS	1 147,7	163,4	223,9	272,2	253,9	234,3
AHS, BHS	419,8	70,7	82,5	112,2	90,4	64,1
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	458,5	109,5	121,2	128,0	68,2	31,6
Dienstleistungen	116,9	19,8	21,2	27,8	27,7	20,4
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 756,3	294,6	371,0	442,0	353,0	295,8
Nicht-Österreich	551,2	61,4	87,3	115,4	135,9	151,2
EU 27	241,9	26,0	46,5	56,2	53,7	59,5
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	131,5	(13,4)	15,3	27,1	38,0	37,8
Türkei	54,6	(6,8)	(x)	(11,3)	16,2	15,0
Sonstige	123,2	15,3	20,2	20,8	28,1	38,9

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Bestimmung der Inhalte der Aufgaben				
		in sehr hohem Ausmaß	in hohem Ausmaß	in gewissem Ausmaß	in geringem Ausmaß	überhaupt nicht
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	73,0	9,7	12,8	17,6	17,8	15,1
Kärnten	135,8	17,8	26,9	33,8	27,9	29,4
Niederösterreich	429,1	62,4	93,2	115,8	98,1	59,5
Oberösterreich	407,6	81,6	70,1	97,7	69,8	88,4
Salzburg	145,3	16,4	32,6	32,0	35,6	28,8
Steiermark	315,9	50,8	63,1	80,6	62,8	58,6
Tirol	207,5	26,6	35,8	47,0	51,5	46,6
Vorarlberg	109,6	17,3	24,9	23,6	23,2	20,6
Wien	483,7	73,3	98,9	109,3	102,2	100,0
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>278,3</b>	<b>373,7</b>	<b>551,3</b>	<b>463,4</b>	<b>392,6</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	215,5	(10,6)	25,2	52,9	61,1	65,6
25–44 Jahre	979,3	133,6	182,8	276,0	225,0	162,0
45–54 Jahre	537,5	77,1	103,1	137,1	117,8	102,5
55–64 Jahre	326,9	57,1	62,6	85,3	59,5	62,4
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	233,5	20,4	25,5	45,0	63,4	79,3
Lehre, BMS	877,5	109,6	146,2	235,4	199,6	186,6
AHS, BHS	427,8	54,9	76,7	110,5	100,3	85,4
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	520,3	93,4	125,2	160,4	100,1	41,2
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 567,1	222,9	296,1	426,3	343,6	278,2
Nicht-Österreich	492,1	55,3	77,6	125,0	119,8	114,3
EU 27	257,0	34,1	42,6	71,4	55,9	53,1
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	105,8	(7,9)	15,6	23,6	27,6	31,1
Türkei	26,3	(x)	(x)	(x)	(8,1)	(8,4)
Sonstige	102,9	(11,5)	15,2	26,1	28,2	21,8
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	66,3	8,3	9,8	14,0	17,3	16,8
Kärnten	122,2	15,2	21,1	30,8	27,6	27,6
Niederösterreich	381,9	46,1	68,4	114,8	93,2	59,4
Oberösterreich	355,1	56,5	62,0	88,0	69,5	79,0
Salzburg	138,1	14,4	29,7	34,1	34,9	25,0
Steiermark	284,6	48,1	54,4	76,6	53,2	52,3
Tirol	186,7	20,1	31,6	49,8	48,3	36,8
Vorarlberg	92,1	10,6	18,6	23,1	20,4	19,3
Wien	432,2	59,1	78,1	120,0	98,8	76,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

#### E4 Erwerbstätige nach Bestimmung der Inhalte der Aufgaben und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Bestimmung der Inhalte der Aufgaben				
		in sehr hohem Ausmaß	in hohem Ausmaß	in gewissem Ausmaß	in geringem Ausmaß	überhaupt nicht
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>634,2</b>	<b>832,0</b>	<b>1 108,7</b>	<b>952,3</b>	<b>839,5</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	3 917,7	434,8	711,8	1 023,1	918,8	829,1
Lehrlinge	109,2	(x)	(5,9)	19,2	34,4	48,0
Arbeiter:innen	1 004,9	64,6	118,2	198,1	271,4	352,6
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	2 803,6	368,6	587,7	805,8	613,0	428,5
Selbständige und Mithelfende	449,1	199,4	120,2	85,5	33,5	10,4
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	359,8	163,2	91,9	66,7	28,9	(9,2)
Selbständige in der Land- und Forstwirt- schaft	72,3	30,2	24,3	14,4	(x)	(x)
Mithelfende	17,0	(6,0)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	115,8	38,5	33,7	25,7	12,3	(5,7)
Industrie und Gewerbe	1 167,2	134,8	203,6	289,1	263,9	275,9
Dienstleistungen	3 083,7	460,9	594,7	793,9	676,1	558,0
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	244,3	72,3	70,6	66,0	27,2	(8,2)
Akademische Berufe	920,7	192,4	221,0	286,8	153,8	66,8
Techniker:innen und gleichrangige nicht- techn. Berufe	811,0	129,6	165,9	213,1	176,1	126,3
Bürokräfte und verwandte Berufe	406,7	38,7	73,2	102,2	97,8	94,8
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	755,6	76,2	125,9	190,4	197,8	165,4
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	118,6	39,9	35,2	27,1	10,3	(6,1)
Handwerks- und verwandte Berufe	528,6	47,9	92,4	128,8	132,6	127,0
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	223,4	13,8	19,1	32,4	54,6	103,5
Hilfsarbeitskräfte	343,8	21,8	26,4	58,0	99,7	137,8
Angehörige der regulären Streitkräfte	14,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	340,4	21,3	25,4	58,2	98,5	137,0
Mittlere Tätigkeiten	1 812,4	125,7	282,4	433,9	478,0	492,5
Höhere Tätigkeiten	767,5	99,5	156,7	210,4	175,4	125,4
Hochqualifizierte Tätigkeiten	803,5	137,5	188,7	265,4	146,7	65,1
Führungstätigkeiten	193,9	50,7	58,6	55,2	20,2	(9,2)
<b>Dauer der Betriebszugehörigkeit</b>						
Weniger als ein Jahr	708,8	57,5	101,6	158,9	193,8	197,0
1 bis unter 3 Jahre	732,7	87,5	121,8	184,9	173,9	164,7
3 bis unter 5 Jahre	519,7	77,0	91,8	130,2	112,7	107,9
5 bis unter 10 Jahre	767,7	112,4	159,8	200,2	170,0	125,3
10 bis unter 20 Jahre	845,4	144,3	185,0	230,9	156,8	128,4
20 Jahre und mehr	792,5	155,6	172,0	203,5	145,1	116,3

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Bestimmung der Inhalte der Aufgaben				
		in sehr hohem Ausmaß	in hohem Ausmaß	in gewissem Ausmaß	in geringem Ausmaß	überhaupt nicht
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>356,0</b>	<b>458,3</b>	<b>557,4</b>	<b>488,9</b>	<b>447,0</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	2 029,9	235,8	379,9	503,7	468,4	442,1
Lehrlinge	73,9	(x)	(x)	11,5	22,1	33,7
Arbeiter:innen	692,5	37,8	88,2	136,5	190,3	239,6
Angestellte, Freie Dienstn., Beam:t:innen, Vertragsbed.	1 263,4	196,5	286,5	355,7	255,9	168,8
Selbständige und Mithelfende	277,7	120,1	78,5	53,7	20,5	(4,9)
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	227,2	100,6	60,6	43,1	18,1	(4,9)
Selbständige in der Land- und Forstwirt- schaft	45,4	18,3	15,7	(9,6)	(x)	-
Mithelfende	(5,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	-
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	65,9	19,6	20,8	14,7	(7,6)	(x)
Industrie und Gewerbe	898,5	107,6	162,4	221,6	202,7	204,2
Dienstleistungen	1 343,2	228,8	275,1	321,2	278,6	239,6
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	159,5	54,7	43,6	39,2	16,6	(5,3)
Akademische Berufe	428,2	96,5	110,8	126,7	66,4	27,7
Techniker:innen und gleichrangige nicht- techn. Berufe	436,2	81,0	94,0	113,3	90,5	57,5
Bürokräfte und verwandte Berufe	123,6	11,3	22,8	29,5	27,5	32,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	257,9	26,6	51,2	62,3	64,7	53,1
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	72,0	23,0	22,9	16,4	(5,9)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	480,1	43,7	84,1	117,1	123,2	112,0
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	192,8	12,3	16,6	28,8	47,3	87,7
Hilfsarbeitskräfte	144,0	(x)	(10,1)	20,3	44,6	63,9
Angehörige der regulären Streitkräfte	13,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	142,1	(4,8)	(8,8)	21,3	43,4	63,9
Mittlere Tätigkeiten	992,3	63,1	156,2	224,4	261,0	287,5
Höhere Tätigkeiten	408,8	61,5	89,9	110,0	90,2	57,1
Hochqualifizierte Tätigkeiten	359,1	66,1	89,7	114,1	62,1	27,0
Führungstätigkeiten	127,6	40,3	35,2	33,8	11,7	(6,7)
<b>Dauer der Betriebszugehörigkeit</b>						
Weniger als ein Jahr	354,3	29,3	52,9	69,4	98,8	103,8
1 bis unter 3 Jahre	372,6	45,2	64,9	87,8	85,6	89,1
3 bis unter 5 Jahre	270,6	39,8	49,4	70,9	52,1	58,5
5 bis unter 10 Jahre	388,0	63,3	78,9	97,3	84,4	64,1
10 bis unter 20 Jahre	445,0	78,6	104,2	118,0	80,1	64,1
20 Jahre und mehr	477,1	99,7	108,1	114,0	87,8	67,5

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Bestimmung der Inhalte der Aufgaben				
		in sehr hohem Ausmaß	in hohem Ausmaß	in gewissem Ausmaß	in geringem Ausmaß	überhaupt nicht
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>278,3</b>	<b>373,7</b>	<b>551,3</b>	<b>463,4</b>	<b>392,6</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	1 887,8	199,0	331,9	519,4	450,4	387,0
Lehrlinge	35,2	(x)	(x)	(7,7)	12,3	14,3
Arbeiter:innen	312,4	26,8	29,9	61,6	81,0	113,1
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	1 540,1	172,1	301,2	450,1	357,1	259,6
Selbständige und Mithelfende	171,4	79,3	41,8	31,9	12,9	(5,5)
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	132,7	62,6	31,3	23,6	10,9	(x)
Selbständige in der Land- und Forstwirt- schaft	26,9	11,9	(8,6)	(x)	(x)	(x)
Mithelfende	11,8	(4,8)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	49,9	18,9	12,9	(11,0)	(4,7)	(x)
Industrie und Gewerbe	268,7	27,2	41,1	67,5	61,2	71,7
Dienstleistungen	1 740,5	232,1	319,6	472,8	397,5	318,4
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	84,8	17,6	27,0	26,8	(10,6)	(x)
Akademische Berufe	492,5	95,9	110,2	160,0	87,3	39,0
Techniker:innen und gleichrangige nicht- techn. Berufe	374,8	48,6	71,9	99,8	85,7	68,8
Bürokräfte und verwandte Berufe	283,0	27,4	50,4	72,7	70,3	62,3
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	497,7	49,6	74,6	128,0	133,1	112,4
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	46,6	16,9	12,3	10,7	(4,4)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	48,5	(4,2)	(8,2)	11,7	(9,4)	15,0
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	30,6	(x)	(x)	(x)	(7,4)	15,8
Hilfsarbeitskräfte	199,8	16,7	16,3	37,7	55,1	74,0
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	-	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	198,2	16,6	16,6	36,8	55,1	73,1
Mittlere Tätigkeiten	820,2	62,6	126,1	209,5	217,0	205,0
Höhere Tätigkeiten	358,7	38,0	66,8	100,4	85,3	68,3
Hochqualifizierte Tätigkeiten	444,4	71,4	99,0	151,3	84,6	38,2
Führungstätigkeiten	66,3	(10,5)	23,3	21,5	(8,5)	(x)
<b>Dauer der Betriebszugehörigkeit</b>						
Weniger als ein Jahr	354,5	28,1	48,6	89,5	95,0	93,3
1 bis unter 3 Jahre	360,1	42,3	56,9	97,1	88,2	75,6
3 bis unter 5 Jahre	249,1	37,2	42,5	59,3	60,6	49,4
5 bis unter 10 Jahre	379,7	49,1	80,9	103,0	85,6	61,2
10 bis unter 20 Jahre	400,4	65,7	80,9	112,9	76,7	64,3
20 Jahre und mehr	315,4	55,9	63,9	89,5	57,3	48,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

1) Beruht auf den Angaben der Befragten zum Beruf (ISCO 08).

## E5 Erwerbstätige nach Ausführung sich wiederholender Aufgaben und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Ausführung sich wiederholender Aufgaben				
		in sehr hohem Ausmaß	in hohem Ausmaß	in gewissem Ausmaß	in geringem Ausmaß	überhaupt nicht
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>1 059,7</b>	<b>1 530,1</b>	<b>1 287,7</b>	<b>425,2</b>	<b>64,1</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	467,6	107,2	161,9	144,1	45,3	(9,1)
25–44 Jahre	2 057,2	466,3	695,4	643,8	217,8	34,0
45–54 Jahre	1 091,2	283,2	400,2	296,0	99,8	(11,9)
55–64 Jahre	750,8	203,0	272,5	203,8	62,3	(9,1)
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	515,0	195,8	182,5	104,0	28,1	(x)
Lehre, BMS	2 025,2	563,3	773,7	523,2	143,1	21,8
AHS, BHS	847,6	181,0	306,4	269,7	76,9	13,6
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	978,9	119,6	267,5	390,7	177,1	24,0
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	3 323,4	737,8	1 156,8	1 041,4	339,0	48,3
Nicht-Österreich	1 043,3	321,8	373,2	246,2	86,3	15,8
EU 27	499,0	142,8	171,7	128,1	47,7	(8,7)
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Monte- negro, Nordmazedonien, Kosovo	237,4	78,2	89,5	52,9	(13,3)	(x)
Türkei	80,9	32,2	32,6	13,9	(x)	(x)
Sonstige	226,1	68,7	79,4	51,3	23,2	(x)
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	139,2	35,6	51,6	39,7	11,0	(x)
Kärnten	258,0	77,8	94,8	64,6	18,7	(x)
Niederösterreich	811,1	142,7	296,1	282,8	80,1	(9,4)
Oberösterreich	762,6	214,6	239,3	213,0	78,6	17,1
Salzburg	283,4	46,7	130,8	81,1	21,7	(3,1)
Steiermark	600,6	171,5	197,1	164,4	55,5	(12,1)
Tirol	394,1	101,6	133,4	114,0	39,1	(6,1)
Vorarlberg	201,7	34,7	79,2	67,9	17,9	(1,9)
Wien	916,0	234,4	307,9	260,1	102,7	(10,9)
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>473,9</b>	<b>768,9</b>	<b>747,4</b>	<b>276,7</b>	<b>40,6</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	252,2	43,6	86,4	85,7	30,3	(x)
25–44 Jahre	1 077,9	211,3	342,9	369,6	133,8	20,3
45–54 Jahre	553,6	119,5	191,3	168,0	67,0	(7,8)
55–64 Jahre	423,9	99,4	148,4	124,1	45,6	(6,5)
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	281,5	87,7	104,1	67,2	20,7	(x)
Lehre, BMS	1 147,7	268,1	413,5	342,0	106,5	17,5
AHS, BHS	419,8	71,0	134,5	154,5	50,5	(9,4)
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	458,5	47,1	116,8	183,7	99,0	(11,9)
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 756,3	316,9	574,1	609,4	223,6	32,3
Nicht-Österreich	551,2	157,0	194,8	138,0	53,0	(8,4)
EU 27	241,9	60,1	82,3	68,1	27,7	(x)
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Monte- negro, Nordmazedonien, Kosovo	131,5	37,8	47,7	32,1	(11,2)	(x)
Türkei	54,6	19,1	22,6	(11,8)	(x)	-
Sonstige	123,2	40,0	42,2	26,0	(13,1)	(x)

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Ausführung sich wiederholender Aufgaben				
		in sehr hohem Ausmaß	in hohem Ausmaß	in gewissem Ausmaß	in geringem Ausmaß	überhaupt nicht
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	73,0	14,7	25,8	23,5	7,9	(x)
Kärnten	135,8	33,5	49,1	39,5	12,5	(x)
Niederösterreich	429,1	61,2	140,2	163,7	57,6	(x)
Oberösterreich	407,6	94,8	117,1	130,7	52,4	(12,5)
Salzburg	145,3	19,0	64,7	45,3	14,8	(x)
Steiermark	315,9	74,2	105,2	95,8	34,2	(6,5)
Tirol	207,5	46,8	63,1	69,3	24,9	(3,4)
Vorarlberg	109,6	14,5	42,2	39,7	11,9	(x)
Wien	483,7	115,4	161,5	140,0	60,5	(x)
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>585,7</b>	<b>761,1</b>	<b>540,3</b>	<b>148,6</b>	<b>23,4</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	215,5	63,6	75,5	58,4	15,0	(x)
25–44 Jahre	979,3	254,9	352,5	274,2	84,0	13,7
45–54 Jahre	537,5	163,7	208,9	128,0	32,8	(x)
55–64 Jahre	326,9	103,5	124,2	79,8	16,7	(x)
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	233,5	108,1	78,3	36,8	(7,5)	(x)
Lehre, BMS	877,5	295,2	360,2	181,2	36,6	(x)
AHS, BHS	427,8	110,0	172,0	115,3	26,3	(x)
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	520,3	72,5	150,6	206,9	78,1	12,1
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 567,1	420,9	582,7	432,1	115,3	16,0
Nicht-Österreich	492,1	164,8	178,4	108,2	33,2	(7,4)
EU 27	257,0	82,7	89,4	60,0	20,0	(x)
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Monte- negro, Nordmazedonien, Kosovo	105,8	40,4	41,8	20,8	(x)	(x)
Türkei	26,3	13,1	(10,0)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	102,9	28,7	37,2	25,2	(10,1)	(x)
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	66,3	20,9	25,7	16,2	(3,1)	(x)
Kärnten	122,2	44,3	45,7	25,1	6,2	(x)
Niederösterreich	381,9	81,6	155,9	119,1	22,6	(x)
Oberösterreich	355,1	119,9	122,2	82,3	26,2	(x)
Salzburg	138,1	27,8	66,1	35,9	6,9	(x)
Steiermark	284,6	97,3	91,9	68,6	21,2	(5,6)
Tirol	186,7	54,8	70,3	44,7	14,2	(x)
Vorarlberg	92,1	20,2	37,0	28,2	6,0	(x)
Wien	432,2	119,0	146,5	120,1	42,2	(x)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).



## E6 Erwerbstätige nach Ausführung sich wiederholender Aufgaben und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Ausführung sich wiederholender Aufgaben				
		in sehr hohem Ausmaß	in hohem Ausmaß	in gewissem Ausmaß	in geringem Ausmaß	überhaupt nicht
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>1 059,7</b>	<b>1 530,1</b>	<b>1 287,7</b>	<b>425,2</b>	<b>64,1</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	3 917,7	951,8	1 366,0	1 158,0	382,7	59,2
Lehrlinge	109,2	13,8	31,1	46,1	15,3	(x)
Arbeiter:innen	1 004,9	365,1	357,6	206,1	62,7	(13,4)
Angestellte, Freie Dienstn., Beam:t:innen, Vertragsbed.	2 803,6	572,9	977,3	905,7	304,7	43,0
Selbständige und Mithelfende	449,1	107,9	164,1	129,7	42,6	(4,9)
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	359,8	82,9	125,7	107,4	39,3	(4,6)
Selbständige in der Land- und Forstwirt- schaft	72,3	21,3	30,8	17,9	(x)	-
Mithelfende	17,0	(x)	(7,6)	(x)	(x)	(x)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	115,8	31,5	50,0	30,3	(x)	-
Industrie und Gewerbe	1 167,2	243,7	375,9	387,9	138,4	21,4
Dienstleistungen	3 083,7	784,5	1 104,2	869,5	282,8	42,7
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	244,3	28,7	69,5	98,7	43,7	(x)
Akademische Berufe	920,7	109,0	253,5	378,2	157,9	22,1
Techniker:innen und gleichrangige nicht- techn. Berufe	811,0	158,4	287,0	273,7	79,5	(12,3)
Bürokräfte und verwandte Berufe	406,7	111,8	167,2	101,2	23,1	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	755,6	260,6	313,9	142,9	32,0	(6,2)
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	118,6	30,7	51,1	30,5	(5,9)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	528,6	94,5	178,7	181,7	62,9	(10,8)
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	223,4	97,7	83,8	31,4	(10,0)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	343,8	166,4	119,2	44,6	(9,1)	(x)
Angehörige der regulären Streitkräfte	14,1	(x)	(6,0)	(x)	(x)	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	340,4	164,8	118,2	44,2	(8,9)	(x)
Mittlere Tätigkeiten	1 812,4	533,2	701,3	436,4	120,8	20,7
Höhere Tätigkeiten	767,5	146,4	275,8	258,4	75,4	(11,4)
Hochqualifizierte Tätigkeiten	803,5	88,8	221,7	336,0	137,6	19,3
Führungstätigkeiten	193,9	18,5	48,9	82,9	39,9	(x)
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>473,9</b>	<b>768,9</b>	<b>747,4</b>	<b>276,7</b>	<b>40,6</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	2 029,9	412,9	667,4	661,4	248,9	39,3
Lehrlinge	73,9	(6,7)	20,4	32,0	12,2	(x)
Arbeiter:innen	692,5	209,8	251,9	168,9	52,9	(9,0)
Angestellte, Freie Dienstn., Beam:t:innen, Vertragsbed.	1 263,4	196,3	395,1	460,5	183,7	27,8
Selbständige und Mithelfende	277,7	61,1	101,5	86,0	27,8	(x)
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	227,2	47,5	80,7	72,0	25,7	(x)
Selbständige in der Land- und Forstwirt- schaft	45,4	12,7	18,8	12,7	(x)	-
Mithelfende	(5,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	-

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Ausführung sich wiederholender Aufgaben				
		in sehr hohem Ausmaß	in hohem Ausmaß	in gewissem Ausmaß	in geringem Ausmaß	überhaupt nicht
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	65,9	16,5	27,8	19,1	(x)	-
Industrie und Gewerbe	898,5	167,8	279,1	315,7	118,4	17,5
Dienstleistungen	1 343,2	289,6	462,1	412,6	155,8	23,1
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	159,5	15,7	45,5	64,7	31,3	(x)
Akademische Berufe	428,2	42,9	103,1	182,5	87,5	12,1
Techniker:innen und gleichrangige nicht- techn. Berufe	436,2	72,2	139,2	160,1	55,2	(9,4)
Bürokräfte und verwandte Berufe	123,6	32,3	48,1	33,2	(9,0)	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	257,9	70,2	109,2	60,0	15,6	(x)
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	72,0	18,0	30,4	19,9	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	480,1	82,2	160,2	167,9	60,1	(9,8)
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	192,8	82,4	72,8	29,0	(8,5)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	144,0	56,4	54,5	25,9	(x)	(x)
Angehörige der regulären Streitkräfte	13,2	(x)	(6,0)	(x)	(x)	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	142,1	55,6	54,6	25,3	(x)	(x)
Mittlere Tätigkeiten	992,3	251,9	364,8	274,2	87,1	14,2
Höhere Tätigkeiten	408,8	63,8	133,5	148,5	54,1	(8,9)
Hochqualifizierte Tätigkeiten	359,1	30,9	82,3	158,8	75,1	11,8
Führungstätigkeiten	127,6	(10,6)	32,2	54,6	28,0	(x)
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>585,7</b>	<b>761,1</b>	<b>540,3</b>	<b>148,6</b>	<b>23,4</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	1 887,8	539,0	698,5	496,6	133,8	19,9
Lehrlinge	35,2	(7,0)	10,7	14,2	(x)	(x)
Arbeiter:innen	312,4	155,3	105,7	37,2	(9,8)	(x)
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	1 540,1	376,6	582,2	445,2	120,9	15,2
Selbständige und Mithelfende	171,4	46,8	62,6	43,7	14,8	(x)
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	132,7	35,5	45,0	35,3	13,6	(x)
Selbständige in der Land- und Forstwirt- schaft	26,9	(8,6)	12,0	(5,3)	(x)	-
Mithelfende	11,8	(x)	(5,6)	(x)	(x)	(x)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	49,9	14,9	22,2	11,2	(x)	-
Industrie und Gewerbe	268,7	75,9	96,8	72,2	20,0	(x)
Dienstleistungen	1 740,5	494,9	642,1	456,9	127,0	19,6
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	84,8	13,0	24,0	34,1	12,4	(x)
Akademische Berufe	492,5	66,1	150,5	195,7	70,3	(10,0)
Techniker:innen und gleichrangige nicht- techn. Berufe	374,8	86,2	147,8	113,6	24,2	(x)
Bürokräfte und verwandte Berufe	283,0	79,5	119,1	68,0	14,1	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	497,7	190,4	204,7	83,0	16,4	(x)
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	46,6	12,7	20,8	(10,6)	(x)	-
Handwerks- und verwandte Berufe	48,5	12,4	18,6	13,8	(x)	(x)
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	30,6	15,3	11,1	(x)	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	199,8	110,0	64,6	18,6	(x)	(x)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	-	(x)	(x)	-

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Ausführung sich wiederholender Aufgaben				
		in sehr hohem Ausmaß	in hohem Ausmaß	in gewissem Ausmaß	in geringem Ausmaß	überhaupt nicht
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	198,2	109,3	63,5	19,0	(x)	(x)
Mittlere Tätigkeiten	820,2	281,3	336,6	162,2	33,7	(6,5)
Höhere Tätigkeiten	358,7	82,6	142,3	109,9	21,3	(x)
Hochqualifizierte Tätigkeiten	444,4	57,9	139,4	177,2	62,5	(7,5)
Führungstätigkeiten	66,3	(7,9)	16,7	28,4	12,0	(x)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienen. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

1) Beruht auf den Angaben der Befragten zum Beruf (ISCO 08).

## E7 Erwerbstätige nach Ausübung präziser Arbeitsabläufe und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Ausübung präziser Arbeitsabläufe				
		in sehr hohem Ausmaß	in hohem Ausmaß	in gewissem Ausmaß	in geringem Ausmaß	überhaupt nicht
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>961,7</b>	<b>1 084,4</b>	<b>975,2</b>	<b>753,2</b>	<b>592,2</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	467,6	106,5	118,1	107,5	75,8	59,7
25–44 Jahre	2 057,2	455,1	513,9	466,5	353,1	268,7
45–54 Jahre	1 091,2	236,2	277,0	235,4	195,2	147,4
55–64 Jahre	750,8	163,9	175,5	165,8	129,2	116,5
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	515,0	102,7	119,8	111,2	80,1	101,3
Lehre, BMS	2 025,2	507,5	526,2	413,2	302,6	275,7
AHS, BHS	847,6	179,7	211,7	207,6	150,1	98,6
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	978,9	171,8	226,8	243,2	220,5	116,6
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	3 323,4	746,8	829,9	744,9	576,1	425,7
Nicht-Österreich	1 043,3	214,9	254,6	230,2	177,2	166,5
EU 27	499,0	100,2	126,9	107,9	89,7	74,3
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	237,4	53,1	54,0	51,9	35,5	42,9
Türkei	80,9	19,5	22,2	(14,9)	(12,4)	(12,1)
Sonstige	226,1	42,1	51,5	55,5	39,7	37,3
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	139,2	36,7	38,0	28,0	25,3	11,2
Kärnten	258,0	73,7	67,0	47,8	34,8	34,6
Niederösterreich	811,1	155,0	196,3	214,7	152,1	92,9
Oberösterreich	762,6	170,3	180,2	174,6	118,0	119,6
Salzburg	283,4	39,9	85,1	60,6	46,1	51,7
Steiermark	600,6	153,3	145,0	124,4	93,8	84,0
Tirol	394,1	89,9	82,2	75,8	78,3	68,0
Vorarlberg	201,7	51,3	54,4	43,3	32,3	20,3
Wien	916,0	191,6	236,3	205,9	172,4	109,8

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Ausübung präziser Arbeitsabläufe				
		in sehr hohem Ausmaß	in hohem Ausmaß	in gewissem Ausmaß	in geringem Ausmaß	überhaupt nicht
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>544,5</b>	<b>582,5</b>	<b>508,8</b>	<b>397,0</b>	<b>274,8</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	252,2	61,9	67,9	57,5	39,7	25,1
25–44 Jahre	1 077,9	259,5	268,0	242,6	183,4	124,3
45–54 Jahre	553,6	127,1	142,3	114,4	102,5	67,4
55–64 Jahre	423,9	95,9	104,3	94,4	71,4	58,0
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	281,5	62,0	70,1	62,2	41,0	46,1
Lehre, BMS	1 147,7	302,3	309,3	230,8	173,7	131,5
AHS, BHS	419,8	97,7	101,0	103,6	72,8	44,8
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	458,5	82,6	102,1	112,1	109,5	52,3
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 756,3	417,0	445,9	386,1	307,5	199,9
Nicht-Österreich	551,2	127,5	136,6	122,8	89,5	74,8
EU 27	241,9	53,4	63,9	52,0	41,2	31,4
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Monte- negro, Nordmazedonien, Kosovo	131,5	32,3	31,7	31,5	17,2	18,8
Türkei	54,6	15,0	14,7	(10,6)	(8,1)	(6,3)
Sonstige	123,2	26,9	26,3	28,7	23,0	18,3
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	73,0	20,7	20,8	14,5	12,2	4,8
Kärnten	135,8	40,8	36,0	25,3	19,2	14,5
Niederösterreich	429,1	91,1	104,3	107,1	85,8	40,9
Oberösterreich	407,6	93,8	96,1	94,6	64,0	59,1
Salzburg	145,3	21,4	45,1	33,0	23,6	22,2
Steiermark	315,9	83,9	78,0	66,4	49,3	38,4
Tirol	207,5	54,5	44,7	39,5	38,6	30,2
Vorarlberg	109,6	30,9	30,8	22,8	16,1	8,9
Wien	483,7	107,4	126,9	105,6	88,3	55,6
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>417,2</b>	<b>501,9</b>	<b>466,4</b>	<b>356,2</b>	<b>317,4</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	215,5	44,5	50,3	50,1	36,1	34,5
25–44 Jahre	979,3	195,6	245,9	223,8	169,6	144,4
45–54 Jahre	537,5	109,1	134,7	121,1	92,7	80,0
55–64 Jahre	326,9	68,0	71,1	71,4	57,8	58,5
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	233,5	40,7	49,6	48,9	39,0	55,2
Lehre, BMS	877,5	205,2	216,9	182,4	128,8	144,2
AHS, BHS	427,8	82,1	110,7	104,0	77,4	53,8
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	520,3	89,2	124,7	131,1	111,0	64,3
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 567,1	329,9	384,0	358,9	268,6	225,7
Nicht-Österreich	492,1	87,4	117,9	107,5	87,6	91,7
EU 27	257,0	46,8	62,9	56,0	48,4	42,9
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Monte- negro, Nordmazedonien, Kosovo	105,8	20,8	22,3	20,4	18,2	24,1
Türkei	26,3	(x)	(7,5)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	102,9	15,2	25,2	26,8	16,7	19,0

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Ausübung präziser Arbeitsabläufe				
		in sehr hohem Ausmaß	in hohem Ausmaß	in gewissem Ausmaß	in geringem Ausmaß	überhaupt nicht
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	66,3	16,0	17,2	13,5	13,1	6,4
Kärnten	122,2	33,0	31,1	22,4	15,6	20,1
Niederösterreich	381,9	63,9	92,0	107,6	66,3	52,0
Oberösterreich	355,1	76,5	84,1	80,0	54,0	60,5
Salzburg	138,1	18,5	40,0	27,6	22,6	29,5
Steiermark	284,6	69,4	67,0	58,0	44,6	45,6
Tirol	186,7	35,4	37,5	36,3	39,6	37,8
Vorarlberg	92,1	20,3	23,6	20,5	16,2	11,4
Wien	432,2	84,2	109,4	100,4	84,2	54,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

## E8 Erwerbstätige nach Ausübung präziser Arbeitsabläufe und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Ausübung präziser Arbeitsabläufe				
		in sehr hohem Ausmaß	in hohem Ausmaß	in gewissem Ausmaß	in geringem Ausmaß	überhaupt nicht
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>961,7</b>	<b>1 084,4</b>	<b>975,2</b>	<b>753,2</b>	<b>592,2</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	3 917,7	887,1	975,6	867,2	662,2	525,6
Lehrlinge	109,2	25,7	27,1	28,5	17,8	(10,0)
Arbeiter:innen	1 004,9	256,2	242,1	187,5	142,8	176,3
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	2 803,6	605,2	706,4	651,2	501,6	339,2
Selbständige und Mithelfende	449,1	74,6	108,8	108,0	91,1	66,6
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	359,8	65,4	88,1	81,5	72,6	52,3
Selbständige in der Land- und Forstwirt- schaft	72,3	(7,7)	18,2	22,8	14,1	(9,5)
Mithelfende	17,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(4,8)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	115,8	(11,8)	27,7	33,6	24,2	18,4
Industrie und Gewerbe	1 167,2	306,7	299,4	255,1	181,0	125,0
Dienstleistungen	3 083,7	643,2	757,3	686,4	548,0	448,8
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	244,3	31,0	53,4	59,9	66,6	33,4
Akademische Berufe	920,7	183,8	222,6	233,8	180,8	99,8
Techniker:innen und gleichrangige nicht- techn. Berufe	811,0	216,8	217,7	175,4	127,7	73,3
Bürokräfte und verwandte Berufe	406,7	73,2	109,9	92,3	69,5	61,8
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	755,6	152,8	179,4	163,3	129,5	130,7
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	118,6	(10,7)	28,7	34,2	26,5	18,5
Handwerks- und verwandte Berufe	528,6	164,5	149,3	109,6	66,0	39,2
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	223,4	67,7	49,0	39,7	27,8	39,2
Hilfsarbeitskräfte	343,8	56,0	70,0	64,4	57,8	95,7
Angehörige der regulären Streitkräfte	14,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Ausübung präziser Arbeitsabläufe				
		in sehr hohem Ausmaß	in hohem Ausmaß	in gewissem Ausmaß	in geringem Ausmaß	überhaupt nicht
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	340,4	56,4	69,5	64,3	56,4	93,8
Mittlere Tätigkeiten	1 812,4	437,4	457,3	387,3	272,3	258,1
Höhere Tätigkeiten	767,5	205,9	210,7	165,9	120,8	64,1
Hochqualifizierte Tätigkeiten	803,5	163,9	199,8	200,3	156,8	82,7
Führungstätigkeiten	193,9	23,5	38,4	49,4	55,7	26,9
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>544,5</b>	<b>582,5</b>	<b>508,8</b>	<b>397,0</b>	<b>274,8</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	2 029,9	496,0	506,5	445,3	344,3	237,9
Lehrlinge	73,9	19,7	19,3	18,4	11,7	(x)
Arbeiter:innen	692,5	194,7	176,5	134,3	90,0	97,0
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	1 263,4	281,6	310,7	292,6	242,6	136,0
Selbständige und Mithelfende	277,7	48,5	76,0	63,5	52,8	36,9
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	227,2	43,7	62,2	50,2	41,9	29,2
Selbständige in der Land- und Forstwirt- schaft	45,4	(x)	13,2	11,8	(9,9)	(6,2)
Mithelfende	(5,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	65,9	(6,4)	18,3	17,2	15,0	9,1
Industrie und Gewerbe	898,5	251,2	234,2	198,2	133,0	81,9
Dienstleistungen	1 343,2	286,9	330,0	293,4	249,1	183,7
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	159,5	21,0	35,5	37,0	43,6	22,4
Akademische Berufe	428,2	82,1	99,0	110,8	89,9	46,4
Techniker:innen und gleichrangige nicht- techn. Berufe	436,2	118,3	115,5	98,1	69,9	34,5
Bürokräfte und verwandte Berufe	123,6	19,7	37,7	23,7	26,4	16,1
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	257,9	60,2	59,2	53,5	43,3	41,7
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	72,0	(5,4)	20,0	19,4	16,1	11,2
Handwerks- und verwandte Berufe	480,1	151,9	136,4	99,7	60,7	31,3
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	192,8	56,1	41,5	37,0	23,3	35,0
Hilfsarbeitskräfte	144,0	24,9	33,3	27,5	22,8	35,5
Angehörige der regulären Streitkräfte	13,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	142,1	25,4	33,2	27,3	22,0	34,2
Mittlere Tätigkeiten	992,3	273,2	255,5	204,1	141,7	117,7
Höhere Tätigkeiten	408,8	111,6	109,3	90,0	67,8	30,1
Hochqualifizierte Tätigkeiten	359,1	69,4	83,1	91,7	77,0	38,0
Führungstätigkeiten	127,6	16,4	25,5	32,2	35,7	17,8

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Ausübung präziser Arbeitsabläufe				
		in sehr hohem Ausmaß	in hohem Ausmaß	in gewissem Ausmaß	in geringem Ausmaß	überhaupt nicht
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>417,2</b>	<b>501,9</b>	<b>466,4</b>	<b>356,2</b>	<b>317,4</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	1 887,8	391,1	469,2	421,9	317,9	287,7
Lehrlinge	35,2	(6,0)	(7,8)	(10,1)	(6,1)	(5,1)
Arbeiter:innen	312,4	61,4	65,7	53,2	52,8	79,3
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	1 540,1	323,7	395,7	358,6	259,0	203,2
Selbständige und Mithelfende	171,4	26,1	32,8	44,5	38,3	29,7
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	132,7	21,7	25,9	31,3	30,7	23,1
Selbständige in der Land- und Forstwirt- schaft	26,9	(x)	(x)	11,0	(x)	(x)
Mithelfende	11,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	49,9	(5,5)	(9,5)	16,4	9,3	(9,3)
Industrie und Gewerbe	268,7	55,6	65,2	56,9	48,0	43,1
Dienstleistungen	1 740,5	356,2	427,2	393,0	299,0	265,0
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	84,8	(10,0)	17,9	22,9	22,9	(11,0)
Akademische Berufe	492,5	101,7	123,6	122,9	90,9	53,4
Techniker:innen und gleichrangige nicht- techn. Berufe	374,8	98,5	102,2	77,4	57,8	38,8
Bürokräfte und verwandte Berufe	283,0	53,6	72,2	68,6	43,1	45,6
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	497,7	92,5	120,1	109,8	86,2	89,1
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	46,6	(5,3)	(8,7)	14,8	10,4	(7,4)
Handwerks- und verwandte Berufe	48,5	12,6	12,9	(9,9)	(5,3)	(7,8)
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	30,6	11,6	(7,4)	(x)	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	199,8	31,1	36,7	36,9	35,0	60,1
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	(x)	(x)	-	-
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	198,2	31,0	36,3	37,0	34,4	59,6
Mittlere Tätigkeiten	820,2	164,2	201,8	183,2	130,6	140,3
Höhere Tätigkeiten	358,7	94,3	101,5	75,9	53,0	34,0
Hochqualifizierte Tätigkeiten	444,4	94,6	116,7	108,6	79,8	44,7
Führungstätigkeiten	66,3	(7,1)	12,9	17,1	20,1	(9,1)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienen. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

1) Beruht auf den Angaben der Befragten zum Beruf (ISCO 08).

## F Nutzung digitaler Geräte

### F1 Erwerbstätige nach Arbeiten mit digitalen Geräten und soziodemografischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Arbeiten mit digitalen Geräten				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>1 674,2</b>	<b>552,9</b>	<b>503,0</b>	<b>706,5</b>	<b>930,1</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	467,6	145,2	43,5	52,5	97,8	128,5
25–44 Jahre	2 057,2	872,5	261,2	237,0	308,3	378,2
45–54 Jahre	1 091,2	400,2	151,5	126,6	177,3	235,6
55–64 Jahre	750,8	256,3	96,7	86,9	123,2	187,7
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	515,0	67,3	31,3	43,6	93,5	279,3
Lehre, BMS	2 025,2	580,7	245,0	268,9	421,6	509,0
AHS, BHS	847,6	452,1	107,1	75,0	104,9	108,4
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	978,9	574,2	169,4	115,5	86,4	33,3
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	3 323,4	1 375,1	461,1	400,6	542,1	544,5
Nicht-Österreich	1 043,3	299,1	91,8	102,4	164,4	385,6
EU 27	499,0	169,3	49,4	54,3	79,2	146,8
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	237,4	45,8	14,8	21,4	38,2	117,2
Türkei	80,9	(10,5)	(6,5)	(x)	(9,6)	48,2
Sonstige	226,1	73,6	21,2	20,4	37,4	73,4
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	139,2	50,8	21,1	20,1	21,5	25,8
Kärnten	258,0	94,7	24,5	32,8	47,8	58,1
Niederösterreich	811,1	323,6	100,2	96,2	128,2	162,9
Oberösterreich	762,6	284,1	94,9	78,6	126,1	178,9
Salzburg	283,4	98,3	42,7	34,5	52,4	55,5
Steiermark	600,6	214,6	77,1	77,9	99,3	131,7
Tirol	394,1	126,1	53,1	50,9	67,5	96,6
Vorarlberg	201,7	73,6	24,0	26,7	35,6	41,8
Wien	916,0	408,5	115,3	85,3	128,1	178,7
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>817,6</b>	<b>324,3</b>	<b>266,6</b>	<b>394,3</b>	<b>504,8</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	252,2	61,1	24,5	31,7	59,0	75,8
25–44 Jahre	1 077,9	426,1	146,5	121,0	172,4	211,9
45–54 Jahre	553,6	191,8	93,6	63,9	93,1	111,2
55–64 Jahre	423,9	138,5	59,6	50,0	69,8	106,0
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	281,5	30,8	19,1	28,3	58,1	145,2
Lehre, BMS	1 147,7	268,4	158,2	165,4	258,5	297,2
AHS, BHS	419,8	222,0	67,3	35,3	47,9	47,3
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	458,5	296,3	79,6	37,7	29,9	(15,1)
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 756,3	671,2	272,4	211,2	306,4	295,0
Nicht-Österreich	551,2	146,3	51,9	55,4	87,9	209,7
EU 27	241,9	80,5	22,8	29,6	38,5	70,4
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	131,5	23,0	(8,5)	(13,2)	24,4	62,4
Türkei	54,6	(6,7)	(5,4)	(x)	(6,8)	30,7
Sonstige	123,2	36,0	15,1	(7,7)	18,1	46,3



Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Arbeiten mit digitalen Geräten				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	73,0	24,2	12,6	10,9	11,8	13,5
Kärnten	135,8	46,6	14,7	18,0	26,8	29,7
Niederösterreich	429,1	153,0	59,7	56,1	74,9	85,4
Oberösterreich	407,6	142,7	59,9	39,4	70,5	95,1
Salzburg	145,3	43,7	24,5	18,3	27,6	31,2
Steiermark	315,9	108,4	44,2	40,7	53,8	68,8
Tirol	207,5	58,8	29,3	26,5	35,9	57,0
Vorarlberg	109,6	37,4	14,4	14,3	20,3	23,2
Wien	483,7	202,7	64,9	42,4	72,9	101,0
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>856,7</b>	<b>228,6</b>	<b>236,4</b>	<b>312,2</b>	<b>425,3</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	215,5	84,1	19,0	20,8	38,8	52,8
25–44 Jahre	979,3	446,4	114,7	116,0	135,9	166,4
45–54 Jahre	537,5	208,4	57,9	62,7	84,2	124,4
55–64 Jahre	326,9	117,8	37,0	36,9	53,3	81,8
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	233,5	36,4	12,3	15,4	35,4	134,1
Lehre, BMS	877,5	312,2	86,8	103,5	163,2	211,8
AHS, BHS	427,8	230,1	39,8	39,7	57,1	61,1
Universität, FH, hochschulverwandte Lehranstalt	520,3	277,9	89,8	77,9	56,5	18,3
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	1 567,1	703,9	188,7	189,4	235,7	249,4
Nicht-Österreich	492,1	152,8	39,9	47,0	76,5	175,9
EU 27	257,0	88,7	26,5	24,7	40,7	76,4
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	105,8	22,7	(6,3)	(8,2)	13,8	54,8
Türkei	26,3	(x)	(x)	(x)	(x)	17,5
Sonstige	102,9	37,6	(6,0)	(12,8)	19,3	27,2
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	66,3	26,6	8,5	9,3	9,7	12,3
Kärnten	122,2	48,1	9,8	14,8	21,0	28,4
Niederösterreich	381,9	170,6	40,4	40,1	53,3	77,5
Oberösterreich	355,1	141,4	35,0	39,2	55,7	83,8
Salzburg	138,1	54,6	18,2	16,2	24,7	24,4
Steiermark	284,6	106,2	32,9	37,2	45,5	62,9
Tirol	186,7	67,3	23,8	24,4	31,5	39,6
Vorarlberg	92,1	36,1	9,6	12,4	15,4	18,6
Wien	432,2	205,8	50,5	42,9	55,3	77,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienen. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

## F2 Erwerbstätige nach Arbeiten mit digitalen Geräten und erwerbsstatistischen Merkmalen 2022 – in Tausend

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Arbeiten mit digitalen Geräten				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Männer und Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4 366,7</b>	<b>1 674,2</b>	<b>552,9</b>	<b>503,0</b>	<b>706,5</b>	<b>930,1</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige zusammen	3 917,7	1 550,9	494,9	421,8	575,7	874,3
Lehrlinge	109,2	20,7	12,0	15,0	29,5	32,0
Arbeiter:innen	1 004,9	73,2	59,1	94,0	208,6	570,0
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	2 803,6	1 457,0	423,7	312,8	337,6	272,4
Selbständige und Mithelfende zusammen	449,1	123,3	58,0	81,2	130,8	55,7
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	359,8	118,7	56,4	67,7	85,9	31,1
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	72,3	(x)	(x)	(12,1)	38,9	16,6
Mithelfende	17,0	(x)	-	(x)	(6,0)	(8,0)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	115,8	(8,9)	(x)	15,4	49,4	38,1
Industrie und Gewerbe	1 167,2	404,7	144,7	115,8	188,8	313,2
Dienstleistungen	3 083,7	1 260,7	404,1	371,8	468,3	578,8
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	244,3	158,6	49,7	21,0	12,6	(x)
Akademische Berufe	920,7	500,3	161,1	138,5	103,9	16,9
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn. Berufe	811,0	468,6	130,1	87,6	88,6	36,0
Bürokräfte und verwandte Berufe	406,7	306,1	51,1	17,8	14,2	17,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	755,6	125,7	79,1	106,9	193,3	250,6
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	118,6	(x)	(x)	16,9	51,9	41,7
Handwerks- und verwandte Berufe	528,6	61,7	52,2	72,3	139,7	202,7
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	223,4	26,0	12,4	25,5	55,4	104,0
Hilfsarbeitskräfte	343,8	17,6	(12,1)	13,8	44,4	256,0
Angehörige der regulären Streitkräfte	14,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilftätigkeiten	340,4	17,9	(12,2)	14,2	43,3	252,7
Mittlere Tätigkeiten	1 812,4	494,2	181,7	195,1	368,1	573,4
Höhere Tätigkeiten	767,5	451,8	122,3	82,1	77,9	33,4
Hochqualifizierte Tätigkeiten	803,5	445,6	139,0	122,0	84,0	12,9
Führungstätigkeiten	193,9	141,5	39,7	(8,3)	(x)	(x)
<b>Männer</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 307,6</b>	<b>817,6</b>	<b>324,3</b>	<b>266,6</b>	<b>394,3</b>	<b>504,8</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige zusammen	2 029,9	735,1	282,9	215,2	318,7	477,9
Lehrlinge	73,9	(10,4)	(5,8)	11,0	22,8	23,9
Arbeiter:innen	692,5	51,2	49,4	77,2	162,1	352,7
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	1 263,4	673,5	227,7	127,0	133,9	101,4
Selbständige und Mithelfende zusammen	277,7	82,5	41,3	51,4	75,6	26,9
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	227,2	80,7	40,1	42,5	50,1	13,8
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	45,4	(x)	(x)	(8,6)	23,4	10,3
Mithelfende	(5,1)	-	-	(x)	(x)	(x)

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Arbeiten mit digitalen Geräten				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	65,9	(x)	(x)	(10,3)	28,6	20,9
Industrie und Gewerbe	898,5	253,7	121,4	100,6	164,4	258,4
Dienstleistungen	1 343,2	560,5	200,1	155,8	201,3	225,5
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	159,5	98,2	38,5	13,8	(7,3)	(x)
Akademische Berufe	428,2	285,4	71,6	38,0	26,5	(6,6)
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn. Berufe	436,2	216,7	85,7	54,7	56,4	22,6
Bürokräfte und verwandte Berufe	123,6	71,3	21,4	(10,1)	(9,6)	(11,2)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	257,9	51,4	35,9	38,0	59,0	73,6
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	72,0	(x)	(x)	(10,9)	30,8	24,7
Handwerks- und verwandte Berufe	480,1	54,6	48,6	66,6	127,2	183,2
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	192,8	22,4	(10,5)	21,7	47,9	90,2
Hilfsarbeitskräfte	144,0	(10,1)	(7,8)	(10,0)	27,3	88,8
Angehörige der regulären Streitkräfte	13,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	142,1	(10,0)	(8,0)	(10,5)	26,8	86,9
Mittlere Tätigkeiten	992,3	183,2	108,0	117,4	221,6	362,1
Höhere Tätigkeiten	408,8	204,1	80,9	50,9	50,1	22,7
Hochqualifizierte Tätigkeiten	359,1	249,9	55,8	30,5	18,1	(x)
Führungstätigkeiten	127,6	87,8	30,2	(6,0)	(x)	(x)
<b>Frauen</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2 059,2</b>	<b>856,7</b>	<b>228,6</b>	<b>236,4</b>	<b>312,2</b>	<b>425,3</b>
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige zusammen	1 887,8	815,8	212,0	206,6	257,0	396,4
Lehrlinge	35,2	10,3	(6,2)	(x)	(6,7)	(8,1)
Arbeiter:innen	312,4	22,0	(9,8)	16,8	46,5	217,3
Angestellte, Freie Dienstn., Beamt:innen, Vertragsbed.	1 540,1	783,5	196,0	185,8	203,8	171,0
Selbständige und Mithelfende zusammen	171,4	40,8	16,7	29,8	55,2	28,9
Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	132,7	38,0	16,3	25,1	35,9	17,4
Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft	26,9	(x)	(x)	(x)	15,4	(6,2)
Mithelfende	11,8	(x)	-	(x)	(x)	(5,3)
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	49,9	(x)	(x)	(x)	20,7	17,2
Industrie und Gewerbe	268,7	151,0	23,3	15,2	24,4	54,8
Dienstleistungen	1 740,5	700,1	204,0	216,0	267,1	353,3
<b>Beruf (ISCO 08)</b>						
Führungskräfte	84,8	60,4	11,3	(7,2)	(5,3)	(x)
Akademische Berufe	492,5	214,9	89,5	100,4	77,4	(10,3)
Techniker:innen und gleichrangige nichttechn. Berufe	374,8	251,9	44,3	33,0	32,2	13,3
Bürokräfte und verwandte Berufe	283,0	234,9	29,6	(7,6)	(4,6)	(6,3)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer:innen	497,7	74,3	43,2	68,9	134,4	177,0
Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	46,6	(x)	(x)	(6,0)	21,1	17,0
Handwerks- und verwandte Berufe	48,5	(7,1)	(x)	(5,7)	12,5	19,5
Bediener:innen von Anlagen und Maschinen, Montageberufe	30,6	(x)	(x)	(x)	(7,5)	13,8
Hilfsarbeitskräfte	199,8	(7,5)	(x)	(x)	17,1	167,1
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	-	-	(x)	(x)

Merkmal	Erwerbs- tätige (15–64 Jahre)	Arbeiten mit digitalen Geräten				
		immer oder fast immer	mind. die Hälfte der Arbeitszeit	mind. ein Viertel der Arbeitszeit	seltener	nie
<b>Berufliche Qualifikation unselbständig Erwerbstätiger<sup>1</sup></b>						
Hilfstätigkeiten	198,2	(7,8)	(x)	(x)	16,5	165,8
Mittlere Tätigkeiten	820,2	311,0	73,7	77,7	146,6	211,2
Höhere Tätigkeiten	358,7	247,6	41,4	31,2	27,8	(10,7)
Hochqualifizierte Tätigkeiten	444,4	195,8	83,1	91,5	65,9	(8,2)
Führungstätigkeiten	66,3	53,6	(9,5)	(x)	(x)	(x)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienen. – Hochgerechnete Zahlen aus den Ersterhebungen der vier Quartalsstichproben. – ( ) Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). – (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

1) Beruht auf den Angaben der Befragten zum Beruf (ISCO 08).

## Annex

### Annex 1: Response bei Modul 2022 nach soziodemografischen Merkmalen, nicht hochgerechnete Personenzahlen

Merkmal	Erwerbstätige (15–64 Jahre)		Männer (15–64 Jahre)		Frauen (15–64 Jahre)	
	insgesamt	Response bei Modul 2022 <sup>1</sup>	zusammen	Response bei Modul 2022 <sup>1</sup>	zusammen	Response bei Modul 2022 <sup>1</sup>
<b>Insgesamt</b>	<b>85 187</b>	<b>16 947</b>	<b>44 120</b>	<b>8 789</b>	<b>41 067</b>	<b>8 158</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	8 535	1 694	4 597	898	3 938	796
25–44 Jahre	37 228	7 591	18 971	3 897	18 257	3 694
45–54 Jahre	22 770	4 486	11 318	2 221	11 452	2 265
55–64 Jahre	16 654	3 176	9 234	1 773	7 420	1 403
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	9 836	1 912	5 168	1 022	4 668	890
Lehre, BMS	41 629	8 429	23 354	4 671	18 275	3 758
AHS, BHS	15 902	3 108	7 441	1 504	8 461	1 604
Universität, FH, hochschulv.La	17 820	3 498	8 157	1 592	9 663	1 906
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	67 848	13 352	35 145	6 938	32 703	6 414
Nicht-Österreich zusammen	17 339	3 595	8 975	1 851	8 364	1 744
EU 27	8 512	1 795	4 095	853	4 417	942
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	3 712	774	1 963	417	1 749	357
Türkei	1 550	292	1 006	194	544	98
Sonstige	3 565	734	1 911	387	1 654	347
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	2 622	471	1 479	273	1 143	198
Industrie und Gewerbe	23 037	4 649	17 578	3 540	5 459	1 109
Dienstleistungen	59 528	11 827	25 063	4 976	34 465	6 851
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	75 380	15 099	38 114	7 643	37 266	7 456
Selbständige und Mithelfende	9 807	1 848	6 006	1 146	3 801	702
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	6 305	1 205	3 253	613	3 052	592
Kärnten	8 438	1 699	4 303	874	4 135	825
Niederösterreich	10 357	2 073	5 342	1 073	5 015	1 000
Oberösterreich	10 597	2 115	5 546	1 122	5 051	993
Salzburg	9 332	1 838	4 701	937	4 631	901
Steiermark	9 812	1 949	5 085	1 002	4 727	947
Tirol	10 074	2 009	5 255	1 033	4 819	976
Vorarlberg	9 695	1 979	5 253	1 070	4 442	909
Wien	10 577	2 080	5 382	1 065	5 195	1 015

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“ sowie Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten, ohne Präsenz- und Zivildienstler.

1) Response bei Modul 2022=Erstbefragungen.

## Annex 2: Selbst- und Fremdauskünfte am Modul 2022 nach soziodemografischen Merkmalen, nicht hochgerechnete Personenzahlen

Merkmal	Erwerbstätige (15–64 Jahre)		Männer (15–64 Jahre)		Frauen (15–64 Jahre)	
	insgesamt	Selbst- auskunft	zusammen	Selbst- auskunft	zusammen	Selbst- auskunft
<b>Insgesamt</b>	<b>16 947</b>	<b>13 507</b>	<b>8 789</b>	<b>6 483</b>	<b>8 158</b>	<b>7 024</b>
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	1 694	905	898	438	796	467
25–44 Jahre	7 591	6 114	3 897	2 902	3 694	3 212
45–54 Jahre	4 486	3 787	2 221	1 743	2 265	2 044
55–64 Jahre	3 176	2 701	1 773	1 400	1 403	1 301
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	1 912	1 300	1 022	632	890	668
Lehre, BMS	8 429	6 771	4 671	3 453	3 758	3 318
AHS, BHS	3 108	2 511	1 504	1 145	1 604	1 366
Universität, FH, hochschulv.La	3 498	2 925	1 592	1 253	1 906	1 672
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	13 352	10 670	6 938	5 042	6 414	5 628
Nicht-Österreich zusammen	3 595	2 837	1 851	1 441	1 744	1 396
EU 27	1 795	1 447	853	672	942	775
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	774	599	417	317	357	282
Türkei	292	217	194	142	98	75
Sonstige	734	574	387	310	347	264
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	471	369	273	189	198	180
Industrie und Gewerbe	4 649	3 449	3 540	2 515	1 109	934
Dienstleistungen	11 827	9 689	4 976	3 779	6 851	5 910
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	15 099	12 009	7 643	5 626	7 456	6 383
Selbständige und Mithelfende	1 848	1 498	1 146	857	702	641
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	1 205	944	613	443	592	501
Kärnten	1 699	1 344	874	615	825	729
Niederösterreich	2 073	1 656	1 073	803	1 000	853
Oberösterreich	2 115	1 704	1 122	850	993	854
Salzburg	1 838	1 392	937	650	901	742
Steiermark	1 949	1 553	1 002	731	947	822
Tirol	2 009	1 653	1 033	780	976	873
Vorarlberg	1 979	1 562	1 070	777	909	785
Wien	2 080	1 699	1 065	834	1 015	865

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten, ohne Präsenz- und Zivildienstler.

### Annex 3: Unsicherheitsbereich bei den hochgerechneten Personenzahlen (15 bis 64 Jahre) in den Tabellen zum Modul 2022 – Absolutwerte

Merkmal	Stichprobe		Standardfehler		95%-Konfidenzintervall <sup>1</sup>	
	ungewichtet	gewichtet in 1 000	in 1 000	in %	untere Schranke in 1 000	obere Schranke in 1 000
<b>Insgesamt</b>	<b>16 947</b>	<b>4 366,7</b>	<b>3,7</b>	<b>0,1</b>	<b>4 359,5</b>	<b>4 374,0</b>
<b>Geschlecht</b>						
Männer	8 789	2 307,6	2,7	0,1	2 302,8	2 313,0
Frauen	8 158	2 059,2	2,5	0,1	2 054,2	2 064,3
<b>Alter</b>						
15–24 Jahre	1 694	467,6	0,0	0,0	467,6	467,6
25–44 Jahre	7 591	2 057,2	0,0	0,0	2 057,2	2 057,2
45–54 Jahre	4 486	1 091,2	0,0	0,0	1 091,2	1 091,2
55–64 Jahre	3 176	750,8	3,7	0,5	743,5	758,0
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>						
Pflichtschule	1 912	515,0	8,7	1,7	498,0	532,5
Lehre, BMS	8 429	2 025,2	15,0	0,7	1 995,5	2 054,6
AHS, BHS	3 108	847,6	15,4	1,8	817,3	877,9
Universität, FH, hochschulv.La	3 498	978,9	13,7	1,4	951,6	1 003,1
<b>Geburtsland</b>						
Österreich	13 352	3 323,4	15,5	0,5	3 293,3	3 352,7
Nicht-Österreich zusammen	3 595	1 043,3	15,2	1,5	1 014,1	1 073,2
EU 27	1 795	499,0	10,5	2,1	478,2	518,9
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Monte- negro, Nordmazedonien, Kosovo	774	237,4	10,1	4,3	216,9	257,4
Türkei	292	80,9	5,6	6,9	70,5	92,7
Sonstige	734	226,1	9,0	4,0	208,9	244,2
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>						
Land- und Forstwirtschaft	471	115,8	7,3	6,3	102,1	130,1
Industrie und Gewerbe	4 649	1 167,2	16,1	1,4	1 135,2	1 197,7
Dienstleistungen	11 827	3 083,7	16,9	0,5	3 050,8	3 116,6
<b>Berufliche Stellung</b>						
Unselbständige	15 099	3 917,7	12,2	0,3	3 894,5	3 941,7
Selbständige und Mithelfende	1 848	449,1	11,5	2,6	425,6	471,1
<b>Bundesland</b>						
Burgenland	1 205	139,2	2,1	1,5	135,0	143,3
Kärnten	1 699	258,0	3,7	1,5	250,5	265,1
Niederösterreich	2 073	811,1	9,3	1,1	793,1	830,2
Oberösterreich	2 115	762,6	7,8	1,0	747,7	779,4
Salzburg	1 838	283,4	3,5	1,2	276,1	289,6
Steiermark	1 949	600,6	6,9	1,2	586,3	614,0
Tirol	2 009	394,1	4,6	1,2	385,1	403,2
Vorarlberg	1 979	201,7	2,6	1,3	196,4	206,4
Wien	2 080	916,0	10,4	1,1	897,4	937,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt 2022. – Bevölkerung in Privathaushalten, ohne Präsenz- und Zivildienstler.

1) Berechnung mittels Bootstrap, keine symmetrischen Konfidenzintervalle. Der Zufallsfehler der aus dem Mikrozensus berechneten Eckzahlen wurde hier nicht berücksichtigt.

#### Annex 4: Unsicherheitsbereich bei den hochgerechneten Personenzahlen (15 bis 64 Jahre) in den Tabellen zum Modul 2022 – Prozentwerte

Merkmal	In %	Standardfehler		95%-Konfidenzintervall <sup>1</sup>	
		%-Punkte	in %	untere Schranke	obere Schranke
<b>Insgesamt</b>	<b>100,0</b>	-	-	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Geschlecht</b>					
Männer	52,8	0,0	0,1	52,8	52,9
Frauen	47,2	0,0	0,1	47,1	47,2
<b>Alter</b>					
15–24 Jahre	10,7	0,0	0,1	10,7	10,7
25–44 Jahre	47,1	0,0	0,1	47,0	47,2
45–54 Jahre	25,0	0,0	0,1	24,9	25,0
55–64 Jahre	17,2	0,1	0,4	17,1	17,3
<b>Höchste abgeschlossene Ausbildung</b>					
Pflichtschule	11,8	0,2	1,7	11,4	12,2
Lehre, BMS	46,4	0,3	0,7	45,7	47,1
AHS, BHS	19,4	0,4	1,8	18,7	20,1
Universität, FH, hochschulv.La	22,4	0,3	1,4	21,8	23,0
<b>Geburtsland</b>					
Österreich	76,1	0,3	0,5	75,4	76,8
Nicht-Österreich zusammen	23,9	0,3	1,5	23,2	24,6
EU 27	11,4	0,2	2,1	10,9	11,9
Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nordmazedonien, Kosovo	5,4	0,2	4,3	5,0	5,9
Türkei	1,9	0,1	6,9	1,6	2,1
Sonstige	5,2	0,2	4,0	4,8	5,6
<b>Wirtschaftsbereich (ÖNACE 08)</b>					
Land- und Forstwirtschaft	2,7	0,2	6,3	2,3	3,0
Industrie und Gewerbe	26,7	0,4	1,4	26,0	27,4
Dienstleistungen	70,6	0,4	0,5	69,9	71,4
<b>Berufliche Stellung</b>					
Unselbständige	89,7	0,3	0,3	89,2	90,3
Selbständige und Mithelfende	10,3	0,3	2,6	9,7	10,8
<b>Bundesland</b>					
Burgenland	3,2	0,0	1,5	3,1	3,3
Kärnten	5,9	0,1	1,5	5,7	6,1
Niederösterreich	18,6	0,2	1,1	18,2	19,0
Oberösterreich	17,5	0,2	1,0	17,1	17,8
Salzburg	6,5	0,1	1,2	6,3	6,6
Steiermark	13,8	0,2	1,2	13,4	14,1
Tirol	9,0	0,1	1,2	8,8	9,2
Vorarlberg	4,6	0,1	1,3	4,5	4,7
Wien	21,0	0,2	1,1	20,5	21,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung – Ad-hoc-Modul „Berufliche Kompetenzen“, Jahresdurchschnitt über alle Wochen. – Bevölkerung in Privathaushalten, ohne Präsenz- und Zivildienstler.

1) Berechnung mittels Bootstrap, keine symmetrischen Konfidenzintervalle. Der Zufallsfehler der aus dem Mikrozensus berechneten Eckzahlen wurde hier nicht berücksichtigt.



Berufliche Kompetenzen 2022

**Fragebogen**

f\_digi

**F1 Erwerbstätige: Wie oft arbeiten Sie normalerweise am Computer, Tablet oder Smartphone? Bitte schließen Sie Telefongespräche aus.**

**Früher Erwerbstätige: In den nächsten Fragen geht es wieder um Ihre Tätigkeiten in Ihrer letzten Arbeit.**

**Wie oft haben Sie normalerweise am Computer, Tablet oder Smartphone gearbeitet? Bitte schließen Sie Telefongespräche aus.**

- Immer oder fast immer [1]
  - Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit [2]
  - Mindestens ein Viertel der Arbeitszeit [3]
  - Seltener [4]
  - Nie [5]
- 

f\_read

**F2 Erwerbstätige: Wie oft lesen Sie arbeitsbezogene Unterlagen oder Dokumente? Bitte schließen Sie Briefe und E-Mails ohne angehängte Dokumente aus.**

**Früher Erwerbstätige: Wie oft haben Sie arbeitsbezogene Unterlagen oder Dokumente gelesen? Bitte schließen Sie Briefe und E-Mails ohne angehängte Dokumente aus.**

- Immer oder fast immer [1]
  - Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit [2]
  - Mindestens ein Viertel der Arbeitszeit [3]
  - Seltener [4]
  - Nie [5]
- 

f\_calc

**F3 Erwerbstätige: Wie oft führen Sie Berechnungen mit dem Kopf, einem Taschenrechner oder einer Software durch? Bitte schließen Sie Plus- und Minusrechnungen aus.**

**Früher Erwerbstätige: Wie oft haben Sie Berechnungen mit dem Kopf, einem Taschenrechner oder einer Software durchgeführt? Bitte schließen Sie Plus- und Minusrechnungen aus.**

- Immer oder fast immer [1]
  - Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit [2]
  - Mindestens ein Viertel der Arbeitszeit [3]
  - Seltener [4]
  - Nie [5]
-

---

f\_phys

**F4 Erwerbstätige: Wie oft üben Sie anstrengende körperliche Arbeiten**

**aus? Wie zum Beispiel schwere Gegenstände bewegen, Personen heben, in schmerzhaften oder ermüdenden Positionen arbeiten.**

**Früher Erwerbstätige: Wie oft haben Sie anstrengende körperliche Arbeiten ausgeübt? Wie zum Beispiel schwere Gegenstände bewegen, Personen heben, in schmerzhaften oder ermüdenden Positionen arbeiten.**

- Immer oder fast immer [1]
  - Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit [2]
  - Mindestens ein Viertel der Arbeitszeit [3]
  - Seltener [4]
  - Nie [5]
- 

f\_dext

**F5 Erwerbstätige: Wie oft führen Sie präzise Arbeiten mit Ihren Fingern aus, wie zum Beispiel operieren, zeichnen oder Gegenstände reparieren? Bitte schließen Sie Tippen auf der Tastatur und Schreiben mit der Hand aus.**

**Früher Erwerbstätige: Wie oft haben Sie präzise Arbeiten mit Ihren Fingern ausgeführt, wie zum Beispiel operieren, zeichnen oder Gegenstände reparieren? Bitte schließen Sie Tippen auf der Tastatur und Schreiben mit der Hand aus.**

- Immer oder fast immer [1]
  - Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit [2]
  - Mindestens ein Viertel der Arbeitszeit [3]
  - Seltener [4]
  - Nie [5]
- 

f\_commi

**F6 Erwerbstätige: Wie oft sprechen Sie zu Arbeitszwecken mit Personen Ihrer Firma oder Organisation, wie zum Beispiel mit Kollegen, Kolleginnen oder Vorgesetzten?**

**Früher Erwerbstätige: Wie oft haben Sie zu Arbeitszwecken mit Personen Ihrer Firma oder Organisation gesprochen, wie zum Beispiel mit Kollegen, Kolleginnen oder Vorgesetzten?**

- Immer oder fast immer [1]
  - Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit [2]
  - Mindestens ein Viertel der Arbeitszeit [3]
  - Seltener [4]
  - Nie [5]
-

f\_comme

**F7 Erwerbstätige: Wie oft sprechen Sie als Teil Ihrer Arbeit mit anderen Personen? Wie zum Beispiel mit Kunden, Kundinnen, Patienten, Patientinnen, Schülern, Schülerinnen oder Zulieferfirmen.**

**Früher Erwerbstätige: Wie oft haben Sie mit anderen Personen als Teil Ihrer Arbeit gesprochen? Wie zum Beispiel mit Kunden, Kundinnen, Patienten, Patientinnen, Schülern, Schülerinnen oder Zulieferfirmen.**

- Immer oder fast immer [1]
  - Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit [2]
  - Mindestens ein Viertel der Arbeitszeit [3]
  - Seltener [4]
  - Nie [5]
- 

f\_guid

**F8 Erwerbstätige: Wie oft beraten, schulen oder unterrichten Sie Personen, wie zum Beispiel Kunden, Kundinnen, Kollegen, Kolleginnen oder Studierende?**

**Früher Erwerbstätige: Wie oft haben Sie in Ihrer letzten Arbeit Personen, wie zum Beispiel Kunden, Kundinnen, Kollegen, Kolleginnen oder Studierende beraten, geschult oder unterrichtet?**

- Immer oder fast immer [1]
  - Mindestens die Hälfte der Arbeitszeit [2]
  - Mindestens ein Viertel der Arbeitszeit [3]
  - Seltener [4]
  - Nie [5]
- 

f\_job\_a

**F9 Erwerbstätige: In welchem Ausmaß können Sie die Reihenfolge Ihrer Aufgaben bestimmen?**

**Früher Erwerbstätige: In welchem Ausmaß konnten Sie die Reihenfolge Ihrer Aufgaben bestimmen?**

- In sehr hohem Ausmaß [1]
  - In hohem Ausmaß [2]
  - In gewissem Ausmaß [3]
  - In geringem Ausmaß [4]
  - Überhaupt nicht [5]
-

f\_job\_b

**F10 Erwerbstätige: In welchem Ausmaß können Sie den Inhalt Ihrer Aufgaben bestimmen? Wie zum Beispiel den Aufgabenbereich, die Arbeitsmethoden oder die Hilfsmittel.**

**Früher Erwerbstätige: In welchem Ausmaß konnten Sie den Inhalt Ihrer Aufgaben bestimmen? Wie zum Beispiel den Aufgabenbereich, die Arbeitsmethoden oder die Hilfsmittel.**

- In sehr hohem Ausmaß [1]
  - In hohem Ausmaß [2]
  - In gewissem Ausmaß [3]
  - In geringem Ausmaß [4]
  - Überhaupt nicht [5]
- 

f\_repet

**F11 Erwerbstätige: In welchem Ausmaß wiederholen sich Ihre Aufgaben auf dieselbe Art und Weise?**

**Früher Erwerbstätige: In welchem Ausmaß haben sich Ihre Aufgaben auf dieselbe Art und Weise wiederholt?**

- In sehr hohem Ausmaß [1]
  - In hohem Ausmaß [2]
  - In gewissem Ausmaß [3]
  - In geringem Ausmaß [4]
  - Überhaupt nicht [5]
- 

f\_proc

**F12 Erwerbstätige: In welchem Ausmaß folgen Ihre Aufgaben genauen Abläufen, wie zum Beispiel medizinischen Vorschriften, Bauplänen oder Kochrezepten?**

**Früher Erwerbstätige: In welchem Ausmaß folgten Ihre Aufgaben genauen Abläufen, wie zum Beispiel medizinischen Vorschriften, Bauplänen oder Kochrezepten?**

- In sehr hohem Ausmaß [1]
  - In hohem Ausmaß [2]
  - In gewissem Ausmaß [3]
  - In geringem Ausmaß [4]
  - Überhaupt nicht [5]
-